

# KVN-JOURNAL 13

KEGELN IN NIEDERSACHSEN

BOHLE

SCHERE

CLASSIC

Mai 2006



GW Cuxhaven Damen · Silbermedaille Deutsche Meisterschaft Klub 2005/2006

# Dynamik und Optimismus verbreiten sowie Vitalität und Lebensfreude ausstrahlen

Liebe Freunde des Kegelsports, werte Leserinnen und Leser. Können wir uns ein Leben ohne Bewegung vorstellen? Ohne Tatendrang, Neugier und Unternehmungslust? Ich kann es nicht. Mein Leben ist reichlich gespickt mit Bewegung. Ich liebe die Veränderungen und wünsche mir einen Alltag in vollem Tempo.



Andere Länder und Kulturen kennen zu lernen hat mich schon immer begeistert. So bin ich viel um die Welt gereist, nicht nur durch Europa, sondern auch durch Nordamerika, Afrika und Asien. Immer wieder habe ich gespürt, dass die Menschen vielerorts fröhlicher und optimistischer gestimmt sind als in Deutschland. Und das, obwohl der Lebensstandard in den meisten Ländern hinter unserem zurückbleibt.

Ich finde, wir Deutschen können da einiges lernen, etwa von den Südeuropäern und Asiaten. Dort strahlen viele Menschen eine Vitalität und Lebensfreude aus, an der es hierzulande leider mangelt. Man geht mit mehr Unbekümmertheit auf Neues zu und nimmt auch Risiken eher in Kauf.

Das liegt sicher auch daran, dass in solchen Ländern dem Scheitern kein Makel anhaftet, sondern der Respekt vor dem couragierten Versuch fast immer überwiegt. Und noch etwas: Gemeinschaft gilt in vielen Teilen der Erde als die natürlichste Sache der Welt. Davon sind wir in Deutschland ein gutes Stück entfernt.

Daran kann jeder von uns jedoch etwas ändern, indem er mit gutem Beispiel voran geht. Ich setze in meinem Umfeld alles daran, Lebenslust, Dynamik und Optimismus zu verbreiten. Aus unbeschwerter Heiterkeit ziehe ich die Kraft, schwierige Situationen zu bewältigen und neue Ideen zu entwickeln.

Genau betrachtet, wird die eigene Lebensfreude doch erst in den Momenten vollkommen, in denen man sie mit anderen teilen kann, das meint jedenfalls

Jürgen Ketelhake

## Aus dem Inhalt

KVN-Verbandstag in Barsinghausen	2
KVN-Verbandsjugendtag in Verden	14
DBKV-Sportausschuss-Tagung in Berlin	18
Deutsche Meisterschaft Schere in Wolfsburg	18
DBKV-Versammlung in Wolfsburg/Vorsfelde	21
Internationales Bohleturnier in Srem/Polen	24
9. Europacup-Team in Rendsburg	25
Jugend-Länderspiel Deutschland gegen Dänemark in Oldenburg	28
Länder-Vergleichsspiele der Damen A und Herren A in Lübeck	30
Länderspiel Dänemark gegen Deutschland in Fredericia/Dänemark	32
Deutschlandpokal A-Jugend in Bordesholm	34
Deutschlandpokal B-Jugend in Pinneberg	36
Ländervergleichsspiele Juniorinnen und Junioren in Hennigsdorf	37
Landesmeisterschaft Classic in Wolfsburg	38
Landesmeisterschaft Dreibahnen in Braunschweig und Wolfsburg	40
Abschlusstabellen	42
Aus den Vereinen – Für die Vereine	50
LAZ – Unser Kegelsportabzeichen	60
KVN-Anschriften	64

\*\*\*

## Zum Titelbild

Auch wenn sie die Titelverteidigung denkbar knapp verfehlten, so freuten sich die Damen von Grün-Weiß Cuxhaven über die Silbermedaille für den zweiten Platz in der Bundesliga. Zum Erinnerungsfoto stellten sich Christine Müller, Antje Sandrock-Semmler, Silke Schulz, Anja Fürst (hinten von links) sowie Christine Sinram, Sabine Kaminski und Barbara Sepcke (vorne von links).

Es fotografierte DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg.

Bericht des 1. Vorsitzenden Jürgen Ketelhake

## „Nicht nur auf die Jugend setzen, sondern auch die älteren Sportler bei der Stange halten“

Liebe Freunde des Kegelsports, liebe Teilnehmer am heutigen Verbandstag des KVN hier in Barsinghausen, zwei Jahre stehe ich nun an der Spitze des Verbandes und kann aus meiner persönlichen Sicht nur feststellen: Meine Mitstreiter im geschäftsführenden Vorstand und ich haben die hervorragende Arbeit unserer Vorgänger fortgesetzt.

Die neue Mannschaft an meiner Seite mit Dirk Breckling, Jürgen Weigang und Dieter Sebastian hat natürlich enorm zur Festigung des geschäftsführenden Vorstandes beigetragen. Und vergessen möchte ich natürlich nicht Schriftführer Herbert Stroppe. Alle vier haben exzellent an einem Strang gezogen und das Verbandsschiff weiterhin in ruhiges Fahrwasser geleitet.

Zum Abschluss meiner einführenden Worte möchte ich im Namen aller Teilnehmer dem Bezirk I und hier in erster Linie dem Vorsitzenden „Charly“ Politze danken. Wir sind immer wieder froh, wenn diese Veranstaltungen, wie Verbandstag oder Hauptausschuss, an der Basis des Kegelsports ausgerichtet werden.

Und nun komme ich zu meinem Jahresbericht. Bitte bringt Verständnis dafür auf, dass ich nicht alle Einzelheiten aus dem Berichtsjahr erwähne, denn allen Teilnehmern des Verbandstages wurden die Protokolle von den diversen Tagungen und Sitzungen der vergangenen Monate seit der Herbsttagung in Sande zugestellt.

### Mitgliederbewegung

Der gravierende Mitgliederschwund hat sich auch nach 2005 in 2006 weiter verstärkt. Nach der Bestandserhebung per 1. Januar sieht es wenig erfreulich aus. 824 Mitglieder haben dem Verband den Rücken gekehrt. Somit sind nur noch exakt 8459 Mitglieder registriert. Das bedeutet auch, dass wir Mindereinnahmen von rund 5.500 Euro hinnehmen müssen.

Allerdings: Andere Landesverbände liegen bei den Verlusten sogar im zweistelligen Prozentbereich.

An dieser Stelle möchte ich, im Gegensatz zu vielen Präsidenten und Vorsitzenden anderer Verbände, einen Appell an unsere Vereine richten: Nicht nur auf die Jugend sollten wir setzen, sondern auch auf unsere, vorsichtig gesagt, „alten Säcke“. Hier sollten und müssen wir aktive Mitgliederwerbung machen, denn der KVN hat mittlerweile 56% aller Mitglieder im Alter über 50 bis

60 Jahre. Das bedeutet, dass in erster Linie die Mitglieder aus diesen Kreisen dem Kegelsport den Rücken kehren.

Also - nicht nur um Jugendliche buhlen, sondern auch die älteren Sportler bei der Stange halten.

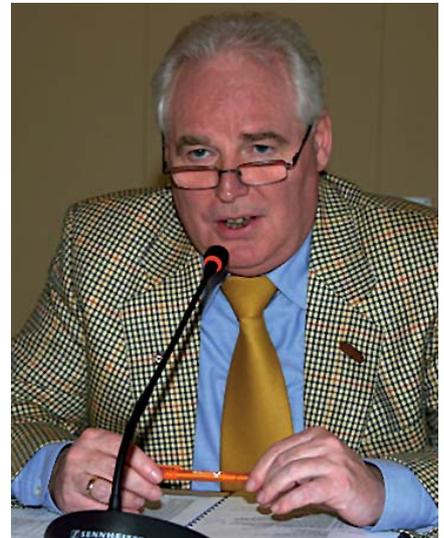
PS: Leider werden weiterhin unterschiedliche Meldungen zum KVN und zum LSB gemacht. Sollten die betroffenen Vereine nicht Nachmeldungen tätigen, müssen wir entsprechend unserer Satzung handeln, um auch der Solidargemeinschaft Rechnung zu tragen.

### Finanzen

Nach intensiven Gesprächen mit unserem Geschäftsführer Jürgen Weigang, darf ich verkünden, dass der Verband eine gute Finanzlage hat. Durch die gegenseitige Deckungsfähigkeit diverser „Haushaltstöpfe“ konnten insgesamt mehr LSB-Mittel ausgeschöpft werden.

Leider müssen wir nach den Umrechnungen des LSB in Zukunft mit erheblich weniger Geld auskommen. Unserem „Finanz-Fuchs“ herzlichen Dank für seine hervorragende Arbeit. Genauere Zahlen sind bitte dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

Was die Finanzen betrifft, möchte ich natürlich nicht den Dank an unseren LAZ-Beauftragten und Ehrenmitglied Hans-Werner Wolf vergessen. Die Einnahmen aus unserem niedersächsischen Kegel-Leistungsabzeichen ha-



► „Der Verband hat eine gute Finanzlage“.

ben unsere Finanzlage auch im Berichtsjahr nachhaltig positiv beeinflusst. Jedoch ist der Schwung der Vorjahre ein wenig abhanden gekommen.

### Ein kurzer Blick zum Sport

Unser Sportbetrieb läuft bei dem 1. und 2. Sportwart, Dieter Sebastian und Uve Bartsch, in geregelter Bahnen. Beide haben alles im Griff. Besonders Dieter Sebastian opfert viel von seiner Freizeit für den KVN. Dafür meinen herzlichen Dank.



► Die Sportwarte und Schriftführer Herbert Stroppe auf dem Podium.

Natürlich gilt der Dank auch unseren Damenwartinnen Gunna Herms und Inge Kröger sowie den Fachwarten Helmut Kröger und Ronald Schlimper.

Auf die sportlichen Veränderungen muss ich jetzt nicht mehr näher eingehen. Heute Morgen im Sportausschuss sowie in den Jahresberichten habt ihr bereits alles Wissenswerte erfahren.

### Unser Journal „Kegeln in Niedersachsen“

Gern nehme ich abermals die Worte unseres Ehrevorsitzenden Karl-Otto Möller auf: „Wunderschön! Jeder will es haben, aber keinen Cent dafür bezahlen, nicht einmal das Porto!“ Aber keine Angst. Auch 2006 wird es das Journal geben. Die nächste Ausgabe wird wieder komplett vierfarbig produziert und zu den Bohle-Landesmeisterschaften in Lüneburg verteilt.

Übrigens: Neben meiner Funktion als Verbandsvorsitzender übe ich gern das Amt des Pressewartes aus. Meine Arbeit müssen und sollen andere bewerten. Meinen besonderen Dank jedenfalls erhalten Hans-Werner Wolf und Horst Doppeide für ihre Arbeit im Koordinationsteam.

### Zu unserer Jugend

Im November des vergangenen Jahres hat es ein fruchtbares Gespräch des geschäftsführenden Vorstandes mit der Jugendführung in Peine gegeben. Die gemeinsam erarbeiteten Dinge haben zu einer erheblichen Verbesserung des Klimas geführt.

### Bowling

Ihr alle wisst, dass wir den Bowlingverband wie einen Bezirk behandeln. Das hat sich auf Jahre bewährt und sollte auch nicht geändert werden. Mit dem Vorsitzenden Herbert Harms arbeiten wir ausgezeichnet zusammen, hin und wieder gibt es natürlich auch in einer gut funktionierenden Ehe Probleme. Die müssen dann eben ausgeräumt werden. So geschehen im vergangenen Monat.

### Anmerkungen zum DKB, DBKV und den anderen Disziplinverbänden

DKB: Beim DKB hat sich der neue Präsident Dieter Prenzel, übrigens vor zwei Jahren hier im niedersächsischen Barsinghausen gewählt, gut eingelebt.

Zumindest darf man das vermuten nach seinen Ausführungen bei der Versammlung des DBKV in Vorsfelde am 4. März.

Ich möchte an dieser Stelle einige Auszüge aus seinem Bericht nennen: Dieter Prenzel ist über die Zusammenarbeit mit fast allen Disziplinverbänden

zufrieden. Die finanzielle Seite der Disziplinverbände ist aus Sicht des DKB besser, als im DKB selbst. Hier haben sich die Landesverbände leider nicht zu einer vernünftigen Beitragserhöhung auf der außerordentlichen Versammlung in Frankfurt/Main durchringen können. Zitat: Das Ergebnis war weniger als die Sitzung gekostet hat.

Weiter berichtet Prenzel über die WNBA. Streitereien innerhalb des Vorstandes, deren neue Satzungen, der Diskrepanz zwischen WNBA und Classic, Aussetzung der Sperre des Classic-Verbandes, Stimmrechte auf der Delegiertenversammlung des DKB.

Zu Fakten des DKB berichtete er von der Entlassung des Bundestrainers Gerhard Gromann und über seinen Nachfolger Michael Hänsel.

Zum Sachstand des Leistungszentrums Hagen: Der Verkauf hat sich zerschlagen. Es gibt einen neuen Vertrag mit dem Pächterehepaar Kerres. Der DKB hat extra für das LZ Hagen im Haushalt ein neues Konto erstellt.

**Kegeljournal:** Die Sonderumlage 2005 hierfür wurde bisher bei insgesamt 18 Landesverbänden von 17 bezahlt, der letzte Verband ist gerichtlich aufgefordert worden, die Umlage zu zahlen und hat nun auch bezahlt.

Der Vertrag mit der Druckerei Wildner läuft noch bis 2009, ist aber nach Verhandlungen mit Inhaber Wildner und einem finanziellen Ausgleich zum 30. Juni 2006 kündbar. Die Disziplinverbände können eigene Journale herausbringen.

Sponsoring/Marketing soll auch für den DKB von dem Experten Uwe Veltrup durchgeführt werden. Dieter Prenzel wirbt hierbei auf für eine Zusammenarbeit aller drei Disziplinverbände. Zumindest aber sollten Bohle, Schere und



► „Der Sportbetrieb mit unseren verantwortlichen Sportwarten läuft in geregelten Bahnen“.

DKB eine gemeinsame Strategie erreichen.

**Zur Verschmelzung des DSB und des NOK zum Deutschen Olympischen Sport Bund (DOSB):** Hier ist die Frage offen, ob die bisherigen Mittel auch dann noch weiter an den DKB fließen.

Zum Abschluss bat Prenzel, dass im internationalen Sport nur von Kegeln gesprochen wird und zwar Nine-Pin für unsere 3 Bahnarten und Ten-Pin für Bowling. Dieses ist auch die Grundlage bei den World-Games und er hofft, dass die Nine-Pin-Triple-Europameisterschaften im September in Berlin ein großer Erfolg werden.

Die Landesverbände fordert er auf, mit ihren Vereinen mehr für die Mitgliederwerbung zu tun.



► Delegierte aus dem Bezirk IV ...

**DBKV:** Unser Verhältnis zum DBKV ist problemlos. Durch den Mitglieder-schwund und die daraus resultierenden Beitragseinbußen muss natürlich auch der DBKV sparen und Pläne entwickeln, wie der Haushalt gedeckt werden kann. Möglicherweise müssen bei Meisterschaften Startgelder erhoben werden.

Geschäftsführer Georg Meyer gab zu seinem Jahresbericht noch folgende Hinweise: Zum 1. 1. 2006 hat sich die Mitgliederzahl um 6,78 Prozent, ist gleich 1715 Mitglieder, gegenüber 2005 verringert. Das bedeutet, dass der DBKV 6.970 Euro weniger Mitgliedsbeiträge einnimmt. Dieses ist im Haushalt für 2006 nicht berücksichtigt worden, da diese Werte erst Ende Februar 2006 feststanden.

Von 10 Mitgliedsverbänden hat nur ein Verband eine Mitgliedersteigerung von 4,02 %. (Hessen oder WKV? - 30 und 72 Mitglieder!)

Seit 2001 (Gründung des DBKV) bis 2006 hat der Verband 26,25% Mitglieder verloren. Außerdem fehlen in diesem Jahr die Zuschüsse vom DKB aus dem Fernsehtopf (5.250 Euro) und für die DM 3-Bahnen (1.500 Euro), so dass der Haushalt 2006 aus den Rücklagen gestützt werden muss.

Meyer bittet eindringlich die Landesverbände, mehr für die Mitgliederwerbung zu tun, zum Wohle der Landesverbände, des DBKV und schließlich auch des DKB.

**DKBC:** Beim Disziplinverband Classic geht es weiterhin drunter und drüber. Das Personalroulette dreht sich rasend schnell. Wer derzeit welches Amt bekleidet, ist nicht einfach zu sagen. Leider kann uns unser Classic-Fachwart Ronald Schlimper nichts Aktuelles berichten, da er heute ein Punktspiel in der 2. Bundesliga absolviert.

**DSKB:** Still ruht der See, möchte man sagen. Die Schere macht es uns einmal mehr vor. Das dienstälteste Präsidium hält den Ball immer schön flach und davon profitieren auch alle Mitglieder. Unbedeutende Einzelheiten vom Hauptausschuss des DSKB vor zwei Wochen in Großmaischeid hat heute Vormittag bereits unser Schere-Fachwart Helmut Kröger präsentiert.

**Dank zum Schluss:** Zum Schluss meiner heutigen Ausführungen bedanke ich mich bei den Bezirken und allen Gremien des KVN für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Ganz besonders beim kompletten Vorstand und insbesondere beim geschäftsführenden Vorstand.

Falls ich jetzt jemanden vergessen habe, möge man mir das nachsehen.

Abschließend betone ich ganz deutlich: „Ich arbeite gern mit allen zusammen, die ehrenamtlich für den KVN tätig sind.“

Gut Holz



► ... und vom Bezirk II ...



► ... sowie dem Bezirk I.



► „Finanzfuchs“ Jürgen Weigang strahlt.



► Zweimal Kiehn und Kassenprüfer Friedrich Kelkenberg.



► Delegierte vom Bezirk III.

## Protokoll des Verbandstages

**Teilnehmer:** Vorstand des KVN und die Mitglieder der Sportfachtagung

**Gäste:** Heino Cordes und Hans-Werner Wolf (Ehrenmitglieder des KVN), Friedrich-W. Fehlau

**Leitung:** Jürgen Ketelhake

### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Um 14 Uhr eröffnet der Verbandsvorsitzende Jürgen Ketelhake den ordnungsgemäß einberufenen Verbandstag des KVN und begrüßt die Teilnehmer. Der Ehrenvorsitzende, Karl-Otto Möller, kann erstmals seit über 30 Jahren aus persönlichen Gründen nicht an einem Verbandstag teilnehmen und wünscht der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf. Die Vorsitzenden des DKB und DBKV, Dieter Prenzel und Dieter Behrens, sind verhindert.

### TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die fristgerecht zugestellte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der TOP 10 (Ehrungen) wird als TOP 6 behandelt.

### TOP 3 Genehmigung der Protokolle

Gegen die zugestellten Protokolle liegen keine Einwendungen vor.

### TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigungen

Die Stimmrechte verteilen sich auf 26 Anwesende und 19 Stimmen der Bezirke.

### TOP 5 Kommission zur Feststellung der Abstimmungen

Heino Cordes und Hans-Werner Wolf erklären sich zur Wahrnehmung dieser Aufgaben bereit.

### TOP 6 Ehrungen

Herbert Wedemeier (Hannover/Schiedsrichter) wird vom DBKV mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet; für seine 100. Wiederholung des LAZ des KVN wird Günter Lemle (Quakenbrück) ausgezeichnet.

### TOP 7 Jahresberichte

7.1 Verbandsvorsitzender Jürgen Ketelhake: In seiner Jahresbilanz geht der Verbandsvorsitzende auf alle Aufgaben und Problemfelder des KVN ein.

### Mitgliederbewegung

Der gravierende Mitgliederschwund

hat sich in 2006 - wie auch in anderen Landesverbänden des LSB- mit einem Minus von 953 verstärkt fortgesetzt. Das bedeutet Mindereinnahmen für den KVN von rund 5.500 Euro.

Da sich inzwischen 56% der Mitglieder im Seniorenalter befinden, dürfe sich eine aktive Mitgliederwerbung nicht nur auf die Zielgruppe der Jugendliche konzentrieren, sondern müsse sich auch um die „Alten“ bemühen

### Finanzen

Die Finanzlage des Verbands ist stabil. Durch die gegenseitige Deckungsfähigkeit diverser „Haushaltstöpfe“ konnten insgesamt mehr LSB-Mittel ausgeschöpft werden. Leider muß der KVN nach den Umschichtungen bei der Leistungsförderung in Zukunft mit erheblich weniger Geld auskommen.

Weiterhin erfreulich gestalten sich die Einnahmen aus dem Kegel-Leistungsabzeichen dank der erfolgreichen Bemühungen des LAZ-Beauftragten Hans-Werner Wolf.

### Sport

Der Sportbetrieb läuft aufgrund des hervorragenden Engagements des 1. Sportwartes Dieter Sebastian und seiner „Crew“ Uve Bartsch, Gunna Herms,



► Dreimal Jugendvertreter und ganz rechts Jürgen Strehmel.



► Die Lehrwarte vereint.



► KVN-Vize Dirk Breckling mit den Ehrenmitgliedern Hans-Werner Wolf und Heino Cordes (von links).



► Noch einmal Bezirk I sowie das Ehepaar Kröger aus Georgsmarienhütte.

Inge Kröger, Helmut Kröger und Ronald Schlimper in geregelten Bahnen.

„Kegeln in Niedersachsen“

Auch 2006 wird es das allseits beliebte Journal des KVN komplett vierfarbig geben. Die nächste Ausgabe wird zu den Bohle-Landesmeisterschaften in Lüneburg verteilt. Besonderer Dank gilt Hans-Werner Wolf und Horst Dopheide für ihre Arbeit im Koordinationsteam.

#### Jugend

Im November des vergangenen Jahres hat es ein fruchtbares Gespräch des geschäftsführenden Vorstandes mit dem Jugendvorstand in Peine gegeben. Der Dialog hat zu einer erheblichen Verbesserung des Klimas geführt.

#### Bowling

Mit dem Bowling-Verband haben sich unbefriedigende Situationen im Bereich

der Zahlungen und Mitgliedsmeldungen ergeben. Hier müssen klärende Gespräche geführt werden.

*Anmerkungen zum DKB, DBKV und den anderen Disziplinverbänden DKB*

Vom Präsidenten Dieter Prenzel liegen richtungsweisende Ausführungen auf der Versammlung des DBKV in Vorfelde am 4. März 2006 vor:

Die Zusammenarbeit mit fast allen Disziplinverbänden sei zufriedenstellend. Die finanzielle Seite der Disziplinverbände ist aus Sicht des DKB besser, als im DKB selbst. Hier haben sich die Landesverbände leider nicht zu einer vernünftigen Beitragserhöhung durchringen können.

Streitereien innerhalb des Vorstandes der WNBA, deren neue Satzungen, der Diskrepanz zwischen WNBA und Classic, Aussetzung der Sperre des Classic-Verbandes stünden weiter auf der Tagesordnung.

Bundestrainer Gerhard Gromann wurde abgelöst von Michael Hänzel.

Hagen: Der Verkauf des LZ Hagen hat sich zerschlagen. Der DKB hat extra für das LZ Hagen im Haushalt ein neues Konto erstellt.

Kegeljournal: die Sonderumlage 2005 hierfür wurde bisher bei insgesamt 18 Landesverbänden von 17 bezahlt, der letzte Verband ist gerichtlich aufgefordert worden, die Umlage zu zahlen und hat nun auch bezahlt. Der Vertrag mit der Druckerei Wildner läuft noch bis 2009, ist aber nach Verhandlungen mit Inhaber Wildner und einem finanziellen Ausgleich zum 30. Juni 2006 kündbar. Die Disziplinverbände können eigene Journale herausbringen.

Sponsoring/Marketing soll auch für den DKB von dem Experten Uwe Veltrup durchgeführt werden. Dieter Prenzel wirbt hierbei für eine Zusammenarbeit aller drei Disziplinverbände. Zumindest aber sollten Bohle, Schere und DKB eine gemeinsame Strategie erreichen.

Zur Verschmelzung des DSB und des NOK zum Deutschen Olympischen Sport Bund (DOSB): Hier ist die Frage



► Der geschäftsführende Vorstand des KVN ...



► ... von links nach rechts mit Jürgen Weigang, Jürgen Ketelhake, Dirk Breckling und Dieter Sebastian.

offen, ob die bisherigen Mittel auch dann noch weiter an den DKB fließen.  
DBKV

Das Verhältnis zum DBKV ist problemlos. Durch den Mitgliederschwund und die daraus resultierenden Beitrags-einbußen muss auch der DBKV sparen und Pläne entwickeln, wie der Haushalt gedeckt werden kann. Möglicherweise müssen bei Meisterschaften Startgelder erhoben werden.

Geschäftsführer Georg Meyer: Zum 01.01.2006 hat sich die Mitgliederzahl um 1715 Mitglieder (=6,78%) gegenüber 2005 verringert. Das bedeutet, dass der DBKV 6.970 Euro weniger Mitgliedsbeiträge einnimmt. Dieses ist im Haushalt für 2006 nicht berücksichtigt worden, da diese Werte erst Ende Februar 2006 feststanden.

Von 10 Mitgliedsverbänden hat nur ein Verband eine Mitgliedersteigerung von 4,02 Prozent. Seit 2001 (Gründung des DBKV) bis 2006 hat der Verband 26,25% Mitglieder verloren. Außerdem fehlen in diesem Jahr die Zuschüsse vom DKB aus dem Fernsehtopf (5.250 Euro) und für die DM 3-Bahnen (1.500 Euro), so dass der Haushalt 2006 aus den Rücklagen gestützt werden muss.

**DKBC**

Beim Disziplinverband Classic geht es weiterhin drunter und drüber. Das Personalroulette dreht sich rasend schnell. Wer derzeit welches Amt bekleidet, ist nicht einfach zu sagen.

**DSKB**

Das dienstälteste Präsidium hält den Ball immer schön flach und davon profitieren auch alle Mitglieder. Schließlich sei dem geschäftsführenden Vorstand des KVN dafür zu danken, daß es ihm gelungen ist, das Verbandsschiff weiterhin im ruhigen Fahrwasser zu halten.

7.2 Geschäftsführer Jürgen Weigang: Eine Herausforderung wird es für den Keglerverband Niedersachsen sein, trotz der erheblichen Mitglieder-rückgänge finanziell auch die kommende Zeit ohne Beitragsanpassungen zu bestehen.

Die bevorstehenden geringeren Einnahmen erfordern einen Sparkurs, der in den letzten Wochen und Monaten in zahlreichen Gesprächen und bei Teilnahmen in der Jugendversammlung sowie bei der Lehrwartetagung deutlich gemacht wurde.

Der Verband hat 11.000 Euro aus der Rücklage entnommen, was zu einer Reduzierung der Bankbestände auf 13.232,11 Euro führte. Einen weiteren Rückgang kann der KVN allerdings nicht verkraften, andernfalls würden Liquiditätsprobleme entstehen.

Die notwendige Sparpolitik wird sich darin auswirken, dass der KVN durch die Kürzung der Zuschüsse durch den LSB im Bereich der sogenannten nicht-



► Hans-Werner Wolf (links) und Jürgen Ketelhake (rechts) ehren Günter Lemle für die 100. Wiederholung des LAZ.



► Im Namen des DBKV überreicht Jürgen Ketelhake die Bronzenadel an Herbert Wedemeier.

olympischen Sportarten im Leistungssport um 7.000 Euro weniger verfügen wird. Den Lehrwarten und Trainern wurde vorgegeben, Vorschläge für das Budget des LSB von 15.560 Euro zu machen. Der Grundsatz der Leistungseffizienz muss verstärkt beachtet werden.

Der KVN wird ab 2006 die Kosten im Seniorenbereich allein tragen müssen, auch hier sind Überlegungen anzustellen, wie man zu Einsparungen oder auch zu Kostenbeteiligungen der Spieler/innen kommen muss.

Im Jahr 2006 wird der KVN erneut die Umlage für das DKB-Kegeljournal für seine Mitglieder übernehmen. Für 2007 ist mit einer Anpassung der Beiträge

des DKB zu rechnen, die dann allerdings von den Mitgliedern zu tragen sind. Es ist zwar mit der

Einstellung des DKB-Kegeljournals in 2006 zu rechnen, jedoch vermutlich nur durch Zahlung einer Vertragsstrafe. Erstmals hat der KVN die Zuschussmittel, die vom Landessportbund gem. Zuwendungsbescheid für 2005 zugewiesen wurden, ausgeschöpft. Für 2006 sind die Mittel im Leistungsbereich gekürzt worden. Im Mai 2006 wird die Innenrevision des LSB eine Prüfung beim KVN durchführen.

Die Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern der Bezirke ist hervorragend. Äußerst mangelhaft war dagegen die Arbeit mit dem Bowlingverband.

Hier gibt es erhebliche Defizite in der Geschäftsführungsarbeit des Verbandes, unter der wir insoweit zu leiden haben, als die Mittelbewirtschaftung und die Mitglieder- sowie Beitragserfassung gegenüber dem DKB über den KVN laufen. Für die Zukunft muss sich der Verband vermutlich auf ein immer niedrigeres Mitgliederniveau einstellen müssen. Das wird der geschäftsführende Vorstand in seiner laufenden Arbeit zu berücksichtigen haben.

#### TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer

Werner Stute fasst die Ergebnisse der örtlichen Kassenprüfung zusammen und hebt die beanstandungsfrei geführte Kasse des KVN sowie die Kasse des LAZ hervor.

#### TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Die vorliegenden Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen, und einstimmig wird dem Vorstand die Entlastung erteilt.

#### TOP 10 Wahl der Mitglieder des Vorstandes

Einstimmig wird der 1. Vorsitzende des KVN, Jürgen Ketelhake, wiedergewählt. Einstimmig und im Block wird der Vorstand gewählt:

2. Vorsitzender Dirk Breckling
- Geschäftsführer Jürgen Weigang
1. Sportwart Dieter Sebastian
2. Sportwart Uve Bartsch
1. Damenwartin Gunna Herms
2. Damenwartin Inge Kröger
- Referent für Öffentlichkeitsarbeit Jürgen Ketelhake

Als Fachwarte sind im Amt: Dieter Sebastian (Bohle), Helmut Kröger (Schere), Ronald Schlimper (Classic). Laut Empfehlung des Sportausschusses sind im Amt: Rudolf Eymann (Verbandslehrwart), Karl-Hinrich Bielenberg (Verbandstrainer), Sylvia Vieregge (Verbandsschiedsrichterwartin).

Die Beauftragte des Breitensports (Lilo Doerrie) stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Als Nachfolger wird Uve Bartsch gewählt.

#### TOP 11 Wahl eines Rechnungsprüfers

Rechnungsprüferin für den ausscheidenden Werner Stute wird Birgit Rump.

#### TOP 12 Wahl eines Ersatzprüfers

Fritz Micke wird einstimmig zum Ersatzprüfer gewählt.



► Das alte und neue Quartett des geschäftsführenden Vorstandes des KVN: Jürgen Weigang, Jürgen Ketelhake, Dirk Breckling und Dieter Sebastian (von links).

#### TOP 12a Wahl eines Rechtsausschussmitgliedes

Für den verstorbenen Klaus Schmidt übernimmt Werner Stute diese Funktion. Weiterhin gehören dem Rechtsausschuß an: Gerd Pinkvoß, Manfred Windt, Jürgen Strehmel und Erwin Kröger.

#### TOP 13 Genehmigung des Haushaltsplanes 2006

Ohne Gegenstimme wird der Haushaltsplan 2006 angenommen.

#### TOP 14 Mitgliederentwicklung

Das Thema wurde vom Geschäftsführer in seinem Bericht dargestellt.

#### TOP 15 Leistungsabzeichen des KVN

Hans-Werner Wolf erläutert seine in den Arbeitsunterlagen (S. 18) enthaltene Zusammenstellung der Gesamtbilanz des LAZ. Dieses wird in der bisherigen Form weitergeführt. Zur Anregung,

Flyer neu aufzulegen und Plakate zu entwerfen, gibt Jürgen Ketelhake zu bedenken, dass das LAZ hauptsächlich durch Mund-zu-Mund-Werbung weitergetragen wird. Außerdem böten die letzten Spieltage eine gute Gelegenheit, das LAZ zu erwerben bzw. zu wiederholen. Hobbykegler seien nur schwer hierzu zu bewegen.

#### TOP 16 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

#### TOP 17 Verschiedenes

Karl-Heinz Politze verteilt die Einladungen zur traditionellen Herbsttagung am 9. September in Barsinghausen.

Jürgen Ketelhake beendet den Verbandstag um 15.40 Barsinghausen, den 25. März 2006

gez. Jürgen Ketelhake, 1. Vorsitzender  
gez. Jürgen Weigang, Geschäftsführer  
gez. Herbert Stroppe, Schriftführer

## Protokoll der Sportfachtagung

Teilnehmer: Mitglieder des Verbands-sportausschusses

Entschuldigt fehlten: Sylvia Vieregge, Ronald Schlimper, Manfred Bosse

Gäste: Heino Cordes und Hans-Werner Wolf (Ehrenmitglieder des KVN) sowie weitere Mitglieder des Verbandstages des KVN

Leitung: 1. Verbandssportwart - Dieter Sebastian



► **Verbandssportwart Dieter Sebastian begrüßte unter den Anwesenden auch die KVN-Ehrenmitglieder Heino Cordes und Hans-Werner Wolf...**

### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Um 10.30 Uhr eröffnet Dieter Sebastian, die Sportausschusssitzung und begrüßt die Teilnehmer. Anwesend sind 16 stimmberechtigte Mitglieder. Gegen die fristgerecht zugestellte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### TOP 2.1 Bericht des 1. Verbands-sportwartes

Dieter Sebastian legt in seinen Be-



► **... und gab in seinem Bericht eine chronologische Abfolge des Sportjahres.**



► **Helmut Kröger bedankte sich in seiner Eigenschaft als Fachwart Schere beim KVN-Vorstand für eine gedeihliche Zusammenarbeit.**

richt zum Zeitraum September 2005 bis einschl. März 2006 (Arbeitsunterlage, S. 20 - 22) die sportlichen Ereignisse in chronologischer Abfolge vor und gibt abschließend zu bedenken, verbunden mit einem Aufruf und einer Bitte an alle Bahnbetreiber und Bahnwarte, dass ein sportliches Holz, in den Toleranzen der Technischen Bestimmungen, in allen Ehren - aber: „Die Zeiten, wo das Holz ausgerichtet nach dem Maßstab eines guten bis sehr guten Kegler - reingehängt - wurde, vorbei sind“. In Zeiten des ständigen Mitgliederrückganges sollte darauf geachtet werden, einen nicht so guten Kegler auch noch damit zu verärgern und die Lust an unserem schönen Sport zu nehmen, indem wir ein so „schweres“ Holz reinhängen, das dieser Kegler nur um Schnitt spielt oder sogar darunter.

### TOP 2.2 Bericht Fachwart Schere

Helmut Kröger berichtet, dass der Punktspielbetrieb planmäßig verlaufe. Die Hauptausschusssitzung des DSKB hat u.a. beschlossen, das Gastspielrecht von 1 auf 2 zu erhöhen. Begleiter und Betreuer hätten, um Differenzen mit den Schiedsrichtern bei Wettkämpfen zu vermeiden, in Sportkleidung zu erscheinen. Im Entscheidungsprozess befindet sich der Plan, die Staffeln von 10 auf 8 zu senken verbunden mit der Einführung einer 4-er-Play-off-Runde. Personelle Veränderungen in der Verbandsspitze des DSKB seien in absehbarer Zeit zu erwarten. Helmut Kröger bedankt sich beim Vorstand des KVN für die gedeihliche Zusammenarbeit.

### TOP 2.3 Bericht Fachwart Classic

Ronald Schlimper ist durch die Teilnahme an Wettkämpfen verhindert. Sein Bericht enthält die Arbeitsunterlage (S. 16).

### TOP 2.4 Bericht 1. Jugendwart

Henrik Kiehn erläutert seinen Bericht (Arbeitsunterlage, S. 17) und skizziert die weiteren geplanten Vorhaben zur Jugendarbeit. Er betont die gute Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Vorstand des KVN.

### TOP 2.5 Berichte Lehrwart / Trainer

Verbandslehrwart Rudolf Eymann erläutert die Ergebnisse der Trainer-C-Ausbildung, der abgelegten Lizenzverlängerungen und das Angebot zu den Grundlehrgängen für 2006 sowie die Termine für die Trainer-C-Ausbildung und die Lizenzverlängerungen für 2007.

Trainerwart Karl-Hinrich Bielenberg hebt die Erfolge der B-Jugend im



► **Jugendwart Henrik Kiehn informierte über weitere Vorhaben in der Jugendarbeit.**

Deutschland-Pokal hervor und beschreibt die Schwierigkeiten, A-Jugendliche für den Sportkegelbereich weiterhin zu begeistern und zu halten. Sein Dank gilt allen engagierten Jugendbetreuern.



► **Verbandslehrwart Rudolf Eymann sprach unter anderem über Ergebnisse der Trainer-C-Ausbildung.**



► **Trainerwart Karl-Hinrich Bielenberg bedankte sich bei allen engagierten Jugendwarten.**

#### TOP 2.6 Bericht Schiedsrichterwartin

Schiedsrichterwartin Sylvia Vieregge fehlt entschuldigt. Im Bereich des KVN sind 2 neue Schiedsrichter für Classic im Einsatz. Im Bereich des DBKV werden Überlegungen angestellt, einen neuen Schiedsrichterobmann zu finden.

#### TOP 3 Aussprache zu den Berichten

Willi Bankes teilt mit, dass im Classic-Bericht (S. 16, 4. Absatz) das Team ASG Hannover 2 zu ersetzen ist durch ASG Hildesheim 2.

Weitere Anmerkungen zu den vorgelegten Berichten werden nicht gemacht.

#### TOP 4 Termine

Dieter Sebastian erläutert den Terminplan 2006/07 mit kleineren redaktionellen Änderungen. Der Terminplan 2007/08 wird vorgestellt, ggf. aktualisiert und in gewohnter Form zur Herbsttagung verteilt. Ausdrücklich weist er nochmals auf die Erfordernis hin, verbunden mit der Bitte, sich an die vom KVN vorgegebenen Termine seitens der Bezirke und Kreise zu halten.

#### TOP 5 Punktspielbetrieb

Der Punktspielbetrieb laufe nach der Änderung der Durchführungsbestimmungen und der Abschaffung der Spielerpasseinlagen hervorragend und reibungslos. Irritationen durch die Verwendung unterschiedlicher Kugeln stellen einen Einzelfall dar, der inzwischen bereinigt ist.

# Spellmann

**KEGEL**  **SPORT**

Kegelbahnen  
Bowlingbahnen  
Micro-Bowlingbahnen  
Tische · Stühle · Bänke  
Pflegemittel · Ersatzteile

## Gerhard Jänke

Postfach 1230 · 31152 Sarstedt  
Telefon 05066/61345  
Telefax 05066/61434  
Auto-Telefon 0171/1944498  
e-mail: Gerhard.Jaenke@t-online.de  
www.jaenke-online.de

#### TOP 6 Meisterschaften

Die verschiedenen Meisterschaften laufen dank des Einsatzes der EDV reibungslos und rundum zufriedenstellend. In den Startplänen werden zukünftig - nach Anregung von Werner Krause - Ortsangaben zu den diversen Bahnanlagen enthalten sein.

#### TOP 7 Aus- und Fortbildung

Rudolf Eymann berichtet über geplante länderübergreifende Ausbildungsmaßnahmen seitens des DBKV und erwähnt diesbezügliche Feststellungen Roger v.d. Heydes zur Kostenübernahme durch den KVN.

Hierzu stellt der 1. Vorsitzende Jürgen Ketelhake fest, dass der Ex-Lehrwart des KVN nicht über die Mittelvergabe durch den KVN entscheidet. Geschäftsführer Jürgen Weigang weist nachdrücklich auf die durch die Kürzung der LSB-Mittel notwendige Sparpolitik hin, die auch den Aus- und Fortbildungsbereich berühren wird. Grundsätzlich sei das Prinzip der Leistungseffizienz für alle geplanten Maßnahmen zu beachten. Die bisher übliche Praxis, alle Kosten ohne Überprüfung „des sportlichen Nährwertes“ (Ketelhake) zu übernehmen, sei zukünftig nicht mehr möglich.

#### TOP 8 Freizeit- und Breitensport

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beitrag vor.

#### TOP 9 Anträge

Ohne Gegenstimme angenommen werden die Anträge des KV Wolfsburg e.V., die LM Dreibahnen 2007 in Wolfsburg auszutragen und des Peiner Keglervereines von 1927 e.V., die LM Bohle 2009 in Peine auszutragen.

Dem Antrag Helmut Krögers (Arbeitsunterlage, S. 36) zur Änderung der Durchführungsbestimmungen in den Ziffern 8.1 bis 8.3 wird dahingehend entsprochen, dass in der Ziffer 8.2 der zweite Satz nun wie folgt lautet: „Dieser Spieler ist dann Stammspieler der nächsttieferen Mannschaft“. Darüber hinaus stellt Dieter Sebastian fest, dass die Staffelleiter weiterhin in der Pflicht stehen, die Punktspieltermine „von oben nach unten“ zu vergeben.

#### TOP 9 Verschiedenes

Die namentlichen Startpläne zu allen Landesmeisterschaften sind verteilt und ins Internet gestellt worden.

Die Problematik der Startrechte der Jugend im eigenen Klub und in einer Spielgemeinschaft einschließlich versicherungsrechtlicher Sachverhalte kann nur vom DKB/DBKV grundsätzlich und abschließend geregelt werden. (Nachfrage Henrik Kiehn)

Dieter Sebastian beendet die Arbeitstagung um 12.30 Uhr.  
gez. Dieter Sebastian, 1. Verbands-sportwart  
gez. Herbert Stroppe, Protokoll

Uwe Dunkel  
**VOW**  
Vertriebsges. mbH

Aktionsplanung  
Verkaufsförderung  
Druckmittellung  
Werbemittel-  
produktion  
Import/Export  
Problemlösungen

VERKAUFSFÖRDERNDE WERBEMITTELPRODUKTION

www.dunkelvdw-werbung.de

Gartenstr. 9-11 · D-49624 Lönningen  
Postfach 11 62 · D-49618 Lönningen

Fax 054 32/94 80-20

☎ 054 32/94 80-0

## Bericht des 1. Verbandssportwartes Dieter Sebastian

Für den Berichtszeitraum September 2005 bis März 2006 im chronologischen Ablauf.

Hallo liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, lasst mich einmal anders anfangen.

Ich möchte mich zum Beginn meines Berichtes ganz herzlich bei allen Keglerinnen und Keglern sowie bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in unseren Klubs, Vereinen und den Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit im Berichtszeitraum bedanken. Mein Dank gilt auch dem LSB, DBKV und DKB für die gute harmonische Zusammenarbeit auf allen Gebieten des Sportes.

### September

23. + 24.09.05

#### 9. Europa-Cup „Team“ 2005 in Rendsburg

Mit einer hervorragenden Platzierung bei den Damen, mit nur einem (1) Holz Rückstand auf Hamburg wurde unser KVN-Team - Sabine Füssel/Delmenhorst, Silke Schulz sowie Anja Fürst/Cuxhaven, Marina Lorenz/Hannover und Sandra Lohmann/Peine Zweiter von vierzehn (14) Mannschaften.

Bei den Herren lief es nicht ganz so rund, Platz 4, von ebenfalls 14 Mannschaften, mit 30 Holz Rückstand auf den Sieger Hamburg erkegelten - Stefan Scharr und Michael Hanke/Hannover, Marcus Probst und Jörg Storsberg/Braunschweig und Bert Maashöfer aus Stade.

25.09.05

Die Punktspielerie auf Bohle beginnt. Hierzu noch mehr im März.

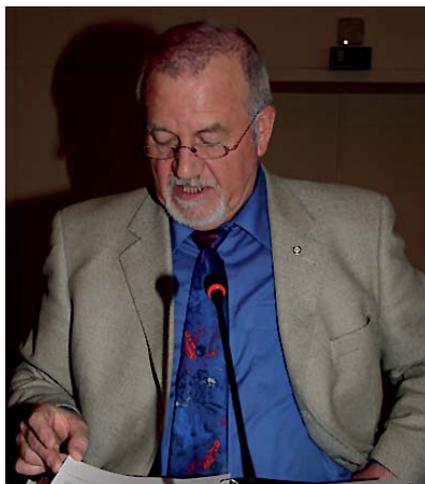
### Oktober

15. + 16.10.05

#### Ländervergleichsspiele der Damen A und Herren A in Lübeck

Wie aus den letzten Jahren fast gewohnt, beide Mannschaften standen auf dem Treppchen. Die Damen hinter Hamburg und Schleswig-Holstein auf dem bronzenen Platz. Eingesetzt waren: Karin Breckling und Anke Thimm/Delmenhorst, Christa Grobe und Birgit Rump/Hannover sowie Hannelore von Holten/Cuxhaven. Anke und Birgit konnten sich unter den besten 7 Keglerinnen platzieren, was gleichzeitig die Nominierung für das Länderspiel gegen Dänemark bedeutete.

Bei den Herren ging es recht spannend zu, 17 Holz Rückstand nach dem ersten Tag auf Mecklenburg-Vorpommern konnten aber am zweiten Tag mit



▶ Dieter Sebastian bedankte sich für eine harmonische Zusammenarbeit.

einer glänzenden Leistung in einen 14 Holz Vorsprung umgewandelt werden. Dies bedeutete den Platz 1. Eingesetzt waren: Jürgen Brüdern/Springe, Reinhard Butzke/Hannover, Hans-Peter Buschbeck/Cuxhaven, Reinhard Meyer/Delmenhorst und Dieter Sebastian/Wilhelmshaven. Hier konnten sich Hans-Peter und Dieter für das Länderspiel qualifizieren.

### November

04. - 06.11.05

#### Länderspiele Dänemark - Deutschland in Fredericia

Folgende Platzierungen wurden erreicht: Juniorinnen: Platz 2 (-14), keine Teilnehmerinnen vom KVN

Junioren: Platz 1 (+68), keine Teilnehmer vom KVN

Damen: Platz 1 (+36), Sandra Lohmann / Peine

Herren: Platz 2 (-24), Ralf Schmidt / Stade und Michael Hanke / Hannover

Damen A: Platz 1 (+3), Birgit Rump / Hannover und Anke Thimm / Delmenhorst

Herren A: Platz 1 (+42), Hans-Peter Buschbeck / Cuxhaven, Dieter Sebastian musste leider verletzt das Länderspiel absagen

### Dezember

09. + 10.12.05

#### Sportausschuss des DBKV in Berlin

Hier die wichtigsten Änderungen / Hinweise / Beschlüsse:

- Bei der DM-Bohle können ab sofort höchstens ein Viertel der Teilnehmeranzahl an Zuteilungen erreicht werden. (bei 30 Startern = max. 8 Zuteilungen)
- Die Junioren-Vergleichsspiele werden wieder auf den Termin Januar verlegt (20./21.01.07 in Brunsbüttel und 19./20.01.08 in Uelzen)
- Bei den Worldgames 2009 in Thaiphel werden alle drei Bahnarten mit aufgenommen

- Erste Europameisterschaft Nine-Pin-Triple wird sehr wahrscheinlich in 2007 in Berlin stattfinden.
- Antrag 1: LV Berlin - die Einzelwurfanschreibung wieder einzuführen, Antrag abgelehnt (3:11)
- Antrag 2: LV Mecklenburg-Vorpommern - Einführung einer 2. Bundesliga Damen, Antrag abgelehnt (2:12)
- Antrag 3: LV Hamburg - Einführung von 2 Spielen der BL-Herren an einem Tag und an verschiedenen Spielorten, Antrag abgelehnt (1:13)
- Antrag 4: LV Hamburg - Keine Spielerpasskontrolle bei Ländervergleichsspielen, Antrag abgelehnt (3:11)
- Antrag 5: DBKV Jugend - klärende Ergänzung des § 9.9 Jugendsportgemeinschaften, Antrag angenommen (14:0)

Auf meinen Hinweis zum Anschreiben bei Meisterschaften wird Folgendes beschlossen: (Originaltext aus dem Protokoll): Anschreiben bei DM: Aus der Diskussion heraus wurde beschlossen, dass ab den nächsten DM die Anschreiber

1. nur die Totalisatorergebnisse je Bahn schreiben,
  2. für die Richtigkeit ist eine Begleitperson zuständig und
  3. der Startzettel ist vom Schiedsrichter und dem Spieler abzuzeichnen. Dieses unterschriebene Ergebnis ist rechtsverbindlich. Im Wettkampfbüro erfolgt keine Nachrechnung. Dieser Passus wird in den Durchführungsrichtlinien neu mit aufgenommen.
- Der DBKV hat beschlossen, bei Siegerehrungen keine Blumen mehr zu verteilen

Der geschäftsführende Vorstand des KVN hat ebenfalls beschlossen, dass es bei dem Schlußspieltag der Verbandsliga der Damen keine Blumen mehr gibt und bei der LM 2006 letztmalig.

### Januar / Februar

Erste Kreis- und Bezirksmeisterschaften laufen

### März

04.03.06

#### Jahreshauptversammlung des DBKV in Wolfsburg/Vorsfelde

Aus sportlicher Sicht gibt es keine nennenswerte Veränderungen. Die Einzelwertung in den Bundesligen (wird mit für mich fadenscheiniger Begründung) ab der kommenden Saison abgeschafft. Im KVN wird sie auch weiterhin beibehalten, da wir ja hiermit auch gleichzeitig den Nachweis über die Stammspieler führen.

Anmerkung: In einigen Landesverbänden denkt man über eine evtl. Einführung dieses Modelles nach.

05.03.06

#### Schlussspieltag im KVN der Herren in Bremen.



► **Alle Beschlüsse im sportlichen Bereich wurden umgesetzt.**

Über 24 Bahnen sehen wir alle Staffeln und Mannschaften. Die Meister und Teilnehmer an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga stehen fest.

Verbandsliga: Meister und Teilnehmer an den Aufstiegsspielen am 22./23. 04.06 in Norderstedt KSG Uelzen

Verbandsklasse Nord: Staffelsieger

und Aufsteiger in die Verbandsliga SKV Brookmerland

Verbandsklasse Süd: Staffelsieger und Aufsteiger in die Verbandsliga Flotte Neun Peine

25.03.06

Am morgigen Sonntag findet der Schlußspieltag der Damen Verbandsliga statt. Gute Chancen den Meister zu machen und gleichzeitig an den Aufstiegsspielen zur Damen-Bundesliga teilzunehmen hat die Mannschaft von Saturn Misburg

Gleichzeitig finden die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga der Damen statt. Teilnehmer hier:

Bezirk I: DKC von 1952 II - Hannover

Bezirk II: KSG Clausthal-Zellerfeld

Bezirk III:

Bezirk IV: SG Junioren 60 / Alle Neun - Nordenham.

Von diesen vier Mannschaften steigen nach zweimal 120 Wurf die beiden Besten auf.

#### **Abschließend**

Alle Beschlüsse der Herbsttagung (siehe Protokoll) wurden im sportlichen Bereich ohne mir bekannte Schwierigkeiten entsprechend umgesetzt.

Zum Abschluss habe ich noch einen Aufruf und eine Bitte an alle Bahnbetreiber und Bahnwarte: Ein sportliches Holz, in den Toleranzen der Technischen Bestimmungen, in allen Ehren - aber: Die Zeiten, wo wir das Holz nach dem guten bis sehr guten Kegler „reingehängt“ haben, sind für mich vorbei. In Zeiten des ständigen Mitgliederrückganges sollten wir darauf bedacht sein, einen nicht so guten Kegler auch noch zu verärgern und die Lust an unserem schönen Sport zu nehmen, indem wir ein so „schweres“ Holz reinhängen, das dieser Kegler nur um Schnitt spielt oder sogar darunter.

Ich hoffe sehr, dass hier vielleicht der Kegel in der „Neuen Form“ mit dazu beiträgt, das etwas mehr Holz fällt. Auch wenn der eine oder andere im Moment noch Schwierigkeiten mit dem neuen Kegel und der kleinen Kugel hat.

Ich wünsche allen Mitgliedern des KVN für das restliche Sportjahr viele sportliche Erfolge und viel Glück, vor allen Dingen aber Gesundheit.

Auf weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Euer Dieter Sebastian

Die meisten deutschen Kegelbahnen tragen dieses Zeichen



 **SPELLMANN®**  
KEGEL- & BOWLINGBAHNBAU GmbH

Niederlassung: Hamburger Str. 3 - 30880 Laatzen, OT Rethen - Tel.: (05102) 7005-0 - Telefax: (05102) 700524  
Internet: [www.Spellmann.de](http://www.Spellmann.de) eMail: [mail@Spellmann.de](mailto:mail@Spellmann.de)

1/1 Seite  
Fuchsbachtal  
bei Sponholtz

# KVN-Verbandsjugendtag 2006 wählt Henrik Kiehn

## Das Protokoll der Verbandstagung

### TOP 1

Der komm. Verbandsjugendwart Henrik Kiehn begrüßt die Teilnehmer. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

### TOP 2

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

### TOP 3

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 22.01.2005 wurde verlesen und genehmigt.

### TOP 4

Henrik Kiehn berichtet über seine Wahl zum kommissarischen Verbandsjugendwart im März 2005. An seiner Seite haben ihn zunächst Maik Richter als stell. Verbandsjugendwart und Stefan Sandmann als Beisitzer begleitet. Aufgrund der kurzfristigen Amtsübernahme konnte er leider nicht alle Termine wahrnehmen.

Insbesondere bedankt er sich bei Jürgen Weigang für die gute Zusammenarbeit und bei Rüdiger Strich für seine bisherige Arbeit.

### TOP 5

Die Berichte vom komm. Verbandsjugendwart und der Fachwarte liegen als Anlage bei. Der Verbandsjugendtrainer Friedrich Fehlau berichtet über eine mangelhafte Zusammenarbeit mit den Jugendwarten und Heimtrainern der Jugendlichen. Immer öfter kommen die Jugendlichen allein zu den Leistungsauswahlveranstaltungen. Das Erlernete könne so zuhause kaum umgesetzt werden. Kritisch betrachtete Friedrich

die mangelnde Betreuung in den örtlichen Vereinen und die Förderung der Jugendlichen durch den/die Betreuer. Er wies daraufhin, dass der Kader Jugendliche über längere Zeit braucht. Insbesondere in der weiblichen Jugend A seinen hohe Abwanderungsquoten zu verzeichnen.

Jürgen Weigang machte folgenden Vorschlag: Für die Heimtrainer könne ein Lehrfilm die Jugendarbeit unterstützen und Hilfe geben. Als Beispiel könne man bei einem Leistungslehrgang einen Film drehen, der zeigt wie die Grundlagen verbessert werden können. Über den Bezirk könne man evtl. an die Heimtrainer herantreten.

Als Einwand wurde die derzeitige Situation dargestellt. Der Keglerverband stellt jedes Jahr hohe finanzielle Mittel für Trainer zur Verfügung. Eine entsprechende Gegenleistung erfolgt jedoch nicht. Viele Vereine bescheinigen eine Trainerarbeit ohne entsprechenden Einsatz. Nicht zuletzt aufgrund des finanziellen Anreizes des durch Fördergelder durch den KSB.

Es wird vereinbart, sich noch einmal gesondert über diese Problematik zu unterhalten und eine Lösung zu finden.

### TOP 6

Rüdiger Strich beantragt die Entlastung des Jugendvorstandes, die einstimmig erfolgte.

### TOP 7

Aufgrund der Entlastung des Jugendvorstandes wurde die Wahl des neuen Jugendwartes von Rüdiger Strich durchgeführt. Henrik Kiehn wird einstimmig zum neuen Verbandsjugendwart gewählt, der auch die weiteren Wahlen durchführt. Maik Richter wird einstimmig zum stellvertretenden Verbandsju-

gendwart gewählt (der vorgeschlagene Michael Merker lehnt das Amt ab). Petra Sander wird als Beisitzer für den Bereich Bohle einstimmig gewählt Benjamin Wehe wird als Beisitzer für den Bereich Classic einstimmig gewählt Elke Brüggemann-Hesse wird als Beisitzerin für den Bereich Schere einstimmig gewählt. Michael Merker wird einstimmig zum Fachwart Bohle gewählt Maik Richter wird einstimmig zum Fachwart Classic gewählt Rudolf Eymann wird einstimmig zum Fachwart Schere gewählt. Schriftliche Zusagen der nicht anwesenden Gewählten liegen vor.

### TOP 8

Die Termine liegen als Anlage bei. Die Mitteilung der Startrechte für 3-Bahnen wird bis zum 15.02.06 erbeten.

Maik Richter weist darauf hin, dass die Durchführungsbestimmungen bei allen Meisterschaften einheitlich veröffentlicht werden sollten. D. h. unter anderem, dass jeder Kegler verpflichtet ist einen Abschreiber zu stellen. Bei Nichteinhaltung würde dies einen Ausschluss des Startrechts beinhalten. Es sind sich alle einig, die Durchführungsbestimmungen daraufhin abzuändern. Es wird beschlossen, die Siegerehrung für A- und B-Jugendliche einheitlich zum Ende durchzuführen.

Auf Bohle und Drei-Bahnen wird es zu den Landesmeisterschaften keine Eingewöhnungswürfe mehr geben.

### TOP 9

Michael Merker äußert den Wunsch einer besseren Zusammenarbeit zwischen dem Lehrwart und Fachwart im Bereich Bohle. Zurzeit lassen die Informationen hinsichtlich Kaderbenennung, Teilnehmer, persönliche Daten ... zu wünschen übrig.

Zusammen mit Friedrich Fehlau wird beschlossen, die Kadermeldung zukünftig gemeinsam zu besprechen und den Informationsfluss zu verbessern.

Einladungen von Jugendlichen zum Länder bzw. Nationalkader mit Bekanntgabe der jeweiligen Fristen und Meldeschluss sollen unter anderem über die Landesjugendwarte gehen.

### TOP 10

Henrik berichtet, dass es für bestimmte Maßnahmen Fördermittel für Jugendmaßnahmen durch das LAZ gibt. Daher appelliert er an die Anwesenden die Jugendlichen mit einzubeziehen. Vereinsjugendwarte sollen aufgefordert werden, den Jugendlichen vor Ort das Leistungsabzeichen anzubieten. Besonders den Jugendlichen, die abwanderungsgefährdet sind, da das Leistungsabzeichen hier noch einen besonderen Anreiz bieten kann.



► Henrik Kiehn wurde vom KVN-Verbandsjugendtag einstimmig zum Verbandsjugendwart gewählt.

## TOP 11

Der Verbandsjugendwart Henrik schlägt ein einheitliches T-Shirt für die Jugendlichen vor. Im Bereich Hamburg sei dies besonders erfolgreich eingesetzt worden. Mit einem Logo beschriftet, was das jeweilige Land widerspiegelt, könne man so das Auftreten verbessern. Möglichst sollten sich die Jugendlichen damit identifizieren. Das T-Shirt sollte zum Selbstkostenpreis angeboten werden.

Oliver Meyer gibt zu bedenken, dass die Jugendlichen sich doch mehr an den Verein gebunden fühlen, als an das Land.

Rüdiger Strich befürwortet den Vorschlag, insbesondere für den Einsatz bei Länderspielen. Es wird so verblieben, dass sich Henrik zunächst einen Kostenvoranschlag geben lässt.

## TOP 12

**Bezirk I - Volker Trum:** Für die kommende Saison sei eine Bezirksjugendliga geplant. Verschiedene Jugendturniere fanden statt. Volker wird demnächst sein Amt abgeben, ein Nachfolger wird bereits gesucht. Insgesamt ist die Lage der Vereine zufrieden stellend. Insbesondere der Bereich Hannover/Burgdorf entwickelt sich stark.

**Bezirk II - Rüdiger Strich:** Für den Bereich Classic: Im Land wie auch Nationalkader sei der Bezirk gut abgebildet, viele Medallien konnten errungen werden.

Für den Bereich Bohle: Die Leistung sei hier eher mäßig zu verzeichnen. Zukünftig erhofft man sich hier bessere Erfolge. Der neue Modus zur Bildung von JSG stellt einen erheblichen Nachteil für Niedersachsen dar.

Für den Bereich Schere: Der Verein Salzgitter stellt sich nach neuestem Stand als hervorragend heraus, mit 11 Titeln spiegelte er den erfolgreichsten Verein wider. Insgesamt stellt auch der Bezirk II eine negative Mitgliederentwicklung fest. 141 Jugendliche wurden von nur 5 Vereinen gestellt. Besonders in der weiblichen Jugend B hat man Rückgänge zu verzeichnen.

Positiv betrachtete Rüdiger die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen. In zahlreichen Veranstaltungen konnten hier Jugendliche ans Kegeln herangeführt werden. Er bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

**Bezirk III - Stephanie Knoop:** Der Bezirk verzeichnet 10 B-Jugend- und 8 A-Jugendmannschaften. Auf 4 Großanlagen konnten kostenfrei die Spiele durchgeführt werden.

2006 wird wieder eine Abschlussveranstaltung für die Jugendlichen geplant, nachdem sie 2005 aufgrund Termenschwierigkeiten ausfallen musste.

**Bezirk IV - Oliver Meyer:** Im Bezirk wird mit 18 Mannschaften, bestehend aus ca. 40 Jugendlichen aktiv gespielt. Der Appell richtet sich zukünftig an die Bildung von Spielgemeinschaften, um noch mehr Jugendlichen das Kegeln zu ermöglichen.

## TOP 13

Es liegen keine Anträge vor.

## TOP 14

Die Landesmeisterschaften Bohle richtet 2007 der Verein Lammetal aus. 2008 der Verein Lüneburg. Diese Auswahl wurde getroffen, da 2008 auch die Deutschen Meisterschaften in Lüneburg stattfinden werden. Die Landesmeisterschaft im Bereich Classic und Schere werden gemäß dem bekannten Wechsel an den verschiedenen Orten stattfinden.

Die Terminplanung für die Aus- und Fortbildung des KVN wurde verteilt.

Finanzielle Lage des KVN (Bericht vorgezogen)

Jürgen Weigang berichtet, dass der KVN eine negative Entwicklung seiner Mitglieder zu verzeichnen hat, die bei ca. 8 - 8,5 % liegt. Das entspricht einer Mitgliederzahl von ca. 300, vorrangig Gesellschaftskegler. Unter anderem hat dies zur Folge, dass die Einnahmen für 2006 rund 5.500 EUR weniger betragen. Jetzt heißt es den „Gürtel enger schnallen“. Die Zuschüsse vom Landessportbund von rund 50.000 - 51.000 EUR

werden somit ausgeschöpft. Für den Jugendbereich werden auch hier Kürzungen von ca. 30 - 35 % auf uns zukommen. Statt der bisherigen Zuschüsse von 21.000 EUR stehen hier nur noch 15.600 EUR zur Verfügung. Die erste Priorität heißt daher: genaue Budgetplanung für die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen. Kosten sind zu beachten, das Prinzip heißt Sparen.

2006 wird der KVN noch eine Sonderzahlung für den DKB Beitrag entrichten, aber schon in 2007 wird ein höherer DKB Beitrag auf uns zukommen.

Als Überlegung steht, aufgrund der sinkenden Mitgliederzahl, die Verwaltungsstruktur innerhalb des KVN zu straffen, um auch hier Kosten einsparen zu können.

Der LSB stellt für einen Qualifix einen Förderbetrag in Höhe von 1.500 EUR zur Verfügung. Der KVN hat dies für 2006 zunächst nicht vorgesehen.

Ein Appell richtete Jürgen an das Lehrwesen. Es soll eine bessere Koordination mit den jeweiligen Verbandstrainern stattfinden, damit die zur Verfügung stehenden Mittel unter Kostengesichtspunkten gerecht ausgeschöpft werden können.

Unter dem Motto- Einsparen- ist es nicht gerechtfertigt, für vier Maßnahmen innerhalb kürzester Zeit, einen Kostenblock von 8.000 EUR zukünftig noch zu tragen. Hier sollte geprüft und mit den Fachwarten abgesprochen werden, ob nicht auch hier eine Straffung möglich ist.

Die Frage von Friedrich Fehlau, wie denn genau die Sparmaßnahmen aussehen sollten, wurde dahingehend beantwortet, dass nach einer zentraleren Lage für die Stützpunkte gesucht werden soll. Je nachdem aus welchem Umkreis die Jugendlichen kämen, so könne man hier ggf. Fahrtkosten einsparen. Insgesamt könnte der Leistungskader auf 3 statt 4 Terminen beschränkt werden.

Als Vorschlag wurde genannt, um weitere Zuschüsse zu erhalten und die finanzielle Lage aufzubessern, eine andere Abrechnungsmöglichkeit für Ver-



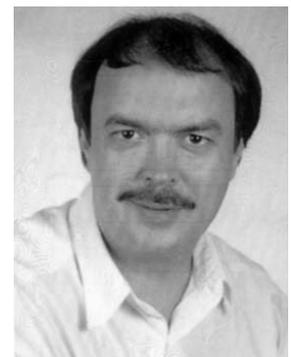
## Aufgepasst!

Wir möchten auch den Kegelsport-Vereinen und -Klubs in Niedersachsen unsere große Auswahl nicht vorenthalten.

Bestellen Sie noch heute Ihr unverbindliches Musterpaket.

- Adidas-, Puma- und Killtec-Keglerschuhe
- Sport- + Freizeitanzüge, Polo-Shirts, Trikots
- Röcke, Keglershorts, Flock, Stick, Druck

**SPORT »chic«** Sport- u. Freizeitbekleidung  
 Inh. Ursula Schaaf  
 Stolberger Str. 60 · 52068 Aachen · Tel. 0241/513789 · Fax 0241/535703



Dieter Theissen  
 Ex-WKV-Verbandspressewart

bandstage und Hauptausschusssitzungen zu nutzen. Schalte man hier z.B. eine Sportausschusssitzung vor, so würde der LSB diese Veranstaltung fördern. Zum Schluss bedankt sich Jürgen bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

### Ehrungen

Rüdiger Strich stellt die Frage in den Raum, wer für Ehrungen von Jugendlichen zuständig sei. Es wird so verblieben, dass bei Ehrungen für besondere Verdienste und Meisterschaften der Bezirk dafür zuständig sei. Einsätze bei Länder- oder Nationalkader sollten an den Verbandsjugendwart namentlich weitergegeben werden, um hier Ehrungen beim KVN zu beantragen.

Die Frage, ob Schulmannschaften spielberechtigt bei weiterführenden Meisterschaften sei, wurde einfach beantwortet: ja, sofern sie Mitglied eines Vereins seien.

C-Jugendwettbewerbe können offiziell nicht stattfinden, da nach der Sportordnung keine Leistungswettbewerbe zulässig sind. Hier steht zum Anreiz der Jugend aber kein „Spaßturnier“ etc. im Wege, es darf nur nicht als Wettkampf deklariert werden.

### Jugendsprecher auf Landesebene

Henrik nahm Stellung zur der Frage, inwiefern Jugendsprecher noch erforderlich sind. In der Satzung des KVN seinen keine offiziellen Jugendsprecher genannt. Einen Einsatz kann hier jeder Bezirk für sich frei wählen. Der Bezirk III z.B. nutzt diese Möglichkeit zur Unterstützung der Jugendwarte, als Verbindungsglied zwischen Jugend und Jugendwart. Der LSB wollte in einer Anfrage Ansprechpartner genannt haben, daher wurde diese Anfrage an die Bezirke weitergegeben.

Um 16.00 Uhr beendete der Verbandsjugendwart die Sitzung.

Alexandra Plähn, Protokollführerin  
Henrik Kiehn, Verbandsjugendwart

## Bericht des komm. Verbandsjugendwarts

Nach meiner Wahl zum komm. Verbandsjugendwart hat viel Arbeit auf mich gewartet. Viele Dinge, die man nicht erwartet hat. Daher möchte ich mich bei Rüdiger für seine geleistete Arbeit bedanken.

Nun zu meinem Tätigkeitsbericht. Nachdem ich ins kalte Wasser sprang, habe ich versucht mich über Wasser zu halten. Viele Termine waren nicht eingeplant und haben meinen Terminplan auf den Kopf gestellt. Aufgrund der unerwarteten Dinge konnte ich leider nicht alle Termine wahrnehmen.

Neben den Landesjugendmeister-

schaften habe ich auch die Sitzungen des LSB besucht. Von den LJM kann ich berichten, dass unsere Fachwarte eine hervorragende Arbeit leisten und ich keine Beschwerden gehört habe. Auf der Sitzung des LSB habe ich erfahren, dass eine neue Jugendordnung entworfen wird. Mal sehen, wie sich dort alles weiter entwickelt.

Zuschüsse vom LSB für Fortbildungsmaßnahmen erhalten wir nicht mehr, da wir in den letzten 2 Jahren keine Fortbildungen durchgeführt haben. Sollten wir eine Fortbildung (z.B. Qualifix) machen wollen, so können wir zum Jahresende noch Fördermittel beantragen und hoffen, dass die anderen Verbände nicht alle Mittel angefordert haben.

Da ich nicht auf die sportlichen Belange eingehe, bin ich auch schon am Ende meines Berichts. Ich bedanke mich bei meinen Fachwarten und Helfern für die gute Zusammenarbeit und hoffe, dass diese Ihre Arbeit so gut weiter leisten, wie Sie es bisher getätigt haben.

**Henrik Kiehn**  
komm. Verbandsjugendwart

## Bericht des Jugendfachwarts Bohle

**Bohle:** Die LJM in Celle liefen reibungslos und ohne Beschwerden, was wohl auch daran liegt, dass bei der Veranstaltung Schiedsrichter anwesend waren. An dieser Stelle möchte ich gleich auf die schlechten Leistungsstand der A-Jugend hinweisen, die mit Mühe und Not ihr Ergebnis auf Schnit bringen.

**DJM:** Teilnehmer und Platzierungen: A-Jugend = einer unter den ersten 10; MB-Jugend = Jan Tobias Rutkowski (Uelzen) Platz 3; MB-Jugend = Kai Hahnefeld (Hildesheim) Platz 6; WB-Jugend = Jennifer Thies (Nienburg) Platz 10; Die Mannschaften belegten die Plätze 5-12.

Die Zuteilung für 2006 bei den DJM ist von 18 auf 19 Teilnehmer gestiegen

**3-Bahnen:** Die LJM lief auch hier dank guter Vorbereitung des Ausrichters reibungslos.

**Zur DJM-3 Bahnen:** Teilnehmer und Platzierungen: MB = Bernd Buttgerit (Braunschweig) Platz 1; MB-Doppel = Bernd Buttgerit/Tobias Plagge (Braunschweig) Platz 1; MA = Alexander Kühne (Helmstedt) Platz 3; Mix-A = Stefanie Brandt/Peer van Treel (Braunschweig) Platz 3; WB = Yvonne Hinsemann (Hildesheim) Platz 4; WA = Larissa Dossow (Wolfenbüttel) Platz 4.

Die Zuteilung für 2006 bei den DJM ist von 21 auf 17 Teilnehmer gefallen.

**Deutschland-Pokal:** Die Niedersachsenauswahl der B-Jugend konnte in Pinneberg den Titel holen, anders als die A-Jugend, die in Bordesholm das

Schlusslicht bildete und somit ein Weihnachtslied singen musste.

**Sonstiges:** Der Bezirksvergleich in Celle ist ein guter und wichtiger Wettbewerb, um die Leistung der Jugendlichen vor den DJM zu testen. Die Bezirks-Vergleichsspiele werden ab 2006 immer in der Stadt stattfinden in denen auch die LJM sind. Sie sind nicht mehr am 1. Mai, sondern werden nach Absprache vor den LJM sein. Für das 3-Bahnenspiel haben Maik und ich einen festen Zuteilungsmodus erarbeitet, den ich euch heute vorstellen möchte.

Die zusammen Arbeit und den Informationsfluss zwischen dem DBKV und dem Landesverband bezeichne ich als gut, so ist es gelungen einige große Meisterschaften und Turniere nach Niedersachsen zu holen. Anders die Zusammenarbeit und Information zwischen Verbandstrainer und Jugendwart, sowie den Fachwarten. Es kann doch nicht sein, das Infos über Kadermeldungen erst über den DBKV wieder zurück an die Fachwarte kommen. Es wäre sicherlich gut, wenn sich die Probleme durch ein Gespräch klären lassen. Zum Schluss bleibt mir nur noch der Dank an alle, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben und dazu beitragen, dass der Kegelsport in Niedersachsen nicht einschläft.

**Michael Merker,** Jugendfachwart Bohle

## Bericht des Fachwarts Classic

Es ist einiges passiert im letzten Sportjahr 2005! Aber ich beginne mal am Anfang. Die Landesjugendmeisterschaften fanden in Braunschweig statt. Sie waren gut geplant und durchgeführt worden. Es gab kaum nennenswerte Vorkommnisse, bis auf, dass ein Anschreiber nicht zu seiner Anschreibzeit anwesend war. Was wir zukünftig in solch einem Fall machen, müssen wir später besprechen.

Es gab gute Ergebnisse und im Allgemeinen haben sich die Jugendlichen sehr gut verkauft. Am Samstag habe ich im allgemeinen Einverständnis die Siegerehrungen für die B-Jugend vorgezogen. Ein Fehler, wie sich danach herausstellte. In den anschließenden Einzel-Vorläufen waren kaum mehr als Spieler und Betreuer anwesend.

Ich plädiere dafür, dass in Zukunft einheitlich bei allen LJM die Ehrungen komplett am Ende eines Tages durchgeführt werden.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften fanden im weit entfernten Freiburg (LV Südbaden) statt. Auch diese Meisterschaften waren vom dortigen Verein sehr gut organisiert und liefen ohne Probleme ab.

Nun hatten sich einige von uns Medaillen ausgerechnet. Erst recht im

Mannschaftswettbewerb der männlichen A-Jugend sollte es der Verein Wolfenbüttel schon richten.

Aber falls gedacht! Es waren die A-Mädchen aus Wolfenbüttel mit Braunschweiger Unterstützung, die nur knapp geschlagen mit der Silbermedaille bedacht wurden. Ansonsten konnten sich die Niedersachsen mit ihren Ergebnissen sehen lassen.

Der Ländervergleich wurde in Ogersheim ausgetragen. Hier war wohl das Motto: „Außer Spesen nichts gewesen!“ Eine völlig demotivierte Spielerin und vier Jungs, die der Meinung waren, dieses war eine Spaßveranstaltung. So meine Einschätzung der Lage.

Es gipfelte darin, dass abends die Jungen unerlaubt die Jugendherberge verließen und von den Betreuern eingesammelt werden mussten, da sie angeblich schuldlos angegriffen wurden.

Der nachfolgende Polizeieinsatz sowie die Aufenthalte im Krankenhaus und bei der Polizei veranlassten mich, das Einzelstartrecht der Jungs auf andere Verbände zu übertragen.

Es gab zwar ein paar vereinzelte gute Ergebnisse, mehr konnten wir aber dort nicht zeigen.

Was im außersportlichen Bereich im vergangenen Jahr passiert, steht bereits im Bericht des Verbandsjugendwartes, so dass ich darauf nicht weiter eingehen möchte.

Bedanken am Ende eines Berichtes scheint immer so etwas wie ein „Muss“ zu sein. Manchmal macht man das aber gern! In diesem Fall bei meinen Mitstreiter im Jugendvorstand, bei den Bezirks- und Vereinsjugendwarten, die uns allen auf allen Bahnarten gut zugearbeitet haben, aber besonders bei unserem Geschäftsführer Jürgen Weigang, der immer ein offenes Ohr für die Probleme der Jugend hat und uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

**Maik Richter**, Vfjw Classic



► Rudolf Eymann berichtete über die Erfolge und Aktivitäten als Lehrwart..

## Bericht des Fachwarts Schere

Bedanken möchte ich mich bei der Mädelswartin Elke Brüggemann-Hesse und den Bezirksjugendwarte für die gute Unterstützung. 2005 waren die Deutschen Jugendmeisterschaften in Niedersachsen. Ausrichtender Verein war der SKV Salzgitter. Danke für die Ausrichtung.

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft standen wir vom KVN Schere 5 x auf dem Treppchen 2x Gold und 3 x Silber. Gold holte die Mannschaft der w.A.Jugend vom Verein GSK Nordhorn. In der Mannschaft spielten Jessica Niehaus, Marion Boom, Sandra Knieper und Corinna Sommer. Auch im Paarkampf der w. A. stellte der Verein Nordhorn mit Jessica Niehaus und Marion Boom den Deutschenmeister. Silber bei der w. B Jugend Paarkampf holte das

Paar vom SKV Salzgitter Annika Brumann und Nadine Brackmann. Bei der m. B. Jugend Paarkampf holte das Paar Marvin Jackmann und Marius Meyer vom Verein SKV Salzgitter ebenfalls Silber. Noch einmal Silber im Mixed Paarkampf der A. Jugend holte das Paar Ann Kathrin Reinhardt und Alexander Kühne vom Verein SKV Salzgitter.

Im A-Jugendbereich haben wir einen Leistungslehrgang und einen Ländervergleich gegen Den WKVin Georgsmarienhütte durchgeführt. Im B-Jugendbereich ist am 28.08.05 in Wolfsburg ein Leistungslehrgang mit der Classic-Jugend zusammen durchgeführt worden. Der DSKB Jugend-Cup fand am 4. September in Trier statt. Wir waren mit einer w. und m. B. Jugend Mannschaft am Start. Leider hatten wir keinen großen Erfolg.

**Rudolf Eymann**, Jugend-Fachwart Schere



Christinenhof  
Sport- und Tagungshotel

Das Hotel mit dem besonderen Ambiente. Idyllisch gelegen am Rande des Spreewaldes in ruhiger Lage.

**Mit einer Bundeskegelbahn im Haus.**

Behaglich leben ...

Aktiv erholen ...

Ruhig durchatmen ...

**Hier könnte Ihre Vereinsfahrt hin gehen!!!**



Christinenhof  
Sport- und Tagungshotel

**Nutzen Sie unsere Angebote:**

Gruppenreisen ab 5 Personen  
2 x ÜF/HP (davon 1 x 3-Gang-Menü)  
und 1 x 4-Gang-Spreewaldmenü oder Spreewaldbuffet)

Pro Person im DZ 85,00 Euro

Wir organisieren Ihr Aufenthaltsprogramm zum Selbstkostenpreis.

**Sport- und Tagungshotel Christinenhof · Hauptstraße 39 · 03185 Tauer**

**Telefon (03 56 01) 8 97 20 · Fax (03 56 01) 89 72 29 · [www.christinenhof.net](http://www.christinenhof.net) · [info@christinenhof.net](mailto:info@christinenhof.net)**

# Bei Fusionen von Klubs einen kurzen Namen finden Antrag auf Einführung einer 2. Damen-Bundesliga abgelehnt

## Protokoll der Sportausschuss-Tagung

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Bundesligen / Meldetermine/ Namen
4. DM 2006/ Startrechte
5. Öffentlichkeitsarbeit/ Geschäftsstelle
6. Veranstaltungen DBKV/ Terminpläne
7. Worldgames/ Europameisterschaften
8. Jugend im DBKV
9. Schiedsrichter
10. Lehrwesen
11. Bahnen/ Zulassungen
12. BAL
13. Zukunft des Kegelsports
14. Anträge
15. Verschiedenes

**Top 1:** Der DBKV - Sportdirektor Uwe Oldenburg begrüßt um 10.00 Uhr die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Tagung. Er entschuldigt den NRW-Landesfachwart Bohle, Günter Bönsch und den Schiedsrichterwart Klaus-Peter Niebuhr. Des weiteren übermittelt er Grüße des DKB-Präsidenten, Dieter Prenzel, der zu einer Tagung des Deutschen Sportbundes ist und leider an der Sportausschusstagung nicht teilnehmen konnte.

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

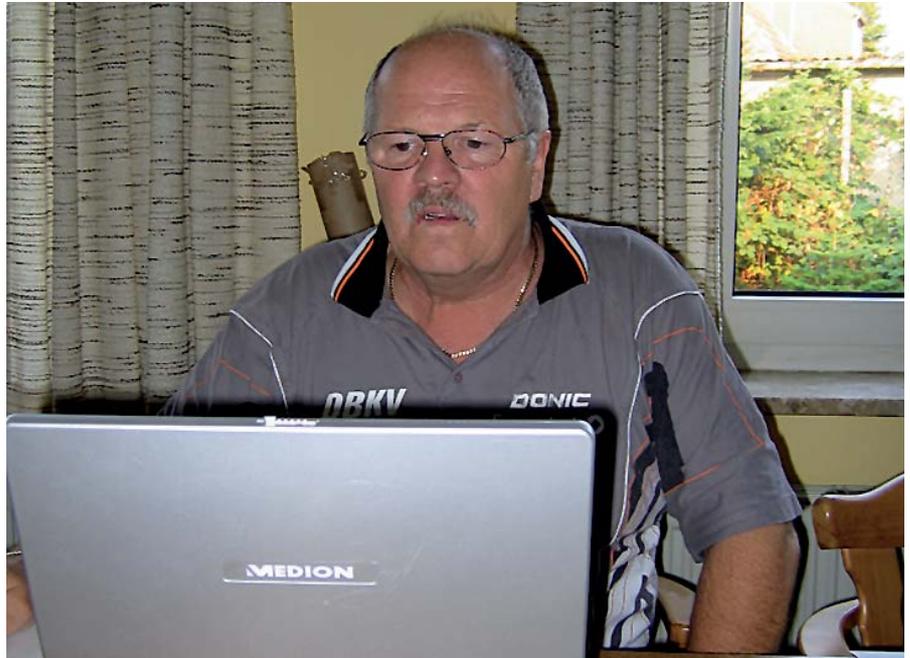
Stimmrechte: Bei Abstimmungen haben 15 Mitglieder des Sportausschusses ein Stimmrecht.

**Top 2:** Ehrungen lagen keine vor.

**Top 3:** U. Oldenburg appelliert an die Landessportwarte nochmals eindringlich, dass bei neuen Fusionen von Clubs oder Vereinen der neue Club- oder Vereinsname so kurz wie nur möglich gehalten wird, damit für die Presse, dem Videotext und den Tabellen ein kompletter Name geschrieben werden kann (bestes und positives Beispiel: KSG Berlin).

**3.2:** Weiter teilt U. Oldenburg mit, dass der Bundesligaclub VfL Stade auf seiner angestammten Anlage nicht mehr spielen kann, da das Lokal mit der Kegelhalle verkauft werden soll. Die neue Kegelhalle in Fredenbeck ist nun aber abgebrannt und somit spielt die Mannschaft jetzt in Stade im "alpa-bowl", Rudolf-Diesel-Str.3, 21682 Stade. Die sportliche Leitung hat dieser Veränderung zugestimmt.

**3.3:** H. Dieckmann, LS-Schleswig-Holstein, regte an, dass die Bundesligaspiele am Samstag wieder um 13.00 Uhr beginnen sollten, Grund: Staus auf den Autobahnen und daher zu spätes Ankommen am Spielort. Die sportliche



► Uwe Oldenburg

Fotos: Rolf Großkopf

Leitung konnte dem nicht zustimmen und verwarf diese Anfrage.

**3.4:** H. Meyer bemängelt zum wiederholten Male die Spielberichte. Mängel: Berichte vom Schiedsrichter nicht unterschrieben, unzureichend bei Auswechslung der Spieler, teilweise wird nur der Originalspielbericht zugesandt und die erste Kopie fehlt.

**3.5:** Meldetermin zu den Bundesligen ist jeweils der 15. Mai per anno.

**3.6:** Der KV Niedersachsen hat die Spielerpasseinlagen abgeschafft; somit kommen alle Bundesligaclubs aus Niedersachsen ab der Saison 2005/2006 ohne diese Einlagen zu ihren Spielen. Die sportliche Leitung ist davon unterrichtet.

**Top 4:** H. Meyer verteilt die neuesten Grundzuteilungen für die DM 3- Bahnen und DM Bohle. Bei den DM Bohle ist die Zuteilung mit max. ¼ aller Zuteilungen (bei 30 Starter = max. 8 Starter), gem. der Besprechung in Delmenhorst, bereits berücksichtigt. Die sich daraus ergebenden Startzuteilungen sind allen Ländern mitgeteilt worden. Startrückgaben müssen bis zum 31.12.05 beim Sportdirektor vorliegen. Der endgültige Startplan wird danach bis Ende Januar 2006 herausgegeben.

Für die Rückgabe der Zuteilungen bei der DM- 3- Bahnen gelten die gleichen Termine.

**Top 5:** Zur Öffentlichkeitsarbeit teilt R. Großkopf mit, dass die Verhandlungen für den Fortbestand des Kegeljournals am laufen sind und der Abschluss

durch eine Erkrankung von W. Wildner sich noch etwas hinaus zögert.

**5.2:** R. Großkopf bittet die Landes-sportwarte bei Einladungen die Abmeldungen so rechtzeitig mitzuteilen, dass Hotelzimmerbestellungen rechtzeitig möglich sind. Abmeldungen, die eine



► Sven Meier

Hotelmeldung nicht mehr möglich machen, gehen zu Lasten des jeweiligen Landesverbandes.

**5.3:** Die Landesverbände werden gebeten, ihre aktuellen Anschriftenlisten an die Geschäftsstelle zu geben. Auch Veränderungen sollten sofort mitgeteilt werden.

**Top 6:** U. Oldenburg bittet die Versammlung um Zustimmung, die Juniorenvergleichsspiele nicht im Mai sondern wieder im Januar durchführen zu können, da im Mai Landesmeisterschaften der Länder und DM 3-Bahnen durchgeführt werden und somit der Mai ausgebucht ist. Die Spielorte Brunsbüttel 2007 und Uelzen 2008 werden vom Sportdirektor informiert.

Abstimmung: 13x Ja, 2x Nein

Neue Termine 20.-21.01.2007 in Brunsbüttel und 19.-20.01.2008 in Uelzen

**6.2:** Eurocup 2007 in Husum: Alle Landesverbände haben bereits jetzt schon den Plan erhalten und auch die Hotelanschriften. Da in Husum zur gleichen Zeit eine Windmesse stattfindet, sollten die Übernachtungen schon rechtzeitig reserviert werden.

**6.3:** Europacup 2006 in Kopenhagen: G. Meyer teilt mit, dass die Unterkunft dort in einem Fremdenheim mit der Vermietung von 2 und 3 Bettzimmer von dem dänischen Verband ausgehandelt wurde. Der Preis beträgt je nach Wechselkurs um die 42,00 Euro pro Person und Nacht.

**6.4:** Turnier in Srem (Polen): Der DBKV wird auch 2006 wieder eine Mannschaft zu diesem Turnier entsenden. Die Teilnehmer werden auf der DM Bohle festgelegt. Termin ist der 17.-20.08.2006

**Top 7:** U. Oldenburg teilt mit, dass die WNBA einen Antrag gestellt hat, bei den Worldgames 2009 in Thaipeh Kegeln mit aufzunehmen und zwar alle drei Bahnarten.

**7.2:** Europameisterschaft Nine-Pin-Triple: Die Meisterschaft wird wahrscheinlich stattfinden. Meldung von mind. 5 Ländern, von jedem Land starten 3 Damen und 3 Herren. Erster Spielort ist Berlin.

**Top 8:** S. Meier teilt mit, dass im Jugendbereich sämtliche Veranstaltungen bis 2008 vergeben sind. Er bittet die Länder um Meldungen für Jugendveranstaltungen ab 2009. 2006 wird der Länderpokal der B-Jugend auf der 8-Bahnen-Anlage in Neukloster (Meck. Vorpommern) durchgeführt.

**8.2:** DJM 3-Bahnen: Mit Bedauern hat S. Meier auf dem Jugendtag zur Kenntnis genommen, dass einige Länder ihre Mittel für die Jugend für die 3-Bahnenmeisterschaft gekürzt und dass die Jugendlichen zum Teil schon auf eigene Kosten daran teilnehmen. Da alle Länder im Jugendbereich an diesen Meisterschaften teilnehmen, bittet S.



► Uwe Oldenburg

Meier die Landessportwarte bei ihren Vorständen sich einzusetzen, dass die Bezuschussung gerade für die Jugendlichen weiter gezahlt wird.

**8.3:** S. Meier erläutert die Aufgabenverteilung innerhalb der Mitglieder des DBKV- Jugendvorstandes.

**TOP 9:** Da der Schiedsrichterwart nicht anwesend war, gab es zu diesem Punkt keine Themen.

**Top 10:** Der DBKV-Lehrwart R. von der Heyde teilt mit, dass die neuen Rahmenausbildungsrichtlinien erst nach dem Zusammenschluss des NOK mit den DSB ca. zum 31.01.2006 gültig werden können. In den neuen Richtlinien sind ca. 20 % Änderungen gegenüber den bisherigen Richtlinien enthalten. Die Ausbildung der C- bis A-Trainer wird dann in allen Bundesländern einheitlich sein.

Das Leistungskonzept für die einzelnen Bahnarten wird vom DKB-Lehrwart erarbeitet, liegt zur Zeit noch nicht vor.

**10.2:** Referenten: Die Landessportwarte werden gebeten, geeignete Sportreferenten für eine "Zentrale Dozentenschulung im Rahmen der Er-

wachsenenbildung" bis zum 31.01.2006 bei dem DBKV- Lehrwart zu melden. Sollten im Landesverband keine geeigneten Personen gefunden werden, so muss dieses auch dem Lehrwart bis zum 31.01.2006 mitgeteilt werden.

**10.3:** Trainerlizenzen: Der DKB gibt vor, dass die Länder bis zum 31.12.2005 sämtliche Personen melden, die eine Trainerlizenz haben, die im Jahr 2005 eine Lizenzverlängerung erhalten haben, und diese Personen, die im Jahr 2005 ihre Ausbildung als Trainer C erreicht haben.

Die Meldungen sollten Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Verein, Lizenznummer, Erwerbsdatum, Verlängerungsdatum und Gültigkeitsdatum mindestens enthalten.

Die Landessportwarte werden gebeten, ihre Landeslehrwarte hiervon zu unterrichten. Diese Meldepflicht besteht jedes Jahr bis zum 31.12. Die Meldungen gehen im DBKV- Bereich an den DBKV- Lehrwart.

**10.4:** Leistungslehrgänge: Ab Jahr 2006 sollen für die Juniorinnen und Junioren Leistungslehrgänge durchge-



► Peter Enz

führt werden. Die Finanzierung kann nur zum Teil vom DBKV getragen werden, den Rest müssen die Länder anteilig ihrer Teilnehmer mit finanzieren. Auf der JHV des DBKV im März wird dieses Thema nochmals durchgesprochen.

**10.5:** Die B- Trainerausbildung läuft über den DBKV, ebenso die Lizenzverlängerung. Den Lehrgang in Schleswig-Holstein soll der Sportkamerad Barkholz organisieren und zur Mitwirkung dem DBKV-Lehrwart die Unterlagen zuschicken.

**10.6:** Der in der Satzung des DBKV aufgeführte Trainerrat, § 15.3.1, wird sich gemäß der Rahmenrichtlinien konstituieren müssen, um die Weisungen für Lehrgänge, Lehrstützpunkte und Schulungen zu erarbeiten und zu überwachen.

**Top 11:** Der Koordinator der Bahnabnehmer D. Sebastian teilt mit, dass 2005 von 52 Bahnabnehmern 112 Bahnanlagen abgenommen worden. Im DBKV sind zur Zeit 284 Bahnanlagen von 2 bis 32 Bahnen abgenommen.

2005 hat mangels Masse kein Bahnabnehmerlehrgang stattgefunden. Für 2006 bittet D. Sebastian um Meldungen bis zum 28.02.2006 von den Landes-sportwarten, wer in ihren Landesverband an einem Bahnabnehmerlehrgang teilnehmen will. Der Lehrgang wird kostenpflichtig.

Die Firma Funk hat einen neuen zugelassenen Kegel, Kegel Diamant- mit Zentriekugel auf den Markt gebracht.

**Top 12:** U. Oldenburg berichtet von der BAL-Sitzung in Hannover. Hier wurde angeregt, dass die BAL als Organ in der DKB-Satzung aufgenommen werden soll. Die BAL-Sitzung soll 2 x im Jahr stattfinden. Der nächste Termin ist im September 2006.

Ein Vorteil hat sich schon ergeben, denn mit der Schere sind sämtliche Ter-

mine abgestimmt, sodass es nicht mehr zu Überschneidungen bei den Deutschen Meisterschaften kommt.

**Top 13:** U. Haendschke gibt in einem Schreiben seinen Unmut über die Entwicklung im Bohlesport und über die bisher nicht zustande gekommene Arbeitsgruppe, laut JHV 2005. Er bittet ihm doch geeignete Mitarbeiter bis zum 31.01.2006 aus den Ländern zu benennen. Ihm geht es um das Thema "Wie mache ich unseren Sport attraktiver" und "Wie sieht die Zukunft im Kegeln auf der Bohle aus".

**Top 14:** Der Versammlung lagen 5 Anträge auf Änderung der Sportordnung vor, die U. Oldenburg einzeln aufrief und zur Diskussion stellte. Die Abstimmungsergebnisse sind wie folgt:

Antrag 1: LV Berlin - Änderung der § 22.5.1 und § 25.5 - Abstimmung: 4x Ja, 11x Nein, der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag 2: LV Mecklenburg-Vorpommern - Einführung einer 2. Bundesliga Damen - Abstimmung: jetzt nur noch 14 Stimmen, da LV-Hessen die Versammlung verlassen hat. 2x Ja, 12x Nein, der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag 3: LV Hamburg - Einführung von 2 Spielen der Herren BL an einem Tag, an verschiedenen Spielorten. - Abstimmung: 1x Ja, 13x Nein, der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag 4: LV Hamburg - Keine Spielerpasskontrolle bei den Ländervergleichsspielen - Abstimmung: 3x Ja, 11x Nein, der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag 5: DBKV Jugend - Klärende Ergänzung des § 9.9 Jugendsportgemeinschaften. - Abstimmung: 14x Ja, der Antrag wurde angenommen.

**Top 15:** U. Oldenburg teilt mit, dass bei DM Bohle-Veranstaltung auf 12 Bahnen die Damen B und Herren B- sowie die Juniorinnen- und Junioren-Endläufe 12 Starter erhalten. Weiter regt er an, dass bei den Junioren- und Seniorenvergleichsspielen Samstag und Sonntag nur mit 4 Spielern gespielt wird. Da hierzu eine kontroverse Diskussion entstand, wurde dieses Thema bis zur nächsten Sportausschusstagung zurückgestellt.

**15.2:** Anschreiben bei DM: Aus der Diskussion heraus wurde beschlossen, dass ab den nächsten DM die Anschreiber 1. nur die Totalisatorergebnisse je Bahn schreiben, 2. für die Richtigkeit ist eine Begleitperson zuständig und 3. der Startzettel ist vom Schiedsrichter und dem Spieler abzuzeichnen. Dieses unterschriebene Ergebnis ist rechtsverbindlich. Im Wettkampfbüro erfolgt keine Nachrechnung. Dieser Passus wird in den Durchführungsrichtlinien neu mit aufgenommen.

**15.3:** H. Stabel bemängelt, dass bei den Juniorenvergleichsspielen am Sonntag einige Spieler etwas alkoholisiert sind. Bei den nächsten Vergleichsspielen wird bei der Eröffnung bekannt

gegeben, das kein alkoholierter Spieler eine Startzulassung erhält.

**15.4:** A. Siemon weist darauf hin, dass die Disziplin einiger Spieler nicht im Sinne unseres Sportes ist. Es wird in Spielkleidung Alkohol genossen und mit den Kegelschuhen wird im Freien herum gelaufen.

**15.5:** G. Meyer teilt mit, dass anlässlich von Banketten die Abrechnung schwer ist, da sich immer wieder Personen dabei sind, die nicht zu den geladenen Gästen oder Mannschaften gehören. Er wird zum nächsten Bankett entsprechend der gemeldeten Delegationen Essenmarken heraus geben. Die er dann mit der Bewirtung abrechnen kann.

**15.6:** H. Dieckmann fragt an, wer den Schiedsrichterwart wählt und wie lange ist seine Amtsperiode. Hierzu sagt weder die Sportordnung noch die Schiedsrichterordnung etwas aus. Hier müssen die Ordnungen angeglichen werden.

**15.7:** U. Oldenburg teilt mit, dass die sportliche Leitung und der DBKV-Vorstand beschlossen haben, bei Siegerehrungen keine Blumen mehr zu verteilen.

Um 14.15 Uhr bedankt sich der DBKV-Sportdirektor für die gute Mitarbeit und beschließt die Tagung mit dem DKB-Sportgruß.

Uwe Oldenburg, DBKV-Sportdirektor  
Jürgen Strehmel, Protokollführer



► Uwe Oldenburg

# DKB-Präsident Dieter Prenzel berichtet über die WNBA Nach 22 Jahren wird das „Kegeljournal“ eingestellt

## Protokoll der DBKV-Versammlung

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten gem. § 12.2 der Satzung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes - soweit sie nicht schriftlich vorliegen
5. Jahresabschluss und eventuelle Zusatzberichte
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des DBKV- Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltsplanes
10. Anträge auf Änderung der Ordnungen
11. Anträge auf Änderung der Satzung
12. sonstige Anträge
13. sportliche Angelegenheiten
14. DBKV- Jugend
15. DBKV- Freizeitsport
16. Öffentlichkeitsarbeit
17. Aktuelles/ Verschiedenes

### Top 1:

DBKV-Präsident Rolf-Dieter Behrens begrüßt um 11.00 Uhr die Teilnehmer und eröffnet die Versammlung. Er teilt mit, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist. Besonders begrüßt er den DKB-Präsidenten Dieter Prenzel und den Marketingmitarbeiter Uwe Veltrup. Der DBKV-Sponsor, Harry Piehl, hat sich schriftlich für sein nicht Erscheinen entschuldigt.

R.D. Behrens bittet nochmals alle Landesverbände, dass sämtliche Post für den DBKV nur über die Geschäftsstelle zu senden ist.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### Top 2:

Der DBKV-Schriftführer, J. Strehmel, gibt an Hand der Mitgliedermeldungen per 1.1.2006 die Stimmrechte für die einzelnen Landesverbände bekannt. Da der WKV nicht anwesend war, ergaben sich 30 Stimmen der Landesverbände, 10 Stimmen DBKV- Vorstand, insgesamt 40 Stimmen.

Gemäß Anwesenheitsliste sind 32 Personen incl. Gäste anwesend.

### Top 3:

Die Versammlung gedenkt den Sportlern und ehrenamtlichen DBKV-Mitgliedern, die im letzten Jahr verstorben sind, stellvertretend wurde der langjährige Geschäftsführer des LV-Bremen, Helmut Thielker genannt.

Die übrigen Ehrungen - Bronze Verdienstabzeichen des DBKV - wurden gemäß der Anträge an die Landesverbände bzw. den Schiedsrichterwart K.P.

Niebuhr übergeben, da die zu Ehrennden nicht anwesend waren.

### Top 4:

**4.1:** R. D. Behrens gibt seinen Bericht mündlich. Er berichtet, dass im DBKV alles in geordneten Bahnen verläuft. Die im Arbeitsheft vorliegenden Berichte geben über jeden Bereich ausreichend Auskunft, wie es im Jahr 2005 gelaufen ist. DBKV-Vorstandssitzungen waren am 14. Oktober 2005 in Lübeck und am 3. März 2006 in Vorsfelde. Der Sportausschuss tagte am 10. Dezember 2005 in



► Dieter Prenzel

Berlin.

Der Beschluss des Sportausschusses und des DBKV-Vorstandes, dass auf allen DBKV-Veranstaltungen aus Kostengründen keine Blumen mehr bei den Siegerehrungen verteilt werden, sie sind auch meistens bis zu Hause verpackt, wird in diesem Jahr umgesetzt. Er stellt seinen kurzen Bericht zur Aussprache.

**4.2:** Zu den Berichten des Sportdirektors und des Jugendwartes gab es keine Ergänzungen. Der Bericht des Pressewartes wird von R. Großkopf unter Top 16 gegeben. Der Bericht des Lehrwartes R.v.d. Heyde erfolgt unter Top 13.

**4.3:** Ergänzend zum Bericht des Referenten für Freizeitsport (BKSA-Kegeln) ist, dass der DBKV nur für die Wurfzahlen verantwortlich ist, die Durchführung erfolgt über die DKB- Geschäftsstelle.

**4.4:** Zum Bericht des Schiedsrichter-

wartes K.P. Niebuhr gab es keine Ergänzungen.

**4.5:** D. Sebastian, Koordinator für Bahnabnehmer, teilt in seinem mündlichen Bericht mit, dass im Jahr 2005 mangels Anmeldungen wieder keine Bahnabnehmerlehrgang durchgeführt wurde. Weiter teilt er mit, dass zur Zeit 52 lizenzierte Bahnabnehmer tätig sind, die 2005 112 Bahnanlagen abgenommen haben. Er weist nochmals darauf hin, dass für die Bahnabnahme gemäß Bahnabnehmerordnung eine Gebühr von 30,00 Euro erhoben wird.

Die Landessportwarte hatte er auf der Sportausschusstagung am 10. 12. 2005 gebeten, ihm bis zum 28. 02. 2006 Teilnehmer für einen Bahnabnehmerlehrgang 2006 mitzuteilen. Ergebnis gleich Null. Hier stellt sich die Frage, wird das in den Ländern nicht weitergegeben oder ist wirklich kein Interesse vorhanden. Es wird also auch 2006 keinen Bahnabnehmerlehrgang geben.

Weiter teilt er mit, dass mit dem Kegel "Syndur Top" von Fa. Rala, dem Kegel "Tornado" von Fa. Vollmer, beide Kegel ohne Zentrierkugel, und dem Kegel "Diamant" der Fa. Funk mit Zentrierkugel also 3 neue Kegel mit der neuen Form auf dem Markt sind. Sie sind alle drei vom DKB zugelassen.

Auch hat der DKB in seinen techn. Vorschriften Veränderungen vorgenommen, die er den Bahnabnehmern nun zuschicken wird.

**4.6:** Der DKB-Präsident, Dieter Prenzel, berichtet, auch wenn er diesmal als Mitglied des Landesverbandes Berlin an der Sitzung teilnimmt, über die Versammlungen und Tagungen des DKB.

Er ist über die Zusammenarbeit mit fast allen Disziplinverbänden zufrieden. Die finanzielle Seite der Disziplinverbände ist aus Sicht des DKB besser, als im DKB selbst. Hier haben sich die Landesverbände zu einer vernünftigen Beitragserhöhung auf der außerordentlichen Versammlung in Frankfurt/ Main nicht durchringen können. Das Ergebnis war weniger als die Sitzung gekostet hat.

Weiter berichtet D. Prenzel über die WNBA, Streitereien innerhalb des Vorstandes, deren neue Satzungen, der Diskrepanz WNBA-Classic, Aussetzung der Sperre des Classic-Verbandes, Stimmrechte auf der Deligiertenversammlung des DKB.

Zu Fakten des DKB berichtet er von der Entlassung des Bundestrainers Gerhard Gromann und dem Nachfolger Michael Hänssel.

Stand LZ Hagen: Verkauf hat sich zerschlagen. Neuer Vertrag mit dem

Pächterehepaar Kerres. Der DKB hat für das LZ Hagen im Haushalt ein neues Konto erstellt.

**Kegeljournal:** die Sonderumlage 2005 hierfür wurde bisher bei 18 LV von 17 bezahlt, der letzte Verband ist gerichtlich aufgefordert worden, die Umlage zu zahlen und hat nun auch bezahlt. Vertrag mit Fa. Wildner läuft noch bis 2009, ist aber nach Verhandlungen mit Wildner und einem finanziellen Ausgleich zum 30.06.2006 kündbar. Die Disziplinverbände können eigene Journale herausbringen.

Sponsoring/Marketing soll für den DKB auch von Uwe Veltrup durchgeführt werden. D. Prenzel wirbt hierbei auf eine Zusammenarbeit aller 3 Disziplinverbände, zu mindestens aber sollten Bohle, Schere und DKB eine gemeinsame Strategie erreichen.

Zur Verschmelzung des DSB und des NOK zum Deutschen Olympischen Sport Bund ( DOSB ). Hier ist aber die Frage offen, ob die bisherigen Mittel auch dann noch weiter an den DKB fließen.

Zum Abschluss bittet D. Prenzel, dass im internationalen Sport nur vom Kegeln gesprochen wird und zwar Nine-Pin für unsere 3 Bahnarten und Ten-Pin für Bowling. Dieses ist auch die Grundlage bei den World-Games und er hofft, dass die Nine-Pin-Triple-Europameisterschaften im September in Berlin ein großer Erfolg werden.

Die Landesverbände fordert er auf, mit ihren Vereinen mehr für die Mitgliederwerbung zu tun.

#### Top 5:

G. Meyer gibt zu seinem Jahresbericht noch folgende Hinweise: Zum 1.1.2006 hat sich die Mitgliederzahl um 6,78 % = 1715 Mitglieder gegenüber 2005 verringert. Das bedeutet, dass der DBKV 6.970 Euro weniger Mitgliedsbeiträge einnimmt. Dies ist im Haushalt für 2006 nicht berücksichtigt worden, da diese Werte erst Ende Februar 2006 feststanden.

Von 10 Mitgliedsverbänden hat nur ein Verband eine Mitgliedersteigerung von 4,02 %. Von 2001 (Gründung des DBKV) bis 2006 hat der Verband 26,25 % weniger Mitglieder. Außerdem fehlen in diesem Jahr die Zuschüsse vom DKB aus dem Fernsehfond (5.250,00 Euro) und für die DM 3-Bahnen (1.500,00 Euro), sodass der Haushalt 2006 aus den Rücklagen gestützt werden muss.

G. Meyer bittet eindringlich die Landesverbände mehr für die Mitgliederwerbung zu tun, zum Wohle der Landesverbände, des DBKV und schließlich auch des DKB.

#### Top 6:

Für die Kassenprüfer gibt Jürgen Weigang den Prüfbericht ab. Da es keine Beanstandungen gab, beantragt er



► Rolf-Dieter Behrens

für den Kasseführer und den Vorstand die Entlastung.

#### Top 7:

**7.1:** Zum Kassenbericht regt J. Weigang (LV Niedersachsen) an, als Vergleichswerte die Ist-Zahlen der letzten 2 Jahres mit aufzuführen. Also bei Haushalt 2006 die Ist-Zahlen von 2004 und 2005. Beim Etatplan für 2007 die Ansetze 2005 und 2006.

**7.2:** Zum Kassenbericht regt J. Ketelhake an, um die Finanzlage zu verbessern, bei den Meisterschaften Startgelder zu nehmen. Auch weist er darauf hin, dass die Altersstruktur in allen Landesverbänden sich sehr zu den Ü 50 geneigt hat und es sehr schwer ist, Jugendliche für den Kegelsport zu begeistern.

#### Top 8:

D. Prenzel dankt dem DBKV-Vorstand für die im Jahr 2005 geleistete Arbeit und bittet die Versammlung um ein positives Votum zur Entlastung des Vorstandes, dass durch die Kassenprüfer beantragt wurde. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

#### Top 9:

Zum Haushaltsplan regt J. Ketelhake (LV Niedersachsen) an, die Mitgliedsbeiträge etwas geringer einzusetzen, damit die Etatansätze, wenn die genauen Mitgliedszahlen festliegen, nicht dann noch verringert werden müssen.

Der Haushaltsplan für 2006 wurde einstimmig angenommen.

#### Top 10:

J. Strehmel verliest den Antrag des DBKV-Jugendausschusses zur Ergänzung der DBKV-Sportordnung Ziffer 9.9

und stellt ihn zur Abstimmung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### Top 11:

Hier verliest J. Strehmel den Antrag des DBKV-Vorstandes auf Änderung der Satzung § 2.2, § 4.5, § 5.2 und § 15.1.2. Diese Änderungen müssen auf Grund der Satzungsänderung des DKB von Mai 2005 in der DBKV-Satzung mit aufgenommen werden. Über den Antrag muss nun abgestimmt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### Top 12:

Weitere Anträge lagen nicht vor.

#### Top 13:

**13.1:** U. Oldenburg teilt mit, dass die Meldungen für die DM 3-Bahnen an die Sportwartin Damen, Heike Stabel, zur Bearbeitung gehen sollen und für die DM Bohle an ihn. Weiterhin teilt er mit, dass das Nine-Pin-Triple-Turnier als Europameisterschaft ausgeschrieben ist, da sich bereits 7 Schereländer + Dänemark + Deutschland für diese Meisterschaft gemeldet haben.

Wahrscheinlich werden auch noch Schweden und Polen daran teilnehmen. Das Polenturnier in Srem wird auch 2006 wieder mit einer DBKV-Mannschaft besetzt. Als offizielle Begleiter werden R. v. d. Heyde und G. Meyer mitfahren.

Ab der Saison 2006/2007 wird die Einzelwertung bei den Bundesligen nicht mehr durchgeführt.

**13.2:** H. Stabel stellt den Antrag der sportlichen Leitung zur Änderung des Spielmodus bei den Ländervergleichsspielen der Juniorinnen und Junioren vor. Er ist im Arbeitsheft vorhanden. Den Junioren müsste dieser Spielmodus bekannt sein, da die Länderpokalspiele der Jugend in diesem Modus durchgeführt werden.

H. Stabel bittet die Landessportwarte um eine Rückmeldung bis zum 24. Juni 2006 ob in dieser Spielweise die Vergleichsspiele durchgeführt werden können. Sollten keine Rückmeldungen erfolgen, so wird nach dem neuen Modus 2007 gespielt.

**13.3:** Der DBKV Lehrwart Roger von der Heyde gibt mündlich seinen Bericht für das Jahr 2005. Er führt folgende Punkte an:

- Der DKB hat einen neuen Lehrwart, Michael Hänsel, als Nachfolger von Gerhard Gromann.
- Die neuen Rahmen-Lehrrichtlinien des DSB liegen als Vorlage vor. Verabschiedung nach dem Zusammenschluss DSB - NOK, nach dem 25. Mai 2006
- Der Informationsfluss aus den LV zu ihm ist sehr schlecht.
- Die Ausbildung in allen Fortbildungs-

maßnahmen soll in allen LV gleich sein.

- 1. Hilfe-Lehrgang soll in den Lehrmaßnahmen mit einfließen.
- Zur Mitgliedergewinnung, lt. Umfrage des DSB von 2005, werden 2006 ca. 14 % der Vereine im DSB Insolvenz anmelden.
- Lehrstützpunkte: Stützpunkte fehlen, zurzeit gibt es nur in Brandenburg und in Niedersachsen zugelassene Stützpunkte. Die Zulassung in Brandenburg gilt für 2 Jahre, in Niedersachsen nur immer für 1 Jahr.
- Traurig sind auch die Rückläufe zur Frage an die Landesportwarte am 10.12.05, in welchen LV sind Trainer mit gültiger Lizenz vorhanden.
- Leistungslehrgänge: Auf der Sportausschusstagung am 10.12.2005 hatte er mitgeteilt, dass 2006 Leistungslehrgänge für Juniorinnen, Junioren, Damen und Herren durchgeführt werden sollen. Da der DBKV diese Lehrgänge nicht kompl. bezahlen kann, reget er an, dass sich die LV an den Kosten beteiligen sollten, entweder Fahrgeld oder Unterkunft und Verpflegung. Die Landesverbände sollten auf der DBKV-Tagung Antwort geben. Ergebnis: Bei Meckl.-Vorp. und HH wussten die Vorsitzenden nichts von dieser Anfrage, Nds. kann erst nach dem Verbandstag Auskunft geben, Berlin und Sachsen-Anhalt können keine Zuschüsse zahlen und die übrigen Verbände enthielten sich der Stimme.

Hier stellt sich nun die Frage: Haben innerhalb von 11 Wochen in den LV die Sportwarte mit den Vorsitzenden keinen Kontakt oder ist die Förderung ihrer Leistungssportler den LV unwichtig geworden?

Es wurde nun angeregt, dass die Lehrgänge aus dem Topf des DBKV (ca. 3000 Euro stehen dem Lehrwart für 2006 zur Verfügung), erst einmal in Angriff genommen werden.

Die weitere Diskussion ergab, dass das Thema "Leistungslehrgänge" in den Landesverbänden durchgearbeitet wird und zur nächsten Sportausschusstagung am 09.12.2006 die Landessportwarte hierzu kompetente Auskünfte geben können, wie im Jahr 2007 verfahren werden kann.

### Top 14:

Sven Meier stellt die Arbeitsaufteilung des Jugendausschusses bis 2008 vor. Für die DJM 3-Bahnen 2008 bittet er um Bewerbungen, ansonsten sind die Veranstaltungen teilweise schon bis 2009 und 2010 vergeben. Der Verein Braunschweig hat sich für 2008 beworben.

Da im WKV der Jugendwart zurück getreten ist, hat er dort keinen Ansprechpartner. Auch fehlt von dort die Rückmeldung, ob der WKV alle seine Startzuteilungen für die DJM 3-Bahnen einnimmt.

Damit die Länder die Startpläne erhalten, wird er jetzt die zugeteilten Starts des WKV annehmen und die Pläne heraus geben. Sollte der WKV einige Starts nicht belegen, so muss der WKV hierfür ein Strafgeld bezahlen.

### Top 15:

Hierzu gab es keine Anfragen oder Zusätze.

### Top 16:

**16.1:** R. Großkopf bedauert die Einstellung des Kegeljournal nach 22 Jahren mit vielen "Auf" und "Nieder", denn es bleiben jetzt nur das Internet und der Videotext für die Informationen. Videotext hat zur Zeit Schwierigkeiten, da die FS-Anstalten mit dem neuen Rechner, der seit Januar 2006 im Einsatz ist, noch so ihre Probleme haben.

**16.2:** Uwe Veltrup gibt seinen Rückblick auf das Jahr 2005, stellt die Wett-



► Rolf Großkopf

bewerbsgewinner vor und hält einen Ausblick auf das Jahr 2006.

- Rückblick: Er bedauert, dass noch viele E-mail-Adressen fehlen, denn von den ca. 2000 Clubs im DBKV sind nur ca. 10% bisher bekannt.
- Flyer: Bisher wurden alle 20.000 Stück die 2005 gedruckt wurden verschickt. Ein Nachdruck wird jetzt noch erfolgen.
- Die bisher erstellten Unterlagen und Anregungen zur Mitgliederwerbung sind ins Internet gestellt worden und sind an die vorhandenen E-mail Anschriften versendet worden.
- Die Gewinner im Wettbewerb, wer die meisten Zuwächse 2005 hatte, sind 1. Bremerhaven, 2. Lok Stralsund und 3.

Potsdam Mittelmark.

- Eine Trendwende ist zur Zeit nicht sichtbar, da noch in vielen Vereinen die Altersstruktur (ca. 55%) über 50 Jahre liegt. Es ist noch nicht einmal zum Stillstand gekommen. Das bedeutet, dass ein großes Augenmerk auf die Jugendarbeit und Gewinnung von Jugendlichen für den Kegelsport betrieben werden muss.
- Im Augenblick ist es wichtig, neue E-mail-Anschriften zu bekommen,
- Die Gewinner werden im Kegeljournal vorgestellt, mit ihren Werbetätigkeiten.
- Anregungen: Aktionszettel auf Meisterschaften verteilen, Hinweise in den Tageblättern vor Ort und Mundpropaganda.
- Der Wettbewerb wird auch 2006 wieder durch geführt. Ausschlaggebend sind die Bestandsmeldungen zum 1.1.2007.

Hierzu kamen aus der Versammlung folgende Hinweise: LV Niedersachsen stellt ca. 250 E-mail-Anschriften von Clubs zur Verfügung.

J. Weigang stellt sein Konzept der Mitgliederwerbung in Peine vor. Hier war das Ergebnis: Werbung sehr teuer, Erfolg gleich Null.

Aber es gibt einen guten Kegellehrfilm vom LV Niedersachsen, der im Herbst 2006 zur Verfügung steht.

U. Oldenburg teilt mit, dass in Schleswig-Holstein ein "Tag der offenen Kegelhalle" durchgeführt wurde. Dieser Tag (7.1.2006) wurde in der Presse, im Radio und im TV angekündigt und auch am Tage berichtet. Diese Aktion war ein großer Erfolg und wird am 7.1.2007 wiederholt.

### Top 17:

**17.1:** A. Temme (DBKV-Rechtsausschuss) regt an, um das Kegeln für die Medien verständiger zu machen, dass zu mindestens in allen Landesverbänden die gleiche Wurfzahlen (120 Wurf) in den Ligen gespielt wird. Erstrebenswert wäre auch ein einheitliches Spielsystem.

**17.2:** G. Meyer teilt der Versammlung mit, dass er bei Veranstaltungen mit Banketten ab sofort Essenmarken für die Teilnehmer ausgibt. Diese Essenmarken können auch käuflich für zusätzliche Gäste erworben werden.

Außerdem gibt er bekannt, dass die Sportausschusstagung nur an einem Tag stattfindet und der Beginn erst um 11.00 Uhr ist. Somit ist die An- und Abreise am Veranstaltungstag möglich. Übernachtungen werden vom DBKV nicht mehr bezahlt.

R. D. Behrens bedankt sich für die vielen Vorschläge zur Mitgliederwerbung, zum Wohle des Kegelsports und beschließt mit dem Sportgruß die Versammlung.

R. D. Behrens, DBKV-Präsident  
J. Strehmel, Protokollführer

Internationales Bohle-Turnier vom 18. bis 21. August 2005 in Srem/Polen

## DBKV-Auswahl erfolgreich beim Bohle-Turnier in Polen

(Rolf Großkopf) **Recht erfolgreich verlief für die Auswahl des Deutschen Bohle Kegler Verbandes das Internationale Bohle-Turnier im polnischen Srem. An diesem Turnier nahmen Auswahlmannschaften aus Polen, Dänemark, Deutschland sowie aus Neu Plötzin und Lok Seddin teil. Ein großes Lob muss man den Gastgebern für den herzlichen Empfang und der guten Organisation aussprechen.**

Beim Einzelwettbewerb der Herren setzten sich schon nach dem Vorlauf die beiden Deutschen André Franke mit 881 Holz und Ralf Schmidt mit 873 Holz an die Spitze. Die weiteren Plätze fürs Finale belegten Marcin Barnak aus Polen mit 860 Holz, Ronny Gubschmidt aus Neu Plötzin mit 857 Holz und Rene Lewin von Lok Seddin mit 850 Holz.

Im Finale reichten André Franke (DBKV) dann 868 Holz zum Pokalsieg mit 1749 Holz. Ralf Schmidt (DBKV) schob im Finale 859 Holz und belegte mit 1732 Holz den zweiten Rang vor den Polen Marcin Barnak mit 1729 Holz. Rene Lewin von Lok Seddin erzielte mit 874 Holz zwar der beste Ergebnis im Finale doch am Ende langte es mit 1724 Holz nur zum vierten Rang. Ronny Gubschmidt von Neu Plötzin spielte 854 Holz im Finle und belegte mit 1711 Holz den fünften Platz.

Nach dem Vorlauf beim Einzelwettbewerb der Damen konnten sich Alice

Gad (Dänemark) mit 858 Holz, Yvonne Helvig (Dänemark) mit 852 Holz, Janina Frackowiak (Polen) mit 848 Holz, P. Christensen (Dänemark) mit 840 Holz und Kerstin Maashöfer (DBKV) mit 839 Holz für das Finale qualifizieren.

Im Finale schob Kerstin Maashöfer (DBKV) mit 869 Holz auf den nicht leichten Bahnen ein hervorragendes Ergebnis und wurde am Ende mit 1708 Holz noch Pokalsiegerin. Alice Gad (Dänemark) erreichte im Finale nur 848 Holz und belegte mit 1706 Holz den zweiten Rang vor Yvonne Helvig (Dänemark), die im Endlauf 844 Holz schob, mit 1696 Holz. Den vierten Platz belegte Janina Frackowiak (Polen) mit 1676 Holz vor Rosemarie Sandow (Neu Plötzin) mit 1654 Holz.

Einen Doppelerfolg für Dänemark gab es beim Mixed. Pokalsieger wurden Alice Gad und Michael Winding mit 1705 Holz vor Yvonne Helvig und Kim H. Hansen mit 1700 Holz. Den dritten Platz belegten Janina Frackowiak und Michal Przulski aus Polen mit 1698 Holz. Die deutschen Paare Kerstin Maashöfer und Bert Maashöfer belegten mit 1688 Holz den sechsten und Kirsten Ruge und Ralf Schmidt mit 1675 Holz den siebten Rang.

Einen dreifachen Erfolg gab es für die DBKV-Auswahl beim Bürgermeister-Pokal. Sieger wurde André Franke mit 302 Holz (40 Wurf) vor Kerstin Maashöfer mit 291 Holz und Bert Maashöfer mit ebenfalls 291 Holz.

### TURNIERERGEBNISSE

#### Mixed

1. Alice Gad/Michael Winding, Dänemark	1705
2. Yvonne Helvig/Kim K. Hansen, Dänemark	1700
3. Janina Frackowiak/Michal Przulski, Polen	1698
6. Kerstin Maashöfer/Bert Maashöfer, Dtschl.	1688
7. Kirsten Ruge/Ralf Schmidt, Deutschland	1675

#### Vorlauf Herren-Einzel

1. André Franke, Deutschland	881
2. Ralf Schmidt, Deutschland	873
3. Marcin Barnak, Polen	860
4. Ronny Gubschmidt, Neu Plötzin	857
5. Rene Lewin, Lok Seddin	850
6. Michael Przulski, Polen	850
7. Bert Maashöfer, Deutschland	849
8. Kim Hansen, Dänemark	848
9. Michael Winding, Dänemark	847
10. Zbigniew Staniszewski, Polen	845
11. Roman Robaszynski, Polen	840
12. Bernd Neumann, Neu Plötzin	838
13. Lone Hansen, Dänemark	833
14. Rafel Wachowiak, Polen	830
15. Stanislaw Bakowski, Polen	828
16. Marek Antoniewicz, Polen	828
17. G. Lorenz, Lok Seddin	827

#### Endlauf Herren-Einzel

1. André Franke, Deutschland	881	868	1749
2. Ralf Schmidt, Deutschland	873	859	1732
3. Marcin Barnak, Polen	860	869	1729
4. Rene Lewin, Lok Seddin	850	874	1724
5. R. Gubschmidt, Neu Plötzin	857	854	1711

#### Vorlauf Damen-Einzel

1. Alice Gad, Dänemark	858
2. Yvonne Helvig, Dänemark	852
3. Janina Frackowiak, Polen	848
4. P. Christensen, Dänemark	840
5. Kerstin Maashöfer, Deutschland	839
6. Rosemarie Sandow, Neu Plötzin	839
7. Ewa Kuffinska, Polen	836
8. Zofia Sobek, Polen	822
9. Maria Michalowska, Polen	818
10. Agnieszka Gorzelanczyk, Polen	811
11. Kirsten Ruge, Deutschland	802
12. Maria Stachowiak, Polen	799
13. Antje Lorenz, Lok Seddin	794
14. Regina Gawlowska, Polen	786
15. Bärbel Kleiber, Neu Plötzin	614

#### Endlauf Damen-Einzel

1. Kerstin Maashöfer, Deutschl.	839	869	1708
2. Alice Gad, Dänemark	858	848	1706
3. Yvonne Helvig, Dänemark	852	844	1696
4. Janina Frackowiak, Polen	848	828	1676
5. Rosemarie Sandow, Neu Plötzin	839	815	1654

#### Bürgermeister-Pokal (40 Wurf)

1. André Franke, Deutschland	302
2. Kerstin Maashöfer, Deutschland	291
3. Bert Maashöfer, Deutschland	291



► Herren-Einzel: (von links) 2. Platz Ralf Schmidt (Deutschland), 1. Platz André Franke (Deutschland) und 3. Platz Marcin Barnak (Polen).

Foto: Rolf Großkopf

## 9. Europacup-Team am 23. und 24. September 2005 in Rendsburg

# Hervorragender und spannender Kegelsport beim Europacup-Team in Rendsburg

*(Rolf Großkopf)* Hervorragender und spannender Kegelsport wurde am 23. und 24. September 2005 beim Europacup-Team in Rendsburg gezeigt. Der Rendsburger TSV hatte auch diesmal wieder mit seinen guten und fairen Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt. Mit neun Bundesländern aus Deutschland, vier Unionsländer aus Dänemark und einer Mannschaft aus Polen nahmen jeweils 14 Teams bei den Damen und Herren teil. Bei der Eröffnungsfeier waren mit dem WNBA-Präsidenten Freddy Klahold, dem WNBA/NBB-Präsidenten Niels Nasser, dem DKB-Präsidenten Dieter Prenzel, dem DBKV-Präsidenten Dieter Behrens sowie dem 1. Vorsitzenden der Kegelsportabteilung des Rendsburger TSV Dieter Westphalen zahlreiche Funktionäre vertreten.

Bei den Damen konnten sich nach dem Vorlauf die Team aus Niedersachsen mit 3601, Hamburg mit 3591, Bremen mit 3575, Schleswig-Holstein mit 3574, Berlin mit 3570 und Brandenburg mit 3563 Holz für das Finale qualifizieren. Mit großem Abstand folgten Mecklenburg-Vorpommern mit 3509, Seeland mit 3491, Jütland mit 3489, Kopenhagen mit 3489, die Fünen mit 3441, Sachsen-Anhalt mit 3428, Hessen mit 3340 und Polen mit 3175 Holz. Im Finale lieferten sich dann die beiden Teams aus Hamburg und Niedersachsen ein packenden Zweikampf bis zur letzten Kugel. Das Team aus Hamburg (3607) mit Martina Buck - die mit 914 Holz das Höchstergebnis beim Damenfinale erzielte -

Kristina Bubert (898), Christiane Gebauer (906), Kirsten Ruge (889) und Kerstin Maashöfer konnten am Ende diesen Kampf mit nur einem Holz vor Niedersachsen (3606) mit Silke Schulz (894), Sandra Lohmann (902), Marina Lorenz (901), Anja Fürst (909) und Sabine Füssel gewinnen und somit den Europacup erfolgreich verteidigen. Den dritten Platz belegte die Mannschaft aus Brandenburg (3571) mit Kathrin Wegner (897), Sandra Görs (886), Simone Unruh (887), Anja Forkel (901) und Marien Soost. Die weiteren Finalplätze belegten Schleswig-Holstein mit 3557, Bremen mit 3550 und Berlin mit 3521 Holz.

Ebenfalls spannend verlief die Vorrunde bei den Herren wobei sich am Ende Schleswig-Holstein mit 3617, Jütland mit 3612, Hamburg mit 3603, Brandenburg mit 3590, Niedersachsen mit 3580 und Berlin mit 3572 Holz für das Finale der besten Sechs qualifizieren konnten. Nicht mehr für das Finale konnten sich Mecklenburg-Vorpommern mit 3567, Bremen mit 3553, Sachsen-Anhalt mit 3551, Seeland mit 3451, Kopenhagen mit 3513, Hessen mit 3512, die Fünen mit 3498 und Polen mit 3287 Holz qualifizieren.

Im Finale lieferten sich dann der Vorjahressieger Hamburg und Gastgeber Schleswig-Holstein ein packenden Zweikampf bis zur letzten Kugel um den Sieg, den am Ende das Team aus Hamburg (3633) mit Jochen Kählert (906), Rainer Heibisch (918), Utz Strehmel (907), Manfred Beneke (902) und Rainer Pagels mit nur 3 Holz vor Schleswig-Holstein (3630) mit Roger Dieckmann (919), Alexander Eggert (907), Lai Lu-

dolf (907), Michael Stark (897) und Rainer Pagels gewinnen konnte. Die Bronzemedaille ging an die Mannschaft aus Berlin (3613) mit André Franke - der mit 922 Holz das Höchstergebnis erzielte -, Bernd Erdmann (910), Torsten Garrasch (897), Benjamin Rudolph (435) und Peter Kowai (449). Die weiteren Finalplätze belegten Niedersachsen mit 3603, Brandenburg mit 3602 und Jütland mit 3592 Holz.

## Damen - Vorrunde

- |   |             |
|---|-------------|
| <b>1. Niedersachsen</b>   | <b>3601</b> |
| Sabine Füssel 890, Silke Schulz 901, Sandra Lohmann 911, Anja Fürst 899                                 |             |
| <b>2. Hamburg</b>   | <b>3591</b> |
| Martina Buck 896, Kristina Bubert 900, Kerstin Maashöfer 888, Christiane Gebauer 907                    |             |
| <b>3. Bremen</b>  | <b>3575</b> |
| Ute Wachtendorf 900, Anja Grünewald 675, Silvia Albert 887, Karina Beier 896, Simone Grziwa 217         |             |
| <b>4. Schleswig-Holstein</b>  | <b>3574</b> |
| Alexandra Kaiser 897, Petra Olsson 888, Alexandra May 900, Sabine Nissen 889                            |             |
| <b>5. Berlin</b>  | <b>3570</b> |
| Janina Karkhoff 899, Birgit Keller 878, Ramona Gerbig 909, Dagmar Neitzel 884                           |             |
| <b>6. Brandenburg</b>   | <b>3563</b> |
| Kathrin Wegner 902, Sandra Görs 904, Simone Unruh 861, Anja Forkel 896                                  |             |
| <b>7. Mecklenburg-Vorpommern</b>  | <b>3509</b> |
| Anja Vanselow 892, Doreen Vanselow 866, Marianne Ahrendt 681, Petra Drefers 183, Kathrin Gunia 887      |             |
| <b>8. Seeland, Dänemark</b>   | <b>3491</b> |
| Bente Sørensen 865, Lone Hansen 845, Christina Sørensen 889, Heidi Poulsen 892                          |             |
| <b>9. Jütland, Dänemark</b>   | <b>3489</b> |
| Annette Jensen 881, Jette Stougård 882, Marianne Jensen 877, Ellis Christensen 141, Gitte Jensen 708    |             |
| <b>10. Kopenhagen, Dänemark</b>   | <b>3489</b> |
| Jette Söskov 886, Ena Bargholz 874, Anni Malm 304, Alice Gad, 859, Birgitte Kreutzfeldt 566             |             |
| <b>11. Fünen, Dänemark</b>  | <b>3441</b> |
| Dorthe Iversen 894, Karina Olsen 281, Anja Clemmensen 874, Birte Rasmussen 851, Hanne Pedersen 541      |             |
| <b>12. Sachsen-Anhalt</b>   | <b>3428</b> |
| Annett Ledderboge 383, Grit Wulkau 436, Patricia Mertins 869, Kristin Witschel 866, Denise Witschel 874 |             |
| <b>13. Hessen</b>   | <b>3340</b> |
| Inge Wanisch 814, Sylvia Bahnsen 841, Yvonne Söder 826, Karola Teegen 859                               |             |
| <b>14. Polen</b>  | <b>3175</b> |
| Agnieszka Gorzelanczyk 852, Maria Michalowska 748, Zofia Sobek 789, Regina Gawtowska 786                |             |



▶ DBKV-Präsident Dieter Behrens, DKB-Präsident Dieter Prenzel, 1. Vorsitzender der Kegelsportabteilung des Rendsburger TSV, Dieter Westphalen, DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg und WNBA-Präsident Freddy Klahold (von links) bei der Eröffnungsfeier. Fotos: Rolf Großkopf



► **Herren: (von links) Silbermedaillengewinner Schleswig-Holstein, Europacupsieger 2005 Hamburg und Bronzemedaillengewinner Berlin.**

#### Damen - Endrunde

- |   |             |
|---|-------------|
| <b>1. Hamburg</b>   | <b>3607</b> |
| Martina Buck 914, Kristina Bubert 898, Christiane Gebauer 906, Kirsten Ruge 889                   |             |
| <b>2. Niedersachsen</b>   | <b>3606</b> |
| Silke Schulz 894, Sandra Lohmann 902; Marina Lorenz 901, Anja Fürst 909                           |             |
| <b>3. Brandenburg</b>   | <b>3571</b> |
| Kathrin Wegner 897, Sandra Görs 886, Simone Unruh 887, Anja Forkel 901                            |             |
| <b>4. Schleswig-Holstein</b>  | <b>3557</b> |
| Alexandra Kaiser 885, Petra Olsson 673, Alexandra May 898, Sabine Nissen 894, Tina Haut 207       |             |
| <b>5. Bremen</b>  | <b>3550</b> |
| Anja Grünwald 887, Silvia Albert 884, Ute Wachtendorf 899, Karina Beier 880                       |             |
| <b>6. Berlin</b>  | <b>3521</b> |
| Janina Karkhoff 875, Birgit Keller 886, Ramona Gerbig 336, Dagmar Neitzel 894, Ingrid Cassube 530 |             |

#### Herren - Vorrunde

- |   |             |
|---|-------------|
| <b>1. Schleswig-Holstein</b>  | <b>3617</b> |
| Roger Dieckmann 908, Alexander Eggers 906, Rene Richter 895, Kai Ludorf 908                     |             |
| <b>2. Jütland, Dänemark</b>   | <b>3612</b> |
| Allan Glue 518, Niels Skipper 904, John Jensen 907, Gunner Nielsen 914, Morten Christensen 369  |             |
| <b>3. Hamburg</b>   | <b>3603</b> |
| <b>4. Brandenburg</b>   | <b>3590</b> |
| Tino Brinkmann 912, Frank Wilke 900, Dietmar Stooft 896, Marco Lerche 170, Dirk Wege 712        |             |
| <b>5. Niedersachsen</b>   | <b>3580</b> |
| Stefan Scharr 700, Marcus Probst 904, Michael Hanke 180, Bert Maashöfer 899, Jörg Storsberg 897 |             |
| <b>6. Berlin</b>  | <b>3572</b> |
| André Franke 900, Bernd Erdmann 882, Torsten Garrasch 902, Benjamin Rudolph 888                 |             |
| <b>7. Mecklenburg-Vorpommern</b>  | <b>3567</b> |
| Sven Wiesener 904, Michael Heerkloß 892, Klaus Wermann 887, Andreas Huth 884                    |             |
| <b>8. Bremen</b>  | <b>3553</b> |
| Matthias Herbst 899, Stephan Clauß 884, Torsten Rode 215, Sven Hamann 902, Frank Schneider 653  |             |
| <b>9. Sachsen-Anhalt</b>  | <b>3551</b> |
| Horst Blaß 885, Matthias Nerlich 886, Christian König 898, Jürgen Jahnke 882                    |             |
| <b>10. Seeland, Dänemark</b>  | <b>3541</b> |
| Karsten Holm 895, Søren Pedersen 878, Lars Juhl 890, Allan Mortensen 804, Michael Einfeldt 74   |             |
| <b>11. Kopenhagen, Dänemark</b>   | <b>3513</b> |
| Bent Ole Gad 906, Allan Mogensen 169, Henrik Sandel 873, Jørgen Risnas 886, John Nielsen 679    |             |
| <b>12. Hessen</b>   | <b>3512</b> |

- |  |             |
|--|-------------|
| Carsten Blume 896, Jörg Baumann 877, Hans Georg Lichte 866, Helmut Wanisch 873         |             |
| <b>13. Fünen, Dänemark</b>   | <b>3498</b> |
| Sören Greve 883, Bent Olsen 875, Flemming Rasmussen 884, Lars Holdt 325, John Rask 531 |             |
| <b>14. Polen</b>   | <b>3287</b> |
| Rafal Wachowiak 804, Andrzej Slenzak 811, Tadeusz Szurmani 852, Marcin Barnak 820      |             |

#### Herren - Endrunde

- |  |             |
|--|-------------|
| <b>1. Hamburg</b>  | <b>3633</b> |
| Jochen Kählert 906, Rainer Hebisch 918, Utz Strehmel 907, Manfred Beneke 902                     |             |
| <b>2. Schleswig-Holstein</b>   | <b>3630</b> |
| Roger Dieckmann 919, Alexander Eggers 907, Kai Ludorf 907, Michael Stark 897                     |             |
| <b>3. Berlin</b>   | <b>3613</b> |
| André Franke 922, Bernd Erdmann 910, Torsten Garrasch 897, Benjamin Rudolph 435, Peter Kowal 449 |             |
| <b>4. Niedersachsen</b>  | <b>3603</b> |
| Stefan Scharr 898, Marcus Probst 898, Bert Maashöfer 903, Jörg Storsberg 904                     |             |
| <b>5. Brandenburg</b>  | <b>3602</b> |
| Tino Brinkmann 896, Frank Wilke 907, Dietmar Stooft 896, Dirk Wege 903                           |             |
| <b>6. Jütland, Dänemark</b>  | <b>3592</b> |
| Allan Glue 244, Niels Skipper 902, John Jensen 906, Gunner Nielsen 909, Morten Christensen 631   |             |



► **Damen: (von links) Silbermedaillengewinner Niedersachsen, Europacupsieger 2005 Hamburg und Bronzemedaillengewinner Brandenburg.**

1/1 Seite  
Vollmer Tornado  
bei Sponholtz

# Deutsche Mannschaft mit 8:0-Sieg gegen Dänemark

(Dieter Lahse) Im 30. Länderspiel der Jugend in der Kegelsportanlage des Verein Oldenburger Kegler von 1926 e.V., konnte das deutsche Jugendnationalteam einen grandiosen 8:0-Sieg gegen die dänischen Konkurrenten feiern.

Nach dem traditionellen Einmarsch beider Mannschaften und abspielen der Nationalhymnen beider Länder begrüßte der 1. Vorsitzende des Verein Oldenburger Kegler von 1926 e.V., Jörg Vogelmann, die Keglerinnen und Kegler, ihre Trainer und Betreuer, den DBKV-Jugendvorstand und wünschte allen Anwesenden viel Freude und Spannung bei der Veranstaltung.

Der stellv. Bürgermeister des Stadt Oldenburg, Herr Karsten Marzian, gab seiner Freude zum Ausdruck, dass die Stadt Oldenburg stolz ist, dass der Ver-

ein Oldenburger Kegler einen so hochwertigen Wettbewerb in die Stadt holen konnte.

Rolf-Dieter Behrens, Präsident des DBKV, überbrachte Grüße vom DKB-Präsidium, wünschte sich faire und spannende Wettkämpfe und allen Teilnehmern viel Erfolg und GUT HOLZ.

Sowohl der dänische (Allan Glue) als auch der deutsche Delegationsleiter (Sven Meier) freuten sich mit ihren Mannschaften auf das anstehende Länderspiel und forderten zum Wimpel- bzw. Nadeltausch auf, um eine bleibende Erinnerung zu dokumentieren.

Der dänische Schiedsrichter, Bent Johansen, eröffnete dann den Wettkampf.

Wie nicht anders zu erwarten, legten sich die Keglerinnen und Kegler gleich mächtig ins Zeug, um möglichst gute Ergebnisse vorzulegen. Um es kurz zu



► 1. Vorsitzender OKV, Jörg Vogelmann



► Na, schaffen wir es?

machen; in allen Altersdisziplinen konnte sich die deutsche Delegation durchsetzen und letztlich den Wettkampf für sich entscheiden.

Natürlich freuten sich die Betreuerinnen und Betreuer über die Ergebnisse ihrer Mannschaften,

finden aber auch Lob für die gegnerischen Teams.

Eine kurze Siegerehrung folgte vor Ort, nachdem sich die Delegationsleiter bei den Wettkampfteilnehmern für die fairen und vor allem guten Leistungen

## männliche A - Jugend Deutschland

Matthias Metzendorf	741
Felix Richter	765
Daniel Baibatschev	730
Dirk Sperling	738
André Krause	738
Sebastian Rudolph*	366
Florian Sturm*	374
<b>gesamt</b>	<b>4452</b>
Betreuer: Berd Vieweg	

## Dänemark

Mark Gad	723
Claus Jespersen	737
Kim Schebye	738
Carsten Nielsen*	99
Jesper Sonnichsen	734
Søren Høgh	738
Asath Veerasingham*	627
<b>gesamt</b>	<b>4396</b>
Betreuer: Allan Glue	

## männliche B - Jugend Deutschland

Bernd Buttgerit	675
Mark Sellhorn	682
Fabian Schimmelpfennig	679
Max Jannasch	690
Daniel Strese	680
Jan-Tobias Rutkowski	699
Jannik Hinzmann	-
<b>gesamt</b>	<b>4105</b>
Betreuer: Jörg Gresch	

## Dänemark

Mark Hansen	657
Dan Larsen	634
Mikkel S. Jensen	673
Niklas Mikkelsen	640
Thomas Anndal	660
Allan Hansen	682
Mads Iversen	-
<b>gesamt</b>	<b>3946</b>
Betreuer: Allan Jessen	

## weibliche A - Jugend Deutschland

Corinna Pofahl	755
Svenja Becker	767
Anna Katharina Pikos	728
Sissy Wianke	727
Fanny Grugel	728
Jennifer Böttcher*	371
Julia Jacobsen*	367
<b>gesamt</b>	<b>4443</b>
Betreuerin: Heike Stabel	

## Dänemark

Sabrina Kolfach	722
Steffanie Eriksen	739
Katrine Lau Nielsen*	241
Janni Ravn	733
Helle Søsokov	720
Susan Glue	748
Schanne Philipsbo*	472
<b>gesamt</b>	<b>4375</b>
Betreuerin: Jette Møller	

## weibliche B - Jugend Deutschland

Denise Lücke	681
Nadine Böttcher	657
Saskia Wenning	670
Bianca Kühl	689
Julia Jannot*	494
Laura Netzker	696
Elisa Lerke*	159
<b>gesamt</b>	<b>4046</b>
Betreuerin: Gabi Kaack	

## Dänemark

Camilla Thomassen	638
Zenia Pedersen	653
Camilla Andersen	641
Louise S. Jensen*	295
Louise Hansen	650
Katrine Saxtorff	675
Christina Juhl*	340
<b>gesamt</b>	<b>3892</b>
Betreuerin: Vibeke Søsokov	

bedankt hatten. Der Schiedsrichter beendete den Länderkampf mit der Verlesung der Ergebnisse und die Mannschaften verabschiedeten sich mit GUT HOLZ und EN GOD KAMP.

Zum Abschluss wurde die deutsche Nationalhymne zu Ehren der siegreichen deutschen Nationalmannschaft und ihrem Betreuersteam gespielt.

Weitere Ehrungen innerhalb der deutschen Mannschaft standen am Abend noch bevor.

Der 1. DBKV-Jugendwart Sven Meier konnte folgende Spielerinnen und Spieler für ihre internationalen Einsätze mit der Gedenkmedaille des DKB auszeichnen: Für seinen 3. Einsatz wurde Matthias Metzendorf mit der entsprechenden Medaille geehrt. Die Auszeichnung für ihren Ersteinsatz erhielten: Svenja Becker, Jennifer Böttcher, Fanny Grugel, Julia Jacobsen, Anna Katharina Pikos, Carina Pofahl, Sissy Wianke, Daniel Baibatschew, André Krause, Florian Sturm, Nadine Böttcher, Julia Jannot, Elisa Lerke, Denise Lücke, Saskia Wenning, Bernd Buttgerit, Jannik Hinzmann, Max Jannasch, Fabian Schimelpfennig, Daniel Strese.

Für die erreichten Höchstholzer wurden Spielerinnen und Spieler beider Nationen mit Erinnerungspokalen bedacht. Im deutschen Lager erhielten die Auszeichnung:

Laura Netzker (w. B-Jgd. - 696 Holz), Jan-Tobias Rutkowski (m. B- Jgd. - 699 Holz), Svenja Becker (w. A-Jgd. -767 Holz), Felix Richter (m. A-Jgd. -765 Holz).

Der Gesamtsieg und die Ehrungen wurde natürlich beim anschließenden Bankett ausgiebig von allen Anwesenden gefeiert. Eingeleitet von ein paar aufmunternden Worten des 1. Vorsitzenden vom Verein Oldenburger Kegler von 1926 e.V., Jörg Vogelmann und vom DBKV-Präsidenten, Rolf-Dieter Behrens, konnten sie alle Beteiligten an dem hervorragend hergerichteten Büffet laben. Hier gilt es, der Gastronomie und seinem Personal ein großes Dankeschön zu sagen. Ein Dank auch an die Bundeswehr, in deren Kaserne wir übernachten durften.

Nicht zuletzt geht ein gebührendes großes Lob an den Ausrichter, Oldenburger Kegler, mit all seinen Helfern, die zu diesem schönen Ereignis beigetragen haben.

Nach vielen offiziellen Ehrungen und Ansprachen konnte der weitere Abend bei ausgiebigen Tänzen, fröhlichen Gesängen, geleitet vom einem tollen Discjockey, genossen werden.

Aber - der nächste Tag kam bestimmt und der Abschied von unseren Freunden fiel, wie eigentlich immer, sehr schwer.

Sonntagmorgen, 9.15 Uhr, sagte die deutsche Delegation den Dänen: Farvel bis 2006 in Odense/ DK.



▶ Deutsche A-Jugendnationalmannschaft.

Fotos: Dieter Lahse



▶ Deutsche B-Jugendnationalmannschaft.



▶ Ehrungen Höchstholz, v.l. Jan-Tobias Rutkowski, Laura Netzker, Svenja Becker, Felix Richter.

## Schleswig-Holstein und Niedersachsen gewinnen den Länderpokal 2005

*(Rolf Großkopf)* Austragungsort der Ländervergleichsspiele der Damen-A und Herren-A war am 15. und 16. Oktober 2005 die Kegelsporthalle in Lübeck-Schlutup. Die Gastgeber hatten auch diesmal wieder für optimale Voraussetzungen gesorgt. Bei den Damen-A waren acht und bei den Herren-A neun Ländermannschaften am Start.

Bei den Damen-A setzten sich die Gastgeber aus Schleswig-Holstein schon nach dem ersten Tag mit 3484 Holz vor Hamburg mit 3478 Holz und Brandenburg mit 3457 Holz an die Spitze. Gute Medaillen Chancen nach dem ersten Tag hatte auch noch die Mannschaft aus Niedersachsen mit 3446 und Berlin mit 3443 Holz während Sachsen-Anhalt mit 3427 Holz, Mecklenburg-Vorpommern mit 3419 Holz und Bremen mit 3395 Holz kaum noch Chancen hatten beim Kampf um die Medaillenplätze. Die besten Einzelergebnisse schob Elke Kraft mit 885 Holz für Schleswig-Holstein, Marietta Faden mit 874 Holz für Hamburg und Birgit Rump mit 876 Holz für Niedersachsen. Auch am zweiten Tag erreichte das Team aus Schleswig-Holstein mit 3496 Holz wieder das beste Mannschaftsergebnis und gewann am Ende verdient mit 6980 Holz den Länderpokal 2005. Den Hamburgerinnen reichte am zweiten Tag 3485 Holz zum Gewinn der Silbermedaille mit 6963 Holz. Einen spannenden Kampf um die Bronzemedaille lieferten sich die Teams von Brandenburg und Vorjahressieger Niedersachsen. Während der Trittplacierte nach dem ersten Tag, die Mannschaft aus Brandenburg, am zweiten Tag nur 3471 Holz erzielte schoben die Niedersachsen 3484 Holz und gewannen am Ende mit nur zwei Holz vor den Brandenburgern die Bronzemedaille. Die besten Einzelergebnisse am zweiten Tag erzielten Christa Bartelsen mit 886 Holz für Schleswig-Holstein, Traute Walter mit 883 Holz für Hamburg und Birgit Rump mit 883 Holz für Niedersachsen.

Bei den Herren-A setzte sich nach dem ersten Tag die Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern mit 3607 Holz vor Niedersachsen mit 3590 Holz und Berlin mit 3573 Holz an die Spitze. Gute Medaillen Chancen nach dem ersten Tag hatten auch noch die Teams aus Schleswig-Holstein mit 3554 Holz, Hamburg mit 3545 Holz und Brandenburg mit 3541 Holz während Sachsen-Anhalt mit 3524 Holz, Nordrhein-Westfalen mit 3521 Holz und Bremen mit 3515 Holz kaum noch Chancen auf einen Me-

daillenplatz hatten. Die besten Einzelkegler am ersten Tag waren Dieter Sebastian mit 897 Holz für Niedersachsen, Wolfgang Meinck mit 910 Holz für Mecklenburg-Vorpommern, Hans-Peter May mit 898 Holz für Schleswig-Holstein, Norbert Wagner mit 909 Holz für Berlin und Holger Brose mit 902 Holz für Hamburg. Am zweiten Tag lieferten sich Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern ein packendes Duell bis zur letzten Kugel um den Pokalsieg. Während Niedersachsen am zweiten Tag

3524 Holz erzielte erreichte Mecklenburg-Vorpommern nur 3493 Holz und somit ging der Sieg an Niedersachsen mit 7114 Holz vor Mecklenburg-Vorpommern mit 7100 Holz. Die Bronzemedaille ging an Schleswig-Holstein, die am zweiten Tag 3525 Holz schoben, mit 7079 Holz. Die Berliner erreichten am zweiten Tag nur 3495 Holz und fielen dadurch mit dem Gesamtergebnis von 7068 Holz noch vom dritten auf den vierten Rang.

Die besten Einzelergebnisse am zweiten Tag schoben Dieter Sebastian mit 897 Holz für Niedersachsen, Reinhard Dallmann mit 885 Holz für Mecklenburg-Vorpommern und Wolfgang Hein mit 887 Holz für Schleswig-Holstein.



► Herren-A: (von links) Silbermedaillengewinner Mecklenburg-Vorpommern, Pokalsieger 2005 Niedersachsen und Bronzemedaillengewinner Schleswig-Holstein.



► Damen-A: (von links) Silbermedaillengewinner Hamburg, Pokalsieger 2005 Schleswig-Holstein und Bronzemedaillengewinner Niedersachsen.

Fotos: Rolf Großkopf

## Herren A

<b>1. Niedersachsen</b>	<b>7114</b>		
Jürgen Brüdern	895	868	1763
Reinhard Butzke	893	877	1770
Hans-Peter Buschbeck	905	882	1787
Reinhard Meyer	871	0	0
Dieter Sebastian	897	897	1794
<b>2. Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>7100</b>		
Wolfgang Meinck	910	870	1780
Bernd Seeliger	886	0	0
Dieter Stegmann	890	871	1761
Reinhard Dallmann	908	885	1793
Wolfgang Hibner	899	867	1766
<b>3. Schleswig-Holstein</b>	<b>7079</b>		
Wolfgang Hein	892	887	1779
Uwe Oldenburg	861	0	0
Hans Peter May	898	885	1783
Wolfgang Gruchot	877	868	1745
Heinz-Jürgen Hack	887	885	1772
<b>4. Berlin</b>	<b>7068</b>		
Heinz Brinkmann	872	0	0
Wolfgang Homa	887	866	1753
Klaus-Peter Müller	895	884	1779
Horst Riesebeck	882	870	1752
Norbert Wagner	909	875	1784
<b>5. Brandenburg</b>	<b>7031</b>		
Jürgen Reimann	885	876	1761
Heinz Bolfraß	878	0	0
Kurt Wilke	879	871	1750
Lothar Frei	889	866	1755
Karl Hofmann	888	877	1765
<b>6. Hamburg</b>	<b>7018</b>		
Klaus-Dieter Bauer	877	881	1758
Holger Brose	902	871	1773
Dieter Eidam	885	861	1746
Gerd Jänel	881	0	881
Gerhard Koch	874	860	860
<b>7. Bremen</b>	<b>7006</b>		
Hans Jürgen Peters	887	876	1763
Heinz Rybka	869	857	1726
Amelio Sozio	879	879	1758
Uwe Trenke	880	879	1759
Herbert Raether	856	0	0



► Niedersachsens Herren A mit Jürgen Brüdern, Reinhard Butzke, Dieter Sebastian, Hans-Peter Buschbeck, Dirk Breckling und Reinhard Meyer.

<b>8. Sachsen-Anhalt</b>	<b>7000</b>		
Helmut Neben	872	858	1730
Martin Schröder	873	885	1758
Bernd Jahnke	899	859	1758
Siegfried Platz	852	0	0
Wolfgang Grebe	880	874	1754
<b>9. Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6986</b>		
Willi Wortmann	892	868	1760
Wolfgang Emde	881	874	1755
Rudolf Blaschke	862	855	1717
Reinhard Bendiks	886	868	1754
<b>Damen A</b>	<b>6980</b>		
<b>1. Schleswig-Holstein</b>	<b>6980</b>		
Ute May	870	870	1740
Ulrike Schmidt	857	0	0

Heike Hübner	871	871	1742
Elke Kraft	885	869	1754
Christa Bartelsen	858	886	1744
<b>2. Hamburg</b>	<b>6963</b>		
Marietta Faden	874	876	1750
Gisela Brose	858	508	508
Elli Lautenschlager	873	865	1738
Erika Maashöfer	866	353	1219
Traute Walter	865	883	1748
<b>3. Niedersachsen</b>	<b>6930</b>		
Karin Breckling	833	285	1118
Christa Grobe	868	874	1742
Hannelore von Holten	826	563	563
Birgit Rump	876	883	1759
Anke Thimm	869	879	1748
<b>4. Brandenburg</b>	<b>6928</b>		
Monika Grundmann	870	884	1754
Renate Nußbaum	859	868	1727
Birgit Neubeck	866	845	1711
Rosemarie Pusch	852	0	0
Elisabeth Bischoff	862	874	1736
<b>5. Berlin</b>	<b>6914</b>		
Loni Hirsch	859	856	1715
Klara Librentz	829	0	0
Dagmar Penndorf	861	878	1739
Helga Reinhold	865	865	1730
Gabi Schulze	858	872	1730
<b>6. Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>6909</b>		
Poswitta Prüß	838	0	0
Bettina Hell	868	876	1744
Rosemarie Meinhardt	853	869	1722
Jutta Rathmann	857	880	1737
Trudel Herbst	841	865	1706
<b>7. Sachsen-Anhalt</b>	<b>6857</b>		
Sabine Scheil	865	869	1734
Inge Balkow	861	855	1716
Sonja Theuerkauf	847	832	1679
Gertrud Miehe	840	0	0
Helga Agit	854	874	1728
<b>8. Bremen</b>	<b>6760</b>		
Monika Krömer	868	852	1720
Herta Blohm	832	859	1691
Jutta Eggert	862	828	1690
Bärbel Stehmeier	833	265	1098
Christel Seidel	804	561	561



► Niedersachsens Damen A mit Karin Breckling, Hannelore von Holten, Christa Grobe, Birgit Rump, Gunner Herms und Anke Timm.

# Deutsche Bohle-Mannschaften gewinnen 4:2 gegen Dänemark

## Nur Juniorinnen und Herren verlieren

(Rolf Großkopf) Mit zwei Niederlagen im Gepäck kehrte die Deutsche Bohlenationalmannschaft vom Länderspiel gegen Dänemark aus Fredericia zurück. Einen erfolgreichen Einstand feierte der neue Präsident des Dansk Kegle Forbund Allan Stender, denn seine Juniorinnen konnten den ersten

und seine Herren den fünften Sieg gegen Deutschland verbuchen. Spannende Wettkämpfe und eine hervorragende Bahnanlage sorgten auch diesmal wieder dafür dass dieses Länder- und Freundschaftsspiel für alle wieder zu einem schönen Erlebnis wurde.



► **Damen (oben von links) Christiane Gebauer, Martina Buck, Tina Haut; Susanne Lütjens (unten von links) DBKV-Sportwart Herren Horst Meyer, Sandra Lohmann, Ute Wachtendorf, Alexandra May.**

Bei den Damen konnten die beiden deutschen Startkeglerinnen Tina Haut (913) und Susanne Lütjens (927) gegen die Däninnen Dorthe Iversen (918) und Annette Jensen (914) mit 8 Holz in Führung gehen. Der deutsche Mittelblock mit Ute Wachtendorf (919) und Sandra Lohmann (925) konnte dann auch noch gegen Anja Clemmensen/Heidi Poulsen (387/508=895) und Henriette W. Dahl (916) 33 Holz gewinnen und somit die Führung noch auf 41 Holz ausbauen. Die deutschen Schlusskeglerinnen Alexandra May (901) und Christiane Gebauer/Martina Buck (450/462=912) verloren am Ende zwar noch 5 Holz doch der Sieg ging mit 36 Holz an die deutsche Damenmannschaft.

Trotz guter Mannschaftsleistung musste das Herren-Nationalteam mit 24 Holz die fünfte Niederlage gegen Dänemark einstecken. Schon die beiden Startkegler Kai Ludolf (936) und Norbert Gattner (911) verloren gegen die Dänen Gunner Nielsen (925) und Karsten Holm (936) 14 Holz. Der Mittelblock mit Dennis Krol (936) und Alexander Eggert/Michael Hanke (336/568=1861) verlor ebenfalls noch gegen John Jensen (922) und Allan Mortensen (930) 12 Holz, so dass die Dänen schon vor den beiden letzten Startern klar mit 26 Holz in Front lagen.



► **Juniorinnen (oben von links) Nina Becker, Kristina Bubert, Janina Karkhoff, DBKV-Trainer Roger von der Heyde (unten von links) Sandra Görs, Nicole Hain.**

### Dänemark

#### Damen A

		<b>5389</b>
Irene Lambertsen		911
Laila Nielsen	76	987
Ellis Christensen	894	1881
Grethe Hoffmann	905	2786
Ena Bargholz	908	3694
Yvonne Helvig	906	4600
Ulla Jensen	789	5389

#### Herren A

		<b>5445</b>
Jørn Lindved	909	
Peder Nyrup Hansen	102	1011
Jørgen Nissen	901	1912
Erik Jensen	909	2821
Niels Skipper	917	3738
Uffe Espensen	914	4652
Tage Andersen	793	5445

#### Juniorinnen

		<b>3647</b>
Tina Bak Møller	913	
Jette Søskov	532	1445
Birgitte Kreuzfeldt	922	2367
Iben Larsen	925	3292
Mette Urlund	355	3647

#### Junioren

		<b>3608</b>
Kenneth Hansen	261	
Martin Vilhelmsen	905	1166
Mike Petgersen	896	2062
Johnny Mandau	910	2972
Simon Friederichsen	636	3608

#### Damen

		<b>5461</b>
Dorthe Iversen	918	
Annette Jensen	914	1832
Anja Clemmensen	387	2219
Henriette W. Dahl	916	3135
Jette Stougård	902	4037
Marianne Jensen	916	4953
Heidi Poulsen	508	5461

#### Herren

		<b>5570</b>
Gunner Nielsen	925	
Karsten Holm	936	1861
John Jensen	922	2783
Allan Mortensen	930	3713
Tonny Jensen	838	4551
Bent Ole Gad	928	5479
Peter Andersen	91	5570

### Deutschland

#### Damen A

		<b>5392</b>
Birgit Rump		908
Bettina Hell		902
Marietta Faden		890
Anke Thimm		39
Elke Kraft		902
Monika Grundmann		910
Ute May		841
		5392

#### Herren A

		<b>5487</b>
Wolfgang Meinck		911
Hans-Peter May		916
Norbert Wagner		912
Reinhard Dallmann		924
Hans-Peter Buschbeck		916
Wolfgang Hein		458
Holger Brose		450
		5487

#### Juniorinnen

		<b>3633</b>
Nikole Hain		901
Janina Karkhoff		905
Kristina Bubert		914
Sandra Görs		913
Nina Becker		3633

#### Junioren

		<b>3676</b>
Marcus Trenke		924
Mike Kell		913
Boris Kölpin		927
Alexander Wolkowski		692
Christian Knoblauch		220
		3676

#### Damen

		<b>5497</b>
Tina Haut		913
Susanne Lütjens		927
Ute Wachtendorf		919
Sandra Lohmann		925
Alexandra May		901
Christiane Gebauer		450
Martina Buck		462
		5497

#### Herren

		<b>5546</b>
Kai Ludorf		936
Norbert Gattner		911
Dennis Krol		936
Alexander Eggert		336
Roger Dieckmann		934
Ralf Schmidt		925
Michael Hanke		568
		5546



► **Damen-A (oben von links) Marietta Faden, Monika Grundmann, Elke Kraft, Birgit Rump, DBKV-Vizepräsident Peter Enz (unten von links) Anke Timm, Ute May, Bettina Hell.**  
Fotos: R. Großkopf



► **Herren (oben von links) DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg, Roger Dieckmann, Michael Hanke, Alexander Eggers, Ralf Schmidt (unten von links) Norbert Gattner, Kai Ludorf, Dennis Krol.**

Die beiden Schlusskegler Roger Dieckmann (934) und Ralf Schmidt (925) konnten am Ende gegen Tony Jensen/Peter Andersen (838/91=929) und Bent Ole Gad (928) zwar noch 2 Holz gewinnen doch damit konnten sie die fünfte Niederlage mit 24 Holz nicht mehr verhindern.

Trotz guter Mannschaftsleistung musste das deutsche Juniorenteam beim zwölften Länderspiel ihre erste Niederlage gegen Dänemark einstecken. Startkeglerin Nikole Hain (901) verlor gleich gegen die Dänin Tina Bak Möller (913) 12 Holz. Janina Karkhoff (905) konnte dann aber gegen Jette Söskov/Mette Urlund (532/355=887) das deutsche Team mit 6 Holz in Führung bringen. Kristina Bubert (914) verlor dann aber gegen Brigitte Kreuzfeld (922) 8 Holz und somit führten die Däninnen vor der letzten Starterin wieder mit 2 Holz. Sandra Görs (913) hatte am Ende gegen die stärkste Dänin Iben Larsen (925) keine Chance und verlor auch noch 12 Holz und somit ging dieses Spiel mit nur 14 Holz an Dänemark.

Einen klaren Sieg mit 68 Holz konnte die deutsche Juniorenauswahl feiern.

Marcus Trenke (924) konnte gegen Kenneth Hansen/Simon Friederichsen (261/636=897) einen 27-Holz-Vorsprung herausholen. Mike Kell (913) gewann gegen Martin Vilhelmsen (905) auch noch 8 Holz und somit führte Deutschland schon nach zwei Startern mit 35 Holz. Boris Kölpin (927) konnte die Führung noch gegen Mike Petersen (896) auf 66 Holz ausbauen. Alexander Wolski und Christian Knoblauch (692/220=912) konnten am Ende gegen Johnny Mandau (910) auch noch 2 Holz gewinnen und somit ging dieses Spiel klar mit 68 Holz an das deutsche Juniorenteam.

Einen spannenden Kampf bis zur letzten Kugel lieferten sich die beiden Damen-A Teams. Die deutschen Startkeglerinnen Birgit Rump (908) und Bettina Hell (902) konnten gleich gegen Irene Lambertsen (911) und Laila Nielsen/Ulla Jensen (76/789=1776) einen beruhigenden 34-Holz-Vorsprung herausholen. Der Mittelblock mit Marietta Faden (890) und Anke Thimm/Ute May (39/841=880) verlor dann aber gegen Ellis Christensen (894) und Grethe Hoffmann (905) 29 Holz und somit lang das deutsche Team vor den beiden letzten Starterinnen nur

noch mit 5 Holz in Front. Die Schlusskeglerinnen Elke Kraft (902) und Monika Grundmann (910) verloren am Ende auch noch gegen die starken Ena Bargholz (906) und Yvonne Helvig (906) 2 Holz, doch am Ende langte es mit nur 3 Holz zum Sieg für das deutsche Damen-A Team.

Nicht so spannend machte es das deutsche Herren-A Team. Schon die Startkegler Wolfgang Meinck (911) und Hans-Peter May (916) sorgten gegen Jörn Lindved (909) und Peder Nyrup Hansen/Tage Andersen (102/793=895) für einen beruhigenden 23-Holz-Vorsprung. Der Mittelblock mit Norbert Wagner (912) und Reinhard Dallmann (924) konnte ebenfalls noch gegen Jörgen Nissen (901) und Erik Jensen (909) 26 Holz gewinnen und somit die Führung noch auf 49 Holz ausbauen. Die en Schlusskegler Hans-Peter Buschbeck (916) und Wolfgang Hein/Holger Brose (458/450=908) verloren am Ende zwar gegen die beiden stärksten Dänen Niels Skipper (917) und Uffe Espensen (914) 7 Holz doch am Ende gewann das deutsche Herren-A Team mit 42 Holz dieses Spiel.



► **Herren-A (oben von links) Holger Brose, Hans-Peter Buschbeck, Norbert Wagner, Wolfgang Meinck, DBKV-Rechnunsführer Georg Meyer (unten von links) Reinhard Dallmann, Hans-Peter May, Wolfgang Hein.**



► **Junioren (oben von links) Boris Kölpin, Alexander Wolski, Marcus Trenke und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg (unten von links) Mike Kell, Christian Knoblauch.**

## Zum 3. Mal in Folge erklang das „Brandenburger Lied“

*(Dieter Lahse)* Zum letzten großen DBKV - Sportereignis der Jugend Jahre 2005 hatten sich 8 Landesverbände für den Wettkampf „Deutschlandpokal der A-Jugend“, in die fahngeschmückte Kegelhalle des Verein Bordesholmer Sportkeller v. 1947 e.V. eingefunden.

Nachdem alle Mannschaften einmarschieren waren, erklang die deutsche Nationalhymne. Danach begrüßte der 1. Vorsitzende des VBSK, Bernhard Brömser, die jungen Sportlerinnen und Sportler sowie ihre Trainer und Betreuer mit herzlichen Worten und wünschte allen Beteiligten gute Erfolge. Freude und auch ein wenig Stolz verrieten seine Worte, dass der Wettbewerb 2005 vom seinem Verein ausgeführt wird.

Der Vertreter des DBKV, Jürgen Strehmel, überbrachte die Grüße des DBKV-Präsidiiums und wünschte allen Beteiligten eine sportlich faire Veranstaltung und Gut Holz.

Traditionsgemäß gab 1. DBKV-Jugendwart Sven Meier die üblichen Regularien bekannt und eröffnete den Deutschlandpokal der A-Jugend 2005 mit einem dreifachen GUT HOLZ.

Die Landesfachverbände Berlin und Brandenburg setzten sich im Viertel-Finale gleich zu Beginn der Veranstaltung mit je 31 Punkten an die Tabellenspitze. Auf die Plätze kamen Bremen (26), Sachsen-Anhalt (25), Schleswig-Holstein (22), Mecklenburg-Vorpommern (20), Hamburg (20), Niedersachsen (7).

Aus diesem Tabellenstand ergaben sich dann die Spiele im Halbfinale und

der Spiele Platz 5-8.

In der Halbfinalrunde hatte der LV Brandenburg dann die Nase vorn und behauptete mit 16 Punkten die Spitze gegenüber LV Berlin (12), LV Bremen (12) und LV Sachsen-Anhalt (12).

In einem spannenden Stechen mussten sich die 3 letztgenannten Landesverbände auseinandersetzen.

Berlin konnte sich mit +19 Holz auf Platz 2 der Tabelle setzen. Platz 3 belegte Bremen (+8) u. Platz 4 ging an Sachsen-Anhalt mit +4.

Im Spiel um die Plätze 5 - 8 konnte sich Hamburg mit 16 Punkten gegen seine Konkurrenten Schleswig-Holstein (15), Mecklenburg-Vorpommern (13) und Niedersachsen (6) durchsetzen.

Die Mannschaften von Brandenburg und Berlin hatten sich für das Finale natürlich viel vorgenommen. Ein klarer 4:1-Sieg über den LV Berlin bescherte dem LV Brandenburg den ersehnten Erfolg und wurde mit der Goldmedaille und dem Wanderpokal ausgezeichnet. Durch den dreimaligen Erfolg hintereinander ging der Pokal für immer nach Brandenburg.

Die Silbermedaille erhielt die Mannschaft vom LV Berlin.

Zur Überraschung vieler Teilnehmer konnte sich der LV Sachsen-Anhalt Platz 3 mit einem großartigen 4:1-Sieg über den LV Bremen sichern und die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Die Freude bei Spielerinnen und Spieler von Sachsen-Anhalt war riesengroß. Das Versprechen, bei Erreichen eines „Trepplchen-Platzes“ einen Tanz-Show zu zeigen, wurde von den Beteiligten eingehalten. Der Beifall war ihnen

sicher.

Erst das Mixed entschied das Spiel um Platz 5. Mit 3 : 2 Punkten konnte sich der LV Hamburg schließlich gegen den LV Schleswig-Holstein durchsetzen.

Mit einem klaren 4:1 Sieg über den LV Niedersachsen belegte der LV Mecklenburg-Vorpommern Platz 7. Das niedersächsische Team war somit angehalten, das traditionelle Weihnachtslied zu singen.

Die Medaillen wurden vom 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, und dem DBKV-Vertreter, Jürgen Stehmel überreicht. Unterstützt wurden sie durch die B-Jugendkegler Max und Hauke Selk.

Die Ehrenpreise wurden vom 1. Vereinsvorsitzenden, Bernhard Brömser und dem Jugendwart des VBSK, Frank Gerken überreicht. Alina Paris und Claudia Röder, von der weibl. B-Jugend, halfen tatkräftig mit. Im Anschluss wurden die begehrten Umschläge für den Beobachtungskader ausgegeben.

In seiner Abschlussrede bedankte sich der Vorsitzende des VBSK bei den Jugendlichen für ihre gezeigten sportlichen Leistungen und ihr ordentliches Verhalten während und außerhalb der Wettkämpfe. Die Mitglieder des DBKV-Jugendausschusses erhielten aus seiner Hand eine kleine Erinnerung.

Nach Abschluss aller Zeremonien erklang die deutsche Nationalhymne.

Der 1. DBKV-Jugendwart sprach nochmals lobende Worte an Teilnehmer über die allgemeine vorbildliche Haltung während der Wettkämpfe, bedankte sich beim ausrichtenden Verein für die gute Vorbereitung und Abwicklung der Spiele. Er wünschte allen



► Beobachtungskader A-Jugend.

Spielern, Trainern und Funktionären ein frohes Weihnachtsfest, eine gute Heimreise und schloss den diesjährigen Deutschlandpokal der A-Jugend mit einem dreifachen GUT HOLZ.

**ERGEBNISSE**

**Mannschaften  
Viertelfinale**

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
1. Berlin	8	8	7	5	3	31
2. Brandenburg	7	2	8	6	8	31
3. Bremen	6	3	4	8	5	26
4. Sachsen-Anhalt	5	6	2	5	7	25
5. Schleswig-Holstein	4	4	5	3	6	22
6. Mecklenburg-Vorp.	2	7	1	8	2	20
7. Hamburg	3	5	6	2	4	20
8. Niedersachsen	1	1	3	1	1	7

**Halbfinale**

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
1. Brandenburg	4	2	2	4	4	16
2. Berlin	2	4	4	1	1	12
3. Bremen	1	3	3	3	2	12
4. Sachsen-Anhalt	4	2	1	2	3	12

**Spiele Platz 5 - 8**

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
5. Hamburg	4	3	3	2	4	16
6. Schleswig-Holstein	3	2	4	3	3	15
7. Mecklenburg-Vorp.	1	4	2	4	2	13
8. Niedersachsen	2	1	1	1	1	6

**Finale**

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Brandenburg -Berlin	1:0	1:0	0:1	1:0	1:0	4:1

**Spiel um Platz 3**

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Bremen - Sachs.-Anh.	0:1	0:1	1:0	0:1	0:1	1:4

**Spiel um Platz 5**

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Hamburg - Schleswig-H.	1:0	0:1	1:0	0:1	1:0	3:2

**Spiel um Platz 7**

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Meck.-Vorp. - Nieders.	0:1	1:0	1:0	1:0	1:0	4:1

**Einzel männlich**

<b>Berlin</b>		Holz	P
1/4-Finale	Sebastian Rudolph	591	8
1 - 4	Sebastian Rudolph	577	2
Finale	André Krause	590	0
<b>Brandenburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Mathias Metzdorf	588	7
1 - 4	Mathias Metzdorf	583	4
Finale	Mathias Metzdorf	600	1
<b>Bremen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Jan Erik Dreyer	582	6
1 - 4	Jan Erik Dreyer	570	1
Platz 3 - 4	Jan Erik Dreyer	569	0
<b>Hamburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Daniel Baibatshev	574	3
5 - 8	Daniel Baibatshev	584	4
Platz 5 - 6	Mervyn McCreight	574	1
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		Holz	P
1/4-Finale	Eric Hase	563	2
5 - 8	Eric Hase	542	1
Platz 7 - 8	Eric Hase	567	0
<b>Niedersachsen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Christian Siegel	541	1
5 - 8	Nicolas Lau	552	2
Platz 7 - 8	Christian Siegel	575	1
<b>Sachsen-Anhalt</b>		Holz	P
1/4-Finale	Christan Herzog	579	5

1 - 4	Christan Herzog	583	4
Platz 3 - 4	Christan Herzog	583	1
<b>Schleswig-Holstein</b>		Holz	P
1/4-Finale	Patrik Maibom	578	4
5 - 8	Patrik Maibom	573	3
Platz 5 - 6	Patrik Maibom	566	0

**Einzel weiblich**

<b>Berlin</b>		Holz	P
1/4-Finale	Stephanie Voß	590	8
1 - 4	Stephanie Voß	583	4
Finale	Stephanie Voß	587	0
<b>Brandenburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Kathrin Hildebrandt	555	2
1 - 4	Kathrin Hildebrandt	562	2
Finale	Inken Käthner	598	1
<b>Bremen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Nicole Rohde	562	3
5 - 8	Nicole Rohde	580	3
Platz 3 - 4	Nicole Rohde	578	0
<b>Hamburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Julia Jacobsen	570	5
1 - 4	Julia Jacobsen	575	3
Platz 5 - 6	Julia Jacobsen	571	0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		Holz	P
1/4-Finale	Dominique Trense	587	7
1 - 4	Dominique Trense	586	4
Platz 7 - 8	Dominique Trense	582	1
<b>Niedersachsen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Anna Katharina Pikos	550	1
5 - 8	Anna Katharina Pikos	556	2
Platz 7 - 8	Anna Katharina Pikos	563	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>		Holz	P
1/4-Finale	Nadine Werner	578	6
5 - 8	Jana Schulze	562	2
Platz 3 - 4	Jana Schulze	581	1
<b>Schleswig-Holstein</b>		Holz	P
1/4-Finale	Carina Pofahl	564	4
5 - 8	Carina Pofahl	558	2
Platz 5 - 6	Carina Pofahl	575	

**Doppel männlich**

<b>Berlin</b>		Holz	P
1/4-Finale	Florian Sturm/André Krause	875	7
1 - 4	Florian Sturm/André Krause	883	4
Finale	Florian Sturm/Seb. Rudolph	885	1
<b>Brandenburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Rick Zydek/Kai Brandt	877	8
1 - 4	Rick Zydek/Kai Brandt	868	2
Finale	Rick Zydek/Kai Brandt	874	0
<b>Bremen</b>		Holz	P
1/4-Finale	B. Akram/Sebastian Schrade	851	4
1 - 4	B. Akram/Sebastian Schrade	877	3
Platz 3 - 4	B. Akram/Sebastian Schrade	841	1
<b>Hamburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	S. Fröhlich/Mervyn McCreight	866	6
5 - 8	S. Fröhlich/Mervyn McCreight	862	3
Platz 5 - 6	S. Fröhlich/D. Baibatshev	875	1
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		Holz	P
1/4-Finale	Daniel Kowalewski/M. Peuser	825	1
5 - 8	Daniel Kowalewski/M. Peuser	859	2
Platz 7 - 8	Daniel Kowalewski/M. Peuser	862	1
<b>Niedersachsen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Nicolas Lau/Tobias Kohne	843	3
5 - 8	Christian Siegel/Tobias Kohne	843	1
Platz 7 - 8	Nicolas Lau/Tobias Kohne	850	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>		Holz	P
1/4-Finale	Martin Nickel/Florian Grobe	832	2
1 - 4	Martin Nickel/Florian Grobe	843	1
Platz 3 - 4	Martin Nickel/Florian Grobe	833	0
<b>Schleswig-Holstein</b>		Holz	P

1/4-Finale	Chr. Möller/Frederik Köppen	857	5
5 - 8	Chr. Möller/Frederik Köppen	875	4
Platz 5 - 6	Chr. Möller/Frederik Köppen	866	0

**Doppel weiblich**

<b>Berlin</b>		Holz	P
1/4-Finale	Sabrina Dähne/Saskia Möller	838	5
1 - 4	Sabrina Dähne/Saskia Möller	837	1
Finale	Sabrina Dähne/Saskia Möller	841	0
<b>Brandenburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Inken Käthner/Juliane Kuschke	843	6
1 - 4	Inken Käthner/Juliane Kuschke	879	4
Finale	Kathrin Hildebrandt/J.Kuschke	866	1
<b>Bremen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Dominique Köhler/V. Waiser	855	8
1 - 4	D.Köhler/Vanessa Waiser	870	3
Platz 3 - 4	Dominique Köhler/V. Waiser	855	0
<b>Hamburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Tina Hardel/R. Schrader	814	2
5 - 8	T. Hardel/Rebecca Schrader	825	2
Platz 5 - 6	Tina Hardel/R. Schrader	828	0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		Holz	P
1/4-Finale	Fanny Grugel/Anne Jenzen	855	8
5 - 8	Fanny Grugel/Anne Jenzen	868	4
Platz 7 - 8	Fanny Grugel/Anne Jenzen	871	1
<b>Niedersachsen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Melanie Peters/J. Höding	810	1
5 - 8	M. Peters/Jessica Höding	817	1
Platz 7 - 8	Melanie Peters/J. Höding	857	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>		Holz	P
1/4-Finale	Nadine Werner/M. Strohkorb	838	5
1 - 4	N. Werner/Marie Strohkorb	847	2
Platz 3 - 4	Nadine Werner/M. Strohkorb	861	1
<b>Schleswig-Holstein</b>		Holz	P
1/4-Finale	Christiane Honert/V. Pantzke	828	3
5 - 8	Chr. Honert/Vivien Pantzke	838	3
Platz 5 - 6	Christiane Honert/V. Pantzke	860	1
<b>Mixed</b>			
<b>Berlin</b>		Holz	P
1/4-Finale	Caroline Henke/R. Wenning	840	3
1 - 4	C. Henke/Roger Wenning	841	1
Finale	Caroline Henke/R. Wenning	851	0
<b>Brandenburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Sissy Wianke/Dirk Sperling	893	8
1 - 4	Sissy Wianke/Dirk Sperling	898	4
Finale	Sissy Wianke/Dirk Sperling	881	1
<b>Bremen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Vanessa Sense/Mathias Bruhn	847	5
1 - 4	Vanessa Sense/Mathias Bruhn	854	2
Platz 3 - 4	Vanessa Sense/Mathias Bruhn	841	0
<b>Hamburg</b>		Holz	P
1/4-Finale	Jennifer Böttcher/René Frank	842	4
5 - 8	Jennifer Böttcher/René Frank	859	4
Platz 5 - 6	Jennifer Böttcher/René Frank	863	1
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		Holz	P
1/4-Finale	Julia Bluhm/Robert Köhn	832	2
5 - 8	Julia Bluhm/Robert Köhn	857	2
Platz 7 - 8	Julia Bluhm/Robert Köhn	855	1
<b>Niedersachsen</b>		Holz	P
1/4-Finale	Lisa-M. Schmidt/Peer van Treel	798	1
5 - 8	Lisa-Maria Schmidt/P.r v.n Treel	825	1
Platz 7 - 8	Lisa-M. Schmidt/Peer van Treel	810	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>		Holz	P
1/4-Finale	Susanne Bläß/Daniel Kuhn	857	7
1 - 4	Susanne Bläß/Daniel Kuhn	869	3
Platz 3 - 4	Susanne Bläß/Daniel Kuhn	876	1
<b>Schleswig-Holstein</b>		Holz	P
1/4-Finale	Svenja Becker/Marc Stender	848	6
5 - 8	Svenja Becker/Marc Stender	858	3
Platz 5 - 6	Svenja Becker/Marc Stender	851	0

## Niedersachsen gewinnt im Finale gegen Brandenburg

*(Karl-Hinrich Bielenberg)* Spannend wie immer verlief der Deutschlandpokal der B-Jugend in Pinneberg. Nach dem Einmarsch und der Begrüßung durch den Ausrichter Verein Pinneberger Kegler v. 1928 e.V. gab der DBKV-Jugendwart, Sven Meier, die Bohlen zum Turnierauftritt frei.

Acht Mannschaften aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein hatten sich wieder zusammengefunden, um in diesem Wettkampf ihre keglerischen Kräfte zu messen. Die Besonderheit bei diesem Turnier ist die Durchführung. Die Länderverbände treten gegeneinander an, wobei die Disziplinen im Einzel (w. und m.), Doppel (w. u. m.) und im Mixed gespielt werden. Nach dem erspielten Ergebnis werden Punkte verteilt, die dann letztlich den Tabellenstand ergeben.

In den Viertelfinalspielen zeigte sich gleich zu Beginn die Mannschaft von Brandenburg (38 Pkt.) in hervorragender Verfassung und setzte sich auch im Halbfinale an die Spitze der Tabelle. Aber auch die Mannschaften aus

Niedersachsen (30 Pkt.), Mecklenburg-Vorpommern (30 Pkt.) und Schleswig-Holstein (23 Pkt.) qualifizierten sich durch gute Leistungen für das Halbfinale. Jetzt wurden die Spiele spannend. Am Samstag wurden noch die Spiele im Einzel (w. und m.) und Doppel (m.) ausgetragen. Brandenburg setzte sich mit (11 Pkt.) vor Niedersachsen (7 Pkt.), Mecklenburg-Vorpommern (7 Pkt.) und Schleswig-Holstein (5 Pkt.) ab.

Die Nacht verbrachten alle Mannschaften im Jugendpark Langenhorn. Ausgeschlafen und mit Tatendrang ging Niedersachsen am Sonntag wieder in die Spiele.

In den ausstehenden Spielen im Halbfinale holte Niedersachsen (7 Pkt.), Brandenburg (6 Pkt.), Mecklenburg-Vorpommern (4 Pkt.) und Schleswig-Holstein (3 Pkt.). Jetzt standen die Paarungen für das Finale: Brandenburg - Niedersachsen, Spiel um Platz 3 Mecklenburg-Vorpommern - Schleswig-Holstein, Platz 5 Hamburg - Sachsen-Anhalt und Platz 7 Bremen - Berlin.

Für Niedersachsen holte Jan-Tobias Rutkowski den ersten Punkt im Einzel (m.). Lisa-Marie Schmidt musste ihr gutes Spiel an die sehr gut spielende Lau-

ra Netzker aus Brandenburg abgeben. Fabian Schimmelpfennig und Bernd Buttgerit ließen im Doppel (m.) nichts anbrennen und holten den zweiten Punkt. Jetzt kam es zur Entscheidung im Doppel (w.) mit Janine Peters und Imke Janssen. Selbst ein schlechter Wurf konnte die Beiden nicht aufhalten, sie holten den Sieg. Das Mixed - Team Janina Hemmen und Einar Freienberg setzten noch einen Punkt drauf. (4-1 Pkt.) „Super“ sagte der Trainer Karl-Hinrich Bielenberg.

**Die Platzierungen:** 1. Niedersachsen, 2. Brandenburg, 3. Schleswig-Holstein, 4. Mecklenburg-Vorpommern, 5. Hamburg, 6. Sachsen-Anhalt, 7. Bremen, 8. Berlin

Für Niedersachsen spielten: Jan-Tobias Rutkowski (Uelzen), Lisa-Marie Schmidt (Nienburg), Fabian Schimmelpfennig (Celle), Bernd Buttgerit (Braunschweig), Janine Peters (Oldenburg), Imke Janssen (Aurich), Einar Freienberg (Braunschweig), Janina Hemmen (Oldenburg).

Das Team wurde unterstützt von Ingeborg Severin, Ulli Buttgerit und Erna Behrens.



► „Das siegreiche niedersächsische Team mit Trainer Karl-Hinrich Bielenberg (hinten rechts) und Betreuerin Ingeborg Severin (hinten links).“

# Niedersachsen geht leer aus - Doppelerfolg für Berlin

*(Rolf Großkopf)* **Hervorragenden und spannenden Kegelsport zeigten die Aktiven bei den Ländervergleichsspielen der Juniorinnen und Junioren im brandenburgischen Hennigsdorf. Jeweils acht Teams aus acht Landesverbänden nahmen an diesen Vergleichsspielen teil.**

Schon am ersten Tag setzte sich bei den Juniorinnen das Team des LV Berlin mit 3672 Holz klar an die Spitze. Die weiteren Medaillenplätze belegten nach dem ersten Tag der LV Hamburg mit 3639 Holz vor dem LV Bremen mit 3603 Holz. Schon abgeschlagen dahinter folgten die Teams des LV Mecklenburg-Vorpommern mit 3560, Niedersachsen mit 3544, Brandenburg mit 3531, Schleswig-Holstein mit 3509 und Sachsen-Anhalt mit 3505 Holz.

Auch am zweiten Tag zeigten die Berlinerinnen mit 3574 Holz wieder die beste Mannschaftsleistung und gewannen am Ende mit 7246 Holz den Länderpokal 2006. Dem LV Hamburg reichten am zweiten Tag mit 3476 Holz das sechste Ergebnis um sich mit 7115 Holz die Silbermedaille zu sichern. Die Bronzemedaille ging an den LV Bremen, der am zweiten Tag 3480 Holz erzielte, mit 7083 Holz. Die weiteren Plätze belegten Mecklenburg-Vorpommern mit (3499) 7059, Brandenburg (3481) 7012, Niedersachsen (3449) 6993, Sachsen-Anhalt (3485) 6990 und Schleswig-Holstein (3442) 6951 Holz.

Auch bei den Junioren setzte sich die Mannschaft des LV Berlin nach dem ersten Tag mit 3655 Holz klar an die Spitze. Gute Chancen beim Kampf um Silber und Bronze hatten nach dem ersten Tag noch die Teams von Niedersachsen mit 3606, Bremen mit 3599 und Brandenburg mit 3591 Holz. Schon abgeschlagen nach dem ersten Durchgang waren die Mannschaft von Schleswig-Holstein mit 3569, Hamburg mit 3519, Mecklenburg-Vorpommern mit 3518 und Sachsen-Anhalt mit 3506 Holz.

Auch am zweiten Tag zeigten die Berliner wieder eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung und erzielten wieder mit 3623 Holz das beste Ergebnis, so dass dieser Länderpokal am Ende verdient mit 7278 Holz an den LV Berlin ging. Die Brandenburger

schoben am zweiten Tag mit 3613 Holz das zweitbeste Ergebnis und holten sich mit 7204 Holz die Silbermedaille. Den Bremern reichten im zweiten Durchgang 3589 Holz um sich am Ende mit 7188 Holz die Bronzemedaille zu sichern.

## Juniorinnen

<b>1. Berlin</b>	<b>7246</b>
Janina Karkhoff	925 904 1829
Diana Kotjan	919 899 1818
Astrid Wesemann	882 0
Sandra Wesemann	916 894 1810
Wencke Wilke	912 877 1789
<b>2. Hamburg</b>	<b>7115</b>
Mareike Blödorn	900 847 1747
Nicole Hain	934 873 1807
Ricarda Harrmann	866 0
Anja-Päivi Harrmann	890 854 1744
Martina Michael	915 902 1817
<b>3. Bremen</b>	<b>7083</b>
Bianca Werner	876 857 1733
Sara Bötjjer	927 896 1823
Ines Wöhrn	903 866 1769
Sarah Swanson	897 861 1758
Mareike Lange	814 0
<b>4. Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>7059</b>
Angie Hückstädt	864 0
Nadine Erfert	881 844 1725
Karina Klüss	902 880 1782
Catharina Kasten	899 878 1777
Claudia Sponholz	878 897 1775
<b>5. Brandenburg</b>	<b>7012</b>
Franziska Cornelius	877 868 1745
Sandra Schmidt	862 886 1748
Kathleen Bunde	897 876 1773
Ivonne Bojarski	895 851 1746
<b>6. Niedersachsen</b>	<b>6993</b>
Katrin Steeneck	897 849 1746
Jana Behrens	894 873 1767
Jana Wiegmann	887 869 1756
Katrin Saathoff	866 858 1724
Sandra Krause	862 0
<b>7. Sachsen-Anhalt</b>	<b>6990</b>
Nancy Prievenau	877 871 1748
Claudia Moissl	883 880 1763
Aileen Wedding	879 859 1738

Mandy Brose	861 0
Ariane Brückner	866 875 1741
<b>8. Schleswig-Holstein</b>	<b>6951</b>
Nina Fischer	882 861 1743
Birte Jürgensen	869 424 1293
May-Britt Petersen	865 434 434
Christina de Vries	874 883 1757
Kim Marek	884 840 1724

## Junioren

<b>1. Berlin</b>	<b>7278</b>
Stefan Koch	922 752 1674
Boris Kölpin	917 907 1824
Matthias Mohr	910 908 1818
Benjamin Rudolph	885 152 152
Marc Süßmilch	906 904 1810
<b>2. Brandenburg</b>	<b>7204</b>
Sebastian Krause	893 911 1804
Alexander Wolski	930 923 1853
Mathias Lange	898 899 1797
Steffen Kuttig	870 880 1750
Kai Schulz	857 0
<b>3. Bremen</b>	<b>7188</b>
Marcus Trenke	922 918 1840
Tobias Mlynska	861 0
Jan Duve	900 898 1798
Marcel Reemts	899 873 1772
Simon Marwedel	878 900 1778
<b>4. Niedersachsen</b>	<b>7165</b>
Michael Duda	898 882 1780
Lars Schröder	902 889 1791
Udo Reinken	887 883 1770
Malte Buschbeck	919 905 1824
Thomas Jaschinki	870 0
<b>5. Schleswig-Holstein</b>	<b>7144</b>
Fabian Slogsnat	882 898 1780
Jan Stender	873 884 1757
Sven Eichler	912 898 1810
Thomas Tiedje	902 895 1797
<b>6. Hamburg</b>	<b>7079</b>
Florian Beckdorf	850 420 420
Sebastian Drewes	857 415 1272
Thore Heilmann	902 904 1806
Christian Schröder	879 916 1795
Florian Sittig	881 905 1786
<b>7. Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>7075</b>
Stephan Wolfgram	867 0
Tobias Oergel	869 879 1748
Stephan Kleinhenz	871 893 1764
Marc Berger	873 872 1745
Rico Ziegert	905 913 1818
<b>8. Sachsen-Anhalt</b>	<b>6994</b>
Oliver Angerstein	892 428 1320
Christian Klöppel	853 431 431
Robert Fietz	859 866 1725
Michael Alicke	862 861 1723
Andy Winkler	893 902 1795



Die teilnehmenden Landesverbände bei der Eröffnungsfeier der Ländervergleichsspiele in Hennigsdorf. Foto: Rolf Großkopf

# Ein-Holz-Entscheidung bei den Damen B Wolfenbüttel dominiert die Jugend-Titelkämpfe

## Senioren A

	1 zur DM
1. Ronald Schlimper, KV Wolfsburg	1159
2. Josef Machmer, KSV Hildesheim	995
3. Lutz Strobach, VWK Wolfenbüttel	982
4. Rüdiger Strich, KSV Helmstedt	967
5. Frank Bornemann, KSV Helmstedt	962
6. Walter Hinz, VHK Hannover	923
7. Willy Bankes, KSV Hildesheim	440

## Senioren B

	1 zur DM
1. Dieter Guttek, VBK Braunschweig	1022
2. Rudi Bittermann, VBK Braunschweig	1011
3. Alfred Marx, VCK Celle	996
4. Richard Draber, KV Wolfsburg	995
5. Dieter Steinki, VBK Braunschweig	977
6. Wolfgang Krüger, VHK Hannover	974
7. Heinz Wäschenbach, KSV Helmstedt	492
8. Günter Probst, KV Wolfsburg	487
9. Gerd Schäffer, VWK Wolfenbüttel	484
10. Wolfgang Flegel, VBK Braunschweig	483
11. Kurt Weithase, VHK Hannover	479
12. Klaus Grote, VBK Braunschweig	472
13. Georg Barth, KSV Hildesheim	464
14. Werner Rösner, VPK Peine	461
15. Günter Dorn, VBK Braunschweig	454
16. Klaus Furrmann, VHK Hannover	451

## Junioren

	1 zur DM
1. Stefan Hexkes, KSV Hildesheim	1017
2. Benjamin Wehe, KSV Hildesheim	932
3. Kai Wolfram, VHK Hannover	913

## Juniorinnen

	2 zur DM
1. Cassandra Cyrol, KV Wolfsburg	1023
2. Julia Bornemann, KSV Helmstedt	1005
3. Maren Strich, KV Wolfsburg	957
4. Stefanie Mingerzahn, VWK Wolfenbüttel	949

## Damen A

	1 zur DM
1. Rosemarie Nowack, VWK Wolfenbüttel	936
2. Sylvia Vierregge, VCK Celle	845

## Damen B

	1 zur DM
1. Christa Sasse, KSV Helmstedt	966
2. Herta Bäumann, KV Wolfsburg	965

## Damen

	1 zur DM
1. Martina Bergmann, KV Wolfsburg	1047
2. Karin Stute, KV Wolfsburg	955

3. Mandy Strich, KV Wolfsburg	953
4. Regina Boersz, VWK Wolfenbüttel	924
5. Silke Dorfner, VCK Celle	842

## Herren

	1 zur DM
1. Arnd Borchert, KV Wolfsburg	1112
2. Bernd Schönberger, KV Wolfsburg	1076
3. Norbert Franke, KV Wolfsburg	1073
4. Jens-Uwe Weiß, KV Wolfsburg	1072
5. Maik Richter, VBK Braunschweig	1017
6. Michael Donath, VBK Braunschweig	1004
7. Michael Heim, KSV Helmstedt	516
8. Andreas Reetz, VWK Wolfenbüttel	513
9. Andreas Schmidt, KSV Hildesheim	511
10. Martin König VWK Wolfenbüttel	511
11. Dirk Konert VPK Peine	499
12. Andreas Flohr KSV Helmstedt	491
13. Christoph Gerke, KSV Helmstedt	460

## Männl. Jugend B Mannschaft

	1 zur DJM
1. <b>VWK Wolfenbüttel</b>	<b>967</b>
Schnorbus, Eike-Torben 321, Henneke, Stephan 344, Brandes, Matthias 302	

## Weibl. Jugend A Mannschaft

	1 zur DJM
1. <b>VWK Wolfenbüttel</b>	<b>1516</b>
Böer, Larissa 343, Thamm, Britta 365, Dossow, Larissa 412, Keidel, Simone 396	

## Männl. Jugend A Mannschaft

	1 zur DJM
1. <b>VWK Wolfenbüttel</b>	<b>1684</b>
Strobach, Carsten 428, Ahrens, David 449, Groß, Stefan 401, Rüß, Thomas 406	

## Weibl. Jugend B Einzel

	2 zur DJM
<b>Vorlauf</b>	
1. Sikora, Nicole, KSV Helmstedt	360
2. Schade, Svenja, KSV Helmstedt	344
<b>Endlauf</b>	
1. Sikora, Nicole, KSV Helmstedt	323
2. Schade, Svenja, KSV Helmstedt	309

## Männl. Jugend B Einzel

	2 zur DJM
<b>Vorlauf</b>	
1. Freienberg, Einar, Braunschweig	369
2. Buttgerit, Bernd, Braunschweig	361
3. Freienberg, Ellrik, Braunschweig	353
4. Henneke, Stephan, Wolfenbüttel	344

5. Schnorbus, Eike-Torben, Wolfenbüttel	321
6. Hillmer, Kevin, Helmstedt	309
7. Brandes, Matthias, Wolfenbüttel	302
8. Schaper, Kevin, Wolfsburg	293
9. Schiebe, Cedrik, Braunschweig	263
10. Hermann, Oskar, Helmstedt	220

## Endlauf

1. Henneke, Stephan, Wolfenbüttel	364
2. Freienberg, Einar, Braunschweig	361
3. Schnorbus, Eike-Torben, Wolfenbüttel	345
4. Freienberg, Ellrik, Braunschweig	338

[www.kegeln-kvn.de](http://www.kegeln-kvn.de)

... aktuell und informativ

## Männl. Jugend A Einzel

	2 zur DJM
<b>Vorlauf</b>	
1. Ahrens, David, Wolfenbüttel	449
2. Krüger, Michael, Wolfsburg	428
3. Strobach, Carsten, Wolfenbüttel	428
4. Reschke, Sebastian, Hildesheim	425
5. Rüß, Thomas, Wolfenbüttel	406
6. Groß, Stefan, Wolfenbüttel	401
7. Grundmann, Fabian, Braunschweig	399
8. Beinert, Sascha, Wolfenbüttel	395
9. Hahnefeld, Kai, Hildesheim	388
10. Plagge, Tobias, Braunschweig	362
11. Rath, Christian, Hildesheim	348

## Endlauf

1. Strobach, Carsten, Wolfenbüttel	446
2. Krüger, Michael, Wolfsburg	434
3. Ahrens, David, Wolfenbüttel	419
4. Reschke, Sebastian, Hildesheim	417

## Weibl. Jugend A Einzel

	2 zur DJM
<b>Vorlauf</b>	
1. Dossow, Larissa, Wolfenbüttel	412
2. Keidel, Simone, Wolfenbüttel	396
3. Keeling, Debby, Helmstedt	378
4. Thamm, Britta, Wolfenbüttel	365
5. Böer, Larissa, Wolfenbüttel	343
6. Heidschuster, Lisa, Helmstedt	333
<b>Endlauf</b>	
1. Keeling, Debby, Helmstedt	439
2. Keidel, Simone, Wolfenbüttel	430
3. Dossow, Larissa, Wolfenbüttel	427
4. Thamm, Britta, Wolfenbüttel	368



## Medaillen, Abzeichen und Werbemittel

für Sportverbände und -vereine



Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG  
Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid  
Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50  
info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

**1/1 Seite**  
**Butjadinger Tor**  
**bei Sponholtz**

# Braunschweig dominiert im Herren-Einzel

## Knappe Entscheidung im Jugend A-Einzel

### Juniorinnen Einzel

	3 zur DM	B	S	C	Ges.					
1. Jennifer Kunze, Helmstedt		299	284	232	815	6. Ronald Schlimper, Wolfsburg KV	302	268	223	793
2. Cassandra Cyrol, Wolfsburg KV		287	276	230	793	7. Norbert Krause, Peine	295	271	221	787
3. Iris Möbius, Auetal-Lauenau		295	270	221	786	8. Josef Machmer, Hildesheim	285	263	238	786
4. Maren Strich, Wolfsburg KV		290	257	224	771	9. Manfred Narzynski, Hildesheim	283	277	225	785
5. Sandra Krause, Auetal-Lauenau		293	249	186	728	10. Manfred Behrend, Göttingen	295	268	217	780
6. Stefanie Mingerzahn, Wolfenbüttel		278	240	194	712	11. Manfred Wiechmann, VHK Hannover	274	278	224	776
						12. Rudolf Dreyer, Uelzen	298	253	206	757

### Damen Einzel

	3 zur DM	B	S	C	Ges.	Herren B Einzel	4 zur DM	B	S	C	Ges.
1. Kerstin Falldorf, VHK Hannover		306	282	247	835	1. Andreas Mehlhaf, Wolfsburg KV		298	295	242	835
2. Nicole Mehlhaf, Wolfsburg KV		301	287	234	822	2. Heinz Busche, Hildesheim		306	287	238	831
3. Martina Bergmann, Wolfsburg KV		305	283	229	817	3. Dieter Guttek, Braunschweig		300	268	254	822
4. Karin Stute, Wolfsburg KV		293	277	239	809	4. Klaus Furmann, VHK Hannover		293	282	236	811
5. Nina Piwetzki, VHK Hannover		301	282	217	800	5. Hermann Lins, Göttingen		297	280	227	804
6. Petra Tschigor, Oldenburg		298	264	234	796	6. Rainer Berger, Wolfsburg KV		287	285	229	801
7. Rita Hartleib, Peine		308	270	206	784	7. Horst Cremer, Quakenbrück		302	282	206	790
8. Kerstin Zelder, Lehrte		295	270	217	782	8. Alfred Marx, Celle		290	280	218	788
9. Petra Hartleib, Peine		291	266	215	772	9. Peter Rabius, Hildesheim		281	262	241	784
10. Irla Ertingshausen, VHK Hannover		286	269	211	766	10. Herbert Gewohn, Hildesheim		287	275	218	780
11. Regina Boersz, Wolfenbüttel		290	255	211	756						

### Damen A Einzel

	4 zur DM	B	S	C	Ges.	Senioren Mannschaft	2 zur DM	Ges.
1. Anke Koopmann, Oldenburg		285	252	234	771	1. KV Wolfsburg I		3.248
2. Birgit Rump, VHK Hannover		283	261	226	770	Schlimper, Ronald 828, Mehlhaf, Andreas 812, Probst, Günter 804, Sleute, Gerd 804		
3. Herta Bäumann, Wolfsburg KV		277	266	225	768	2. Hannover		3.162
4. Ilse Wille, Göttingen		293	255	211	759	Hinz, Walter 801, Krüger, Wolfgang 799, Furmann, Klaus 784, Wiechmann, Manfred 778		
5. Rosemarie Nowack, Wolfenbüttel		284	245	227	756	3. KV Wolfsburg II		3.159
6. Erna Schumann, Delmenhorst		273	252	208	733	Koch, Harald 811, Berger, Rainer 797, Kassow, Klaus 789, Menzky, Wolfgang 762		
7. Loni Strich, Helmstedt		277	245	202	724	4. Delmenhorst		3.153
8. Inge Schillig, Wolfsburg KV		288	246	182	716	Praß, Günther 806, Hoffmann Heino 792, Meyer, Reinhard 779, Rimasch, Rolf-Dieter 776		
9. Christa Bauer, Göttingen		247	237	223	707	5. Göttingen		3.097

### Junioren Einzel

	4 zur DM	B	S	C	Ges.	6. VCK Celle	3.027
1. Markus Meyer, Helmstedt		290	288	245	823	Grabowski, Lotar 788, Marx, Alfred 779, Fahr, Dietrich 741, Schwarz, Wolfgang 719	
2. Alexander Kühne, Helmstedt		304	279	233	816		
3. Malte Buschbeck, Cuxhaven		312	260	226	798		
3. Florian Richter, Georgsmarienhütte		277	287	234	798		
5. Steffen Buchheister, Wolfenbüttel		299	270	219	788		
6. Kai Wolfram, VHK Hannover		287	270	229	786		
7. Daniel Zurlo, Lehrte		295	267	201	763		

### Herren Einzel

	4 zur DM	B	S	C	Ges.	Herren Mannschaft	2 zur DM	Ges.
1. Marcel Corzilius, Braunschweig		301	320	237	858	1. Braunschweig I		3.362
2. Marcus Probst, Braunschweig		313	315	230	858	Probst, Marcus 855, Corzilius, Marcel 843, Zagorski, Thomas 839, Storsberg, Jörg 825		
3. Markus Leukert, Braunschweig		314	292	241	847	2. VfL Grasdorf I		3.338
4. Michael Heim, Helmstedt		308	293	234	835	Spyra, Christian 842, Scharr Stefan, 839 Scheidler, Thorsten 833, Scharr, André 824		
5. Bert Maashöfer, Stade		310	291	233	834	3. Peine		3.271
6. Thomas Zagorski, Braunschweig		306	288	238	832	Kohnert, Dirk 804, Möbius, Dirk 832, Christiansen, Dirk 822, Krause, Norbert 813		
7. Arnd Borchert, Wolfsburg KV		301	296	231	828	4. Braunschweig II		3.254
8. Christian Spyra, VfL Grasdorf		304	286	234	824	Leukert, Markus 834, David, Heiko 811, Baumann, Axel 811, Donath, Michael 798		
9. Thorsten Scheidler, VfL Grasdorf		306	283	228	817	5. KV Wolfsburg		3.249
10. Dirk Christiansen, Peine		305	286	220	811	Borchert, Arndt 826, Reiche, Lothar 816, Hinz, Wolfram 804, Franke, Norbert 803		
11. Thomas Zelder, Lehrte		307	288	214	809	6. Stade		3.234
12. André Scharr, VfL Grasdorf		302	282	225	809	Maashöfer, Bert 844, Schmidt, Ralf 819, Walter, Torsten 790, Wiemer, Marc 781		
13. Dirk Möbius, Peine		295	289	224	808	7. VfL Grasdorf II		3.206
14. Markus Lügen, Bösel		300	277	217	794	Heller, Martin 824, Richter, Dirk 822, Mitscherling, Ralf 790, Preßler, Olaf 770		
15. Dirk Richter, VfL Grasdorf		294	276	223	793	8. AKC Quakenbrück		3.134
16. Thomas Freese, Ofenerdiek		304	272	185	761	Straub, Marcel 806, Lamping, Thomas 805, Nolde, Ulrich 787, Thobe, Michael 736		

### Herren A Einzel

	6 zur DM	B	S	C	Ges.
1. Frank Bornemann, Helmstedt		309	302	236	847
2. Jürgen Brüdern, Braunschweig		304	303	230	837
3. Hans Steckel, Braunschweig		306	287	241	834
4. Klaus-Jürgen Müller, Göttingen		298	298	229	825
5. Heino Hoffmann, Delmenhorst		299	284	224	807

Damen Mannschaft	2 zur DM	Ges.
<b>1. Hannover</b>		<b>3.203</b>
Falldorf, Kerstin 828, Krüger-Rieke, Sabine 802, Piwetzki, Nina 794, Ertingshausen, Irla/Rump, Birgit 779		
<b>2. KV Wolfsburg</b>		<b>3.179</b>
Stute, Karin 778, Mehlhaf, Nicole 820, Bergmann, Martina 814, Strich, Maren 767		
<b>3. Oldenburg</b>		<b>3.057</b>
Tschigor, Petra 780, Spiekermann, Andrea 773, Schütte, Andrea 764, Koopmann, Anke 740		
<b>4. Helmstedt</b>		<b>3.008</b>
Kunze, Jennifer 770, Bornemann, Julia 766, Kühne, Elvira 758, Haus, Monika 714		
<b>5. Wolfenbüttel</b>		<b>2.957</b>
Mingerzahn, Stefanie 765, Nowack, Rosemarie 756, Boersz, Regina 742, Dossow, Gabriele 694		

Weibl. Jugend B Einzel	1 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Svenja Schade, Helmstedt		272	257	212	741
2. Nicole Sikora, Helmstedt		262	233	226	721
3. Yvonne Hinsemann, Hildesheim		264	248	206	718
4. Vanessa Berndt, VHK Hannover		264	221	175	660
5. Laura Legath, Helmstedt		182	188	192	562

Männl. Jugend B Einzel	3 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Bernd Buttgerit, Braunschweig		275	271	220	766
2. Christoph Deyerling, Peine		284	253	215	752
3. Einar Freienberg, Braunschweig		281	257	200	738
4. Niklas Rieke, VHK Hannover		270	242	207	719
5. Stephan Henneke, Wolfenbüttel		264	231	222	717
6. Fabian Heinsch, VHK Hannover		285	221	209	715
7. Daniel Beuger, KSV Hildesheim		262	246	189	697
8. Eike-Torben Schnorbus, Wolfenbüttel		260	224	208	692
9. Sebastian Christ, VHK Hannover		273	221	194	688
10. Ellrik Freienberg, Braunschweig		266	219	187	672
11. Denis Wiegandt, Braunschweig		246	206	162	614

Männl. Jugend A Paarkampf	1 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Christian Siegel/Christopher Lau, VNK Nienburg		307	271	243	821
2. Thomas Rüb/Stefan Groß, Wolfenbüttel		297	281	234	812
3. Kai Hahnefeld/Sebastian Reschke, Hildesheim		300	271	236	807
4. Christopher Rieke/Sebastian Fuhrhop, Hannover		287	266	181	734

Weibl. Jugend A Paarkampf	2 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Simone Keidel/Larissa Dossow, Wolfenbüttel		295	248	227	770
2. Debby Keeling/Lisa Heidschuster, Helmstedt		258	253	196	707

Weibl. Jugend A Einzel	2 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Larissa Dossow, Wolfenbüttel		303	270	223	796
2. Vanessa Böker, KSV Hildesheim		279	282	189	750
3. Simone Keidel, Wolfenbüttel		256	242	242	740
4. Debby Keeling, Helmstedt		273	254	199	726
5. Jennifer Thies, VNK Nienburg		276	250	195	721
6. Lisa Heidschuster, Helmstedt		232	252	216	700
7. Britta Thamm, Wolfenbüttel		242	236	199	677

Männl. Jugend B Paarkampf	4 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Fabian Heinsch/Niklas Rieke, VHK Hannover		270	269	203	742
2. Bernd Buttgerit/Einar Freienberg, Braunschweig		287	248	205	740
3. Eike-T. Schnorbus/Stephan Henneke, Wolfenb.		256	237	163	656
4. Ellrik Freienberg/Denis Wiegandt, Braunschweig		232	225	171	628

Weibl. Jugend B Paarkampf	2 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Svenja Schade/Nicole Sikora, Helmstedt		253	233	211	697
2. Vanessa Berndt/Finja Jörgensen, Hannover		211	201	189	601

Männl. Jugend A Einzel	2 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Sebastian Reschke, Hildesheim		300	266	256	822
2. Christian Siegel, VNK Nienburg		309	283	229	821
3. Carsten Strobach, Wolfenbüttel		285	301	221	807
4. Thomas Rüb, Wolfenbüttel		287	270	235	792
5. Kai Hahnefeld, KSV Hildesheim		285	276	224	785
6. Peer van Treel, Braunschweig		296	287	202	785
7. Philipp Unger, Helmstedt		288	281	212	781
8. Christopher Rieke, VHK Hannover		300	271	198	769
9. Christopher Lau, VNK Nienburg		301	275	188	764
10. Tobias Plagge, Braunschweig		290	269	197	756
11. Sebastian Fuhrhop, Hannover		284	231	196	711

Jugend A Mixed	2 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Simone Keidel/Carsten Strobach, Wolfenbüttel		283	279	229	791
2. Larissa Dossow/Stefan Groß, Wolfenbüttel		297	258	223	778
3. Debby Keeling/Philipp Unger, Helmstedt		275	287	213	775
4. Vanessa Böker/Kai Hahnefeld, Hildesheim		265	273	230	768
5. Jennifer Thies/Lars Maertins, VNK Nienburg		282	257	196	735

Jugend B Mixed	2 zur DJM	B	S	C	Ges.
1. Svenja Schade/Kevin Hilmer, Helmstedt		257	253	193	703
2. Yvonne Hinsemann/Daniel Beuger, Hildesheim		269	234	197	700
3. Vanessa Berndt/Niklas Rieke, Hannover		265	219	210	694



**LAZ in Gold,  
das ist unser  
Kegelsportabzeichen**

**Schilder & Gravierungen  
Folienbeschriftungen  
Sportpreise  
Stempel**

**Rainer  
Fette**

**26919 Brake  
Poggenburger Str. 3  
Tel.: 04401/5202 Fax: 5694**

## Bohle

## Bundesliga Damen

1. Fortuna Rendsburg	49:28	30:3
2. Grün Weiß Cuxhaven	48:29	30:3
3. KSK Ahoi Hamburg	44:33	27:6
4. Fortuna 84 Kiel	39:38	18:15
5. SpG. BMW/SCS/SSVK LTS Bremerhaven	39:38	17:16
7. KSC Carat Bremen	36:41	15:18
8. Sportfreunde Husum	39:38	14:19
9. Flotte Neun Peine	38:39	13:20
10. SpG FE 27 Spandau/NSF Berlin	30:47	9:24
11. KSK Rot Weiß Hamburg	34:43	8:25
12. Störtebeker Bremen	27:50	0:33

## Bundesliga Herren

1. KSG Berlin	87:45	48:18
2. KSK Rivalen Hannover	78:54	40:26
3. KSV Halstenbek	65:67	39:27
4. KC Einheit 95 Schwerin	60:72	35:31
5. SG Grün-Weiß 50 / BK Braunschweig	68:64	33:33
6. ISV 09 Itzehoe	66:66	32:34
7. KSK Concordia Lübeck	65:67	32:34
8. SVL Seedorf v. 1919	66:66	30:36
9. KSK Bahnfrei Rendsburg	60:72	29:37
10. VfL Grasdorf / VSK Treue Jungs	63:69	28:38
11. VfL Stade von 1850	59:73	25:41
12. SG Springe 52/ RG Sarstedt	55:77	25:41

## 2. Bundesliga Nord/West Herren

1. SG ETV / Phönix Kiel	73:59	47:19
2. KSK Hamburg 46	77:55	46:20
3. SG Mohnhof-Neuengamme	69:63	39:27
4. KSG Cuxhaven	74:58	35:31
5. LTS Bremerhaven	68:64	35:31
6. Wilster 1919	62:70	29:37
7. KSC Hoykenkamp	59:73	28:38
8. SG Fidelio / Fortuna Kiel	67:65	27:39
9. Eintracht 03 Neumünster	60:72	25:41
10. SG rot-weiss/Versetzt Wilhelmshaven	59:73	24:42
11. SG Post SV / Blau Weiß Celle *	64:68	32:34
12. KSK Bahn frei Oldenburg *	60:72	29:37

\* zurückgezogen

## 2. Bundesliga Süd/Ost Herren

1. SpG. MPV / NKC 72 Berlin	81:51	50:16
2. SpG VKC/Germania/FE 27 Spandau	83:49	49:17
3. SV 90 Fehrbellin	81:51	42:24
4. Motor Hennigsdorf	68:64	36:30



► In der Herren-Verbandsliga sicherte sich die KSG Uelzen I den Titel...



► ... vor dem SV Deinstedt.

5. SG Union Oberschöneweide 1910	67:65	36:30	2. KSG Uelzen I	32:23	28:5
6. SV Blau-Weiß 76 Stavenhagen e. V.	63:69	30:36	3. Blau-Weiß Delmenhorst	35:20	24:9
7. MPSV 95 Königs Wusterhausen	60:72	30:36	4. DKC v. 1952 Hannover	35:20	23:10
8. KSG Berlin	64:68	29:37	5. MTV Jever	32:23	21:12
9. SV Motor Süd Neubrandenburg	60:72	27:39	6. KSG Uelzen II	27:28	16:17
10. SG Gut Holz Rostock	57:75	24:42	7. Blau Rot Oldenburg	24:31	13:20
11. SG Empor Brandenburger Tor	56:76	22:44	8. VSK Immer Delmenhorst	26:29	11:22
12. SV Semper Berlin	52:80	21:45	9. VfL Sittensen	24:31	10:23

## Verbandsliga Damen

1. Saturn Misburg	34:21	31:2	10. Fidler Pudel Lüneburg	21:34	10:23
			11. Gelb-Blau Wunstorf	21:34	8:25
			12. Grün-Weiß II Cuxhaven	19:36	3:30



► „Rang 2 in der Damen-Verbandsliga für KSG Uelzen I ...



► vor der Mannschaft von Blau-Weiß Delmenhorst.



► Meister in der Verbandsklasse Nord wurde der SKV Brookmerland...



► vor der Mannschaft von Concordia Delmenhorst.

### Verbandsliga Herren

1. KSG Uelzen I	48:29	27:6
2. SV Deinstedt	41:36	22:11
3. SG For / Ste Lüneburg	43:34	21:12
4. KSK Rivalen II Hannover	41:36	21:12
5. KSG Clausthal	40:37	21:12
6. KSG Wolfenbüttel	37:40	19:14
7. InF Winsen	42:35	18:15
8. KSV Sottrum	40:37	18:15
9. SV 07 Moringen	37:40	16:17
10. SG Springe 52 / RG Sarstedt II	35:42	10:23
11. MTV Jever	30:47	5:28
12. KSG Uelzen II	28:49	0:33

### Verbandsklasse Nord Herren

1. SKV Brookmerland	47:30	30:3
2. Concordia Delmenhorst	43:34	27:6
3. SG CON / Varrel Delmenhorst	45:32	22:11
4. SG Jun 60 / AN Nordenham	40:37	21:12
5. SG Unterlüß	38:39	18:15
6. KSV Syke Delmenhorst	43:34	16:17
7. Matador Lüneburg	37:40	14:19
8. KSG Cuxhaven II	39:38	13:20
9. TSV Bremervörde	37:40	13:20
10. KSG A / B Verden	34:43	13:20
11. KSK Hindenburg Oldenburg	33:44	11:22
12. TuS Guldernstern Stade	26:51	0:33

### Verbandsklasse Süd Herren

1. Flotte Neun Peine	46:31	30:3
2. KSK Wehrstedt	46:31	25:8
3. KSK Edelweiß Goslar	42:35	23:10
4. Hagen-Fortuna Braunschweig	40:37	21:12
5. KSC Gleidingen	40:37	21:12
6. SG Wodan / Saturn Hannover	43:34	20:13

7. Sparta 09 Hannover	41:36	19:14
8. SG GW / BK II Braunschweig	33:44	13:20
9. KSC Grasdorf	33:44	10:23
10. SC Langenhagen	33:44	8:25
11. SG Bâ / Ka Nienburg	32:45	5:28
12. KSG v. 1982 Peine	33:44	3:30

### Bezirk 1

#### Bezirksliga Damen

1. DKC Hannover II	32:18	26:4
2. SG Kegelwichte Haßbergen	32:18	25:5
3. Gute Laune Nienburg	29:21	25:5
4. Harmonie Springe	30:18	23:7
5. Fall Um 80 Nienburg	27:23	14:16
6. SG Lammetal / Lehrte	23:27	14:16
7. Gelb Blau Wunstorf II	21:29	13:17
8. Rot Weiß Auetal	21:29	10:20
9. SG Sarstedt	22:27	9:21
10. KG Adensen	19:31	3:27
11. SC Langenhagen	16:31	3:27

#### Bezirksliga Herren

1. SG Hameln	51:25	33:0
2. Losebeck Hildesheim	51:26	28:5
3. KSK v. 1886 G/W Hannover	47:30	25:8
4. Post SV Lehrte	41:36	24:9
5. Comet Auetal	41:35	20:13
6. TSV Wettmar	36:41	15:18
7. KG Adensen	39:38	13:20
8. KSC Haßbergen	38:39	12:21
9. Rivalen Hannover III	30:47	10:23
10. SG Wodan/Saturn Hannover II	34:43	6:27
11. SG B./K. Nienburg II	29:48	6:27
12. SG Springe 52/RG Sarstedt III	23:52	6:27

### 1. Bezirksklasse Herren

1. Victoria Burgdorf	33:22	29:4
2. Gelb Blau Wunstorf	34:21	28:5
3. VfL Grasdorf-VSK-TJ II	33:22	23:10
4. KC Treff 79 Nienburg	29:26	18:15
5. Textilia Hanover	27:28	18:15
6. SG PKC/Fidelio Sarstedt	29 : 26	17:16
7. Sparta Hannover II	25:30	17:16
8. KC Wellie	26:29	14:19
9. Wasserfreunde 98 Hannover	24:31	12:21
10. Comet Auetal II	24:31	12:21
11. Blau Gelb Wöhle	24:31	7:26
12. Guter Wille Hildesheim	22:33	3:30

### 2. Bezirksklasse Herren

1. Alte Liebe Hannover	32:18	25:5
2. KSK v. 1886/GW Hannover II	30:20	20:10
3. Gelb Blau Wunstorf II	25:25	16:14
4. KC Hobby Hannover	28:22	15:15
5. FK Burgdorf	24:26	15:15
6. KSC Hoya	23:27	15:15
7. FSV Alt-Alex Hannover	25:25	14:16
8. Üstra Sport Hannover	24:26	13:17
9. SG Wodan/Saturn Hannover III	23:27	13:17
10. KSK Wehrstedt II	21:29	13:17
11. VfL Grasdorf-VSK/TJ III	20:30	6:24
12. SG B./K. Nienburg III	0:0	0:0

### Kreisliga Herren

1. SV Resse	35:20	27:6
2. PKC Hildesheim	32:22	27:6
3. Post SV Lehrte II	30:24	26:7
4. SG Hameln II	32:23	24:9
5. Weser Hameln	29:26	22:11
6. ESV Hildesheim	29:26	15:18



► Meister in der Verbandsklasse Süd wurde Flotte Neun Peine ...



► vor der Mannschaft von KSK Wehrstedt.

Fotos: Uve Bartsch

7. SG PKC/Fidelio Sarstedt II	27:28	15:18
8. Guter Wille Hildesheim II	24:30	11:22
9. Eintracht Hameln	27:28	10:23
10. KSC Grasdorf II	23:32	9:24
11. SC Langenhagen II	22:32	6:27
12. Gelb Blau Wunstorf III	18:37	6:27

**Kreisklasse Herren**

1. Wasserfreunde 98 Hannover II	16	12:3
2. Victoria Burgdorf II	14	12:3
3. Comet Auetal III	14	10:5
4. VfL Grasdorf-VSK/TJ IV	10	5:10
5. TSV Wetmar II	11	3:12
6. FSV Alt-Alex Hannover II	10	3:12

**Bezirk 2****Bezirksliga Damen**

1. KSG I Clausthal	82:106	22:2
2. Flotte Neun II Peine	149:139	14:10
3. Voltreffer Braunschweig	145:143	13:11
4. KSG II Clausthal	127:161	7:17
5. DKC v.1977 Wolfenbüttel	117:171	4:20

**Bezirksliga Herren**

1. SG FB./SH.I Braunschweig	618:474	34:8
2. Flotte Neun II Peine	576:516	26:16
3. GSC I Göttingen	576:516	24:18
4. Blau Weiß I Wolfenbüttel	559:533	24:18
5. MTV I Gifhorn	565:527	21:21
6. Hagen Fortuna II Braunschweig	483:609	14:28
7. Rot Weiß Kalefeld	490:602	13:29
8. KSG II Wolfenbüttel	501:591	12:30

**Bezirksklasse Damen**

1. DKC v.1970 Gifhorn	165:123	20:4
2. Blau Weiß Wolfenbüttel	147:141	13:11
3. KV Wolfsburg	152:136	12:12
4. Olympia Clauen	142:146	12:12
5. KSG III Clausthal	114:174	3:21

**Bezirksklasse Herren**

1. Edelweiß II Goslar	532:404	24:12
2. Germania Helmstedt	502:434	23:13
3. KSG II Clausthal	471:465	18:18
4. SG GW./BK.III Braunschweig	459:477	17:19
5. Blau Rot Clauen	451:485	16:20
6. SV 07 II Moringen	439:497	16:20
7. SG FB./SH.II Braunschweig	422:514	12:24

**Kreisliga Herren**

1. KSK v.1914 Peine	527:409	28:8
2. KSG v.1982 II Peine	495:441	24:12
3. KSG III Wolfenbüttel	484:452	19:17
4. Blau Weiß Herzberg	479:457	19:17
5. SV 07 III Moringen	464:472	14:22
6. MTV II Gifhorn	417:519	12:24
7. SG FB./SH.III Braunschweig	410:526	10:26

**Kreisklasse Herren**

1. GSC II Göttingen	219:141	28:2
---------------------	---------	------

2. KSK 1910 Braunschweig	190:170	17:13
3. Blau Weiß II Wolfenbüttel	179:181	17:13
4. KSK Hinein Braunschweig	181:179	15:15
5. H.J.A. Wolfenbüttel	159:201	9:21
6. KSG v.1982 III Peine	152:208	4:26

**Bezirk 3****Bezirksliga Damen**

1. SG Faßberg/Unterlüß I	32:23	27:6
2. KSG Uelzen III	33:22	26:7
3. TSV Gnarrenburg	31:24	26:7
4. SG An der Este 75 Jork	30:25	22:11
5. CKC 77 Cuxhaven	30:25	21:12
6. TSV Bülstedt/Vorwerk I	29:26	20:13
7. SG Dauelsen	23:32	14:19
8. TuS Nartum	27:28	11:22
9. Post SV Celle	23:32	11:22
10. SG Buxtehude/Harsefeld I	27:28	8:25
11. Blau-Weiß Wriedel-Schatensen	23:32	8:25
12. TSV Bülstedt/Vorwerk II	22:33	4:29

**Bezirksliga Herren**

1. Kegelfreunde Winsen I	34:21	27:6
2. Erika Faßberg	35:20	25:8
3. Rot Weiss Brackel	32:23	25:8
4. Ahnsbeck/Garßen	29:26	22:11
5. MTSV Selsingen	29:26	21:12
6. Heideblüte Lüneburg	29:26	16:17
7. KSG Bomnitz/Dorfmark I	28:27	16:17
8. TSV Gnarrenburg	22:33	16:17
9. SG Daulsen	26:29	14:19
10. TSV Adendorf	24:31	7:26
11. Gut Holz Artlenburg	24:31	5:28
12. TSV Bremervörde II	18:37	4:29

**Bezirksklasse Nord Damen**

1. MTV Elm	27:17	22:5
2. TuS Nieder Ochtenhausen	27:17	21:6
3. SV Jeersdorf	25:20	19:8
4. TSV Karlshöfen	27:18	18:9
5. Doppel Eiche Cuxhaven	23:22	15:12
6. TuS Tarmstedt	18:25	14:13
7. SV Deinstedt	21:24	11:16
8. VfL Stade	20:25	9:18
9. Blau Gelb Cuxhaven	19:26	6:21
10. SG Buxtehude/Harsefeld II	16:29	0:27

**Bezirksklasse Süd Damen**

1. SG Faßberg/Unterlüß II	12:8	11:1
2. DKC Celle	10:10	6:6
3. KSG Bomnitz/Dorfmark	9:11	6:6
4. Bahnfrei Wriedel-Schatensen	8:12	4:8
5. VfL Böddenstedt	11:9	3:9

**Bezirksklasse Nord Herren**

1. Blau-Gelb Buxtehude	38:16	31:2
2. SG Walhalla/SV Bliedersdorf	32:22	24:9
3. TSV Groß Meckelsen	32:23	22:11
4. VfL Sittensen	31:24	22:11
5. SSV Hagen	30:25	20:13

6. SG Himmelpf./SV Breitenw. I	30:25	18:15
7. KSG Rotenburg	26:29	17:16
8. TuS Tarmstedt	24:31	16:17
9. TSV Gnarrenburg II	22:31	11:22
10. KSG Cuxhaven III	22:33	7:26
11. KSG Scheeßel	22:33	6:27
12. KSV Sottrum II	19:36	4:29

**Bezirksklasse Ost Herren**

1. Pudel 7 Wriedel	30:25	27:6
2. In netter Form Winsen II	34:21	26:7
3. Sülfmeister Lüneburg I	32:23	24:9
4. Hansa Merkur Uelzen	31:24	24:9
5. SG F/S Lüneburg II	28:27	21:12
6. SG Uelzen IV	33:22	19:14
7. Sülfmeister Lüneburg II	27:28	13:20
8. Condor Schatensen	26:29	12:21
9. KSG Uelzen III	24:31	9:24
10. Kegelfreunde Winsen II	24:31	8:25
11. Matador Lüneburg II	21:34	8:25
12. Heideblüte Lüneburg II	20:35	7:26

**Bezirksklasse Süd Herren**

1. KC 77 Soltau	23:12	21:0
2. SG PSV/BW Celle II	21:14	18:3
3. Heideblume Celle	19:16	12:9
4. SG PSV/BW Celle III	17:18	11:10
5. KSG Bomnitz/Dorfmark II	19:16	10:11
6. KSG AB Verden II	16:19	9:12
7. SG Unterlüß II	12:23	2:19
8. SG Dauelsen II	13:22	1:20

**Bezirk 4**

(Werner Krause). In den Bezirksligen und -klassen des Bohlebezirks Weser-Ems mussten am Schlussspieltag 2005/06 noch alle Meisterschaftsentscheidungen fallen, zudem suchten die Herren noch Absteiger. Mithin waren alle Voraussetzungen für ein großes und spannendes Saisonfinale auf der 12-Bahnenanlage bei Otto Tapken in Sande gegeben. Am Ende ließen sich drei führende Mannschaften nicht mehr von der Spitze verdrängen, zwei Klubs dagegen mussten noch ihren Verfolgern den Vortritt lassen. Die erfolgreichsten Akteure stellte der SKV Bösel, sowohl die 1. wie auch die 2. Herrenauswahl stand auf dem obersten Siegerpodest. Die Meisterehrungen und Auszeichnungen der besten Einzelkeglerinnen und -kegler nahmen der 2. Bezirkssportwart Dirk Breckling (Delmenhorst) sowie die Staffelleiter Traute Bahlo und Hans-Joachim Schneider, beide Oldenburg vor. Sie bedankten sich auch für die hervorragende Beteiligung von 57 Mannschaften am LAZ-Wettbewerb des Keglerverbandes Niedersachsen.

Uwe Dunkel  
**VOW**  
Vertriebsges. mbH

Aktionsplanung  
Verkaufsförderung  
Druckmittel-  
Werbemittel-  
Produktion  
Import/Export  
Problemlösungen

VERKAUFSFÖRDERNDE WERBEMITTELPRODUKTION

www.dunkelvdw-werbung.de

Gartenstr. 9-11 · D-49624 Lönigen  
Postfach 11 62 · D-49618 Lönigen

Fax 054 32/94 80-20

☎ 054 32 / 94 80-0

**Damen-Bezirksliga:** Mit dem seit dem 1. Spieltag vorne liegenden SV Ofenerdiek (23:7) und einem punktgleichen Verfolgerduo SG Ganderkesee und SG Jun 60/AN Nordenham (22:8) machten sich noch drei Teams Hoffnungen auf den Titelgewinn. Die Ambitionen des Tabellenführers zerstörten die Weserstädterinnen in einem Endspiel überraschend ungefährdet. Mit Vorteilen bei den Zusatzpunkten (+ 2) schien der Weg zur Meisterschaft für die SG Gan/Boo. bei einem eigenen Sieg frei zu sein, doch der Tabellen-6. MTV Aurich I machte den SGerinnen einen Strich durch die Rechnung, bei ihrer Niederlage erkämpften sich die Ostfriesinnen den Einzelwertungspunkt - noch von Rang 3 vorgerückt ging die Meisterschaft nach Nordenham. Weniger Glück hatte man bei den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga, hinter KSG Clausthal, SG Faßberg/Unterlüß und DKC Hannover II belegte man nur den letzten Platz. Von den Aufsteigern ging der DKC Leer an 10. Stelle durchs Ziel, MTV Aurich II kehrt ohne Punktgewinn in die Bezirksklasse zurück. Hervorgehoben werden soll noch, dass der SKV Brookmerland seit 1985 ununterbrochen auf ranghöchster Bezirksebene dabei ist und somit die 21. Spielserie absolvierte.

Die Einzelrangliste entschied mit 77 Wertungspunkten Anna Onnen (DKC Leer) knapp gegen ihre schärfste Rivale Melanie Wragge (BR Oldenburg II, 76) für sich. Landesauswahlspielerin Anke Thimm (SG Gan/Boo) erreichte bei nur 9 Einsätzen ausgezeichnete 65 Punkte (Platz 6).

#### Bezirksliga Damen

1. SG Jun 60 / AN Nordenham	30:25	25:8
2. SG Gan / Boo I Delmenhorst	31:24	24:9
3. SV Ofenerdiek I	32:23	23:10
4. Blau Rot II Oldenburg	32:23	20:13
5. Tus Varrel - Delmenhorst	29:26	20:13
6. MTV Aurich	29:26	19:14
7. SKV Brookmerland	29:26	19:14
8. SKC Cloppenburg	29:26	18:15

9. SG Harlingerland I	24:31	14:19
10. DKC Leer	26:29	10:23
11. VSK Immer II - Delmenhorst	22:33	6:27
12. MTV Aurich II	17:38	0:33

**Bezirksklasse Damen:** Zum Saisonauftakt vom Vizemeister DKC Emden bezwungen, blieben die Reservistinnen von BW Delmenhorst in der Folge unbesiegt. Nach ihrem freiwilligen Abstieg (2004 wollen und werden sie verdientermaßen künftig wieder im Bezirksobereich spielen. Die Emderrinnen hofften vergeblich auf einen Ausrutscher der BW-Truppe; sie vergaben ihre Möglichkeiten am 4. Spieltag - nicht in Bestbesetzung mit einer unerfahrenen Ersatzfrau mussten sie hier ihre beiden Niederlagen hinnehmen. Bei drei Spielrunden in Unterbesetzung angetreten, hielt sich Neuling BSC Harle Burhufe an 8. Stelle achtbar. Ohne Unterbau gibt es keine Absteiger. Leider nicht ausgeschlossen ist, dass sich 1 - 2 Mannschaften vom Spielbetrieb zurückziehen werden.

Spannend verlief das Duell um den Sieg in der Einzelwertung. Punktgleich vor dem Finale setzte sich buchstäblich auf der Zielgeraden Heike Ennen (BSC Harle-Burhufe) mit 69 Punkten hauchdünn vor der Vorjahrsiegerin Elke Gent (DKC Emden, 68) durch.

#### Bezirksklasse Damen

1. Blau Weiss II Delmenhorst	24:3	29:16
2. DKC Emden	29:16	21:6
3. Gut Holz Oldenburg	22:23	18:9
4. KSC Spohle	25:20	16:11
5. Aufgehende Sonne Bassum	20:25	14:13
6. SV Ofenerdiek II	22:23	13:14
7. KSC Hude	22:23	12:15
8. BSC Harle Burhufe	21:24	9:18
9. SG Gan / Boo II - Delmenhorst	18:27	4:23
10. SG Harlingerland II	17:28	4:23

**Bezirksliga Herren:** Erst am 4. Spieltag ganz nach vorne gekommen, verteidigte der SKV Bösel I mit einem weiteren Doppelsieg sowie einem ungefährdeten Schlusserfolg gegen den KSV Leer die

Spitzenposition vor Verfolger VSK Ganderkesee. Während die SKVer mit der Meisterschaft ihren verdienten Lohn feierten, durften sich auch die Verlierer ein wenig freuen. Der letztjährige Verbandsklassenabsteiger vermied auf Rang 10 einen erneuten Abstieg, weil der Tabellenvorletzte SG RW/Versetzt Wilhelmshaven II mit einer Niederlage gegen Schlusslicht VSK Immer II es nicht schaffte, an ihnen aufs rettende Ufer vorbeizuziehen. Eine durchweg gute Serie spielten die Aufsteiger MTV Aurich I und KSC Holzköpfe Ohrwege auf den Tabellenplätzen 7 und 9, die MTVer lagen sogar lange gutplatziert im Meisterschaftsrennen, verspielten ihre Chancen aber durch 5 Niederlagen in Folge.

Überlegener Gewinner der Einzelwertung wurde mit 82 Punkten Olaf Stolle (VSK Ganderkesee) vor Markus Lücken vom Meister Bösel (72) und Thomas Freese (SV Ofenerdiek, 71).

#### Bezirksliga Herren

1. SKV Bösel I	33:22	28:5
2. VSK Ganderkesee I Delmenhorst	29:26	26:7
3. Flügelrad Brake	33:22	24:9
4. SV Ofenerdiek I	33:22	22:11
5. KSK Bahn frei II Oldenburg	38:27	18:15
6. SG CON / Varrel II Delmenhorst	25:30	18:15
7. MTV Aurich I	30:25	16:17
8. VSK Immer I Delmenhorst	29:26	15:18
9. KSC Holzköpfe - Ohrwege	26:29	14:19
10. KSV Leer	22:33	8:25
11. SG rot-weiss / Versetzt W' haven	21:34	6:27
12. VSK Immer II Delmenhorst	21:34	3:30

**Bezirksklasse Nord Herren:** Bis zur 5. Spielrunde führte der KSC Jade Wilhelmshaven mit klarem Vorsprung die Tabelle an, hier schwächelten die Jadestädter bereits und mussten den BSC Harle Burhufe und Eintracht Blexersande als ernsthafte Konkurrenten aufschließen lassen - die Entscheidung sollte beim Saisonfinale fallen. Hier schienen die KSCer wiederum nicht motiviert zu sein, traten mit einem ,Ersatz-

## Aufstiegsspiele zur Verbandsliga Damen – KSG Clausthal und SG Faßberg/Unterlüß steigen auf

Bezirk I	Bezirk II	Bezirk III	Bezirk IV				
DKC v. 1952 Hannover II	KSG Clausthal	SG Faßberg/Unterlüß	SG Jun. 60/AN Nordenham				
Ursula Wedemeier	866	Claudia Lacheta	876	Renate Helbig	867	Heike Hölscher	855
Barbara Gilke	851	Natascha Filgräbe	894	Anke Becker	874	Martina Waldschmidt	862
Birgit Rump	881	Kläre Faber	878	Stephanie Zydek	904	Kathrin Vogt	896
Christa Grobe	911	Barbara Steckel	895	Alexandra Plähn	873	Sabine Rudolph	881
	<b>3509</b>		<b>3543</b>		<b>3518</b>		<b>3494</b>
Ursula Wedemeyer	864	Claudia Lacheta	897	Renate Helbig	864	Jasmin Hölscher/Heike Hölscher	846
Barbara Gilke	873	Natascha Filgräbe	877	Anke Becker	882	Martina Waldschmidt	861
Birgit Rump	883	Kläre Faber/Nicole Mackowiak	878	Stephanie Zydek	894	Kathrin Vogt	906
Christa Grobe	911	Barbara Steckel	866	Alexandra Plähn	890	Sabine Rudolph	874
	<b>3531</b>		<b>3518</b>		<b>3530</b>		<b>3487</b>
<b>Platz 3</b>	<b>7040</b>	<b>Platz 1</b>	<b>7061</b>	<b>Platz 2</b>	<b>7048</b>	<b>Platz 4</b>	<b>6981</b>

mann' an, der als Totalausfall 86 Holz, unter Schnitt' spielte und verloren gegen die SG Harlingerland 1 : 2 und damit den Staffelsieg. Die Gunst der Stunde nutzte der BSC Harle Burhufe mit einem deutlichen Erfolg gegen den Tabellenletzten Golden Wurf Wilhelmshaven, er brachte dem Team die Meisterschaft

**LAZ in Gold,  
das ist unser  
Kegelsportabzeichen!**



und nach fünf Jahren Abstinenz den Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Ebenfalls erfolgreich verdrängte Eintracht Blexersande die Jadetruppe noch auf den 3. Platz. Neben Aufsteiger Golden Wurf muss auch die SG Harlingerland absteigen, der Schlusserfolg rettete sie nicht mehr gegen die punktgleichen Vertretungen Flottweg Nordenham und Friesenkugel Zetel. Die weiteren Neulinge SG Jun 60/AN Nordenham II und MTV Aurich II schlugen sich achtbar.

In überzeugender Manier gewann Axel Saalberg mit 87 Punkten vom Staffelsieger Burhufe die Einzelrangliste,

nach 10 Tagessiegen musste er nur im letzten Spiel einem Mannschaftskameraden (!) den Vortritt lassen. Punktgleich dahinter landeten Jans Folkerts (SG Heidmühle) und Wolfgang Kraeft (Golden Wurf W'haven), beide 76 Zähler, auf den Plätzen 2 und 3.

#### Bezirksklasse Nord Herren

1. BSC Harle Burhufe	31:24	25:8
2. KSK Eintr. Blexersande - N'ham	33:22	24:9
3. KSC Jade - Wilhelmshaven	32:23	23:10
4. SG Heidmühle	32:23	23:10
5. MTV Jever II	29:26	21:12
6. Rot Weiss - Norden	27:28	19:14
7. SG Jun 60 / AN II - Nordenham	27:28	15:18
8. MTV Aurich II	25:30	15:18
9. Flottweg - Nordenham	26:29	9:24
10. Friesenkugel - Zetel	25:30	9:24
11. SG Harlingerland	22:33	9:24
12. Golden Wurf - Wilhelmshaven	21:34	6:27

**Bezirksklasse Süd Herren:** Mit den besten Chancen für den Staffelsieg bestritten SKV Bösel II, Spitzenreiter seit der 2. Spielrunde, und 'Is doch egal' Lohne den Schlusspieltag. Die SKVer mit routinierten Herren-B-Keglern in ihren Reihen wurde dabei ihrer Favoritenrolle gerecht, bei eigenem klarem Sieg und nur einem knappen Lohner 2:1-Er-

folg konnten sie ihren Punktvorsprung noch auf drei Zähler ausbauen. Von den Aufsteigern platzierte sich der KSC Hude mit Platz 5 im Vorderfeld, der VSK Ganderkesee II belegte Rang 7, den Klassenerhalt auf Platz 11 verpasste der KSC Blau-Weiß Elsten. Weitere Weggefährten in die Kreisligen sind die SG Lohne/Dinklage und der letztjährige Bezirksligaabsteiger Blaue Jungs Lessen.

Seinen Rivalen deutlich überlegen mit 85 Punkten zeigte sich der Einzelwertungssieger Ludger Rolfes (Is doch egal Lohne);, Silber' teilten sich punktgleich, beide 76, Andreas Rohde (SG Frisia/Fürst Bismarck Oldenburg) und Erich Höltke (Blaue Jungs Lessen).

#### Bezirksklasse Süd Herren

1. SKV Bösel II	31:24	27:6
2. Is doch egal - Lohne	30:25	24:9
3. Bauernhaus Vielstedt - D'horst	30:25	21:12
4. Hol Di Ran - Delmenhorst	30:25	17:16
5. KSC Hude	29:26	17:16
6. SG Frisia 05/Fürst Bismarck - Oldb.	28:27	16:17
7. VSK Ganderkesee II - D'horst	26:29	16:17
8. SG Wardenburg/Oberlethe	27:28	15:18
9. SKC Cloppenburg	26:29	15:18
10. Blaue Jungs - Lessen	24:31	14:19
11. KSK Blau Weiß - Elsten	26:29	13:20
12. SG Lohne/Dinklage	23:32	3:30

Die meisten deutschen Kegelbahnen tragen dieses Zeichen



**SPELLMANN®**  
KEGEL- & BOWLINGBAHNBAU GmbH

Niederlassung: Hamburger Str. 3 - 30880 Laatzen, OT Rethen - Tel.: (05102) 7005-0 - Telefax: (05102) 700524  
Internet: [www.Spellmann.de](http://www.Spellmann.de) eMail: [mail@Spellmann.de](mailto:mail@Spellmann.de)

**Schere****Bundesliga Damen**

1. SKC Dortmund	31	618
2. KF Oberthal	26	599
3. Fortuna Lünen	23	558
4. KSC Dilsburg	21	536
5. KSC Maifeld-Polch	21	531
6. Domstein Trier	19	499
7. HK Bochum	18	523
8. SG Aachen-Knickersberg	9	483

**Meisterrunde**

KF Oberthal	15
Fortuna Lünen	15
SKC Dortmund	12
KSC Dilsburg	8

**Abstiegsrunde**

KV Maifeld-Polch	18
HK Bochum	11
SG Aachen-Knickers.	11
Domstein Trier	10

**Bundesliga Herren**

1. KF Oberthal	43	839
2. TG Herford	34	780
3. KSC Kerpen	34	768
4. WS 10 Kassel	28	688
5. BW 61 Mülheim	26	710
6. KSG Tecklenburger Land	26	673
7. KV BW Iserlohn/Letmathe	24	687
8. SKC Paffrath	24	662
9. M 85 Reiskirchen	19	643
10. KSC Lebach	12	570

**Meisterrunde**

KF Oberthal	16
KSC Kerpen	14
TG Herford	13
WS Kassel	7

**Abstiegsrunde**

SKC Paffrath	16
M 85 Reiskirchen	14
BW Iserlohn/Letmathe	12
KSC Lebach	8

**2. Bundesliga Süd Herren**

1. SK Heiligenhaus	34	783
2. KSV Riol	33	748
3. TTC Zugbrücke Grenzau	32	739
4. KSC Hüttersdorf	30	726
5. Domstein Trier	29	726
6. TuS Wiebelskirchen-Ro.	29	708
7. RW Eschweiler	29	703
8. KSC Lebach 2	24	657
9. Fortuna Trier/Leiwien	23	684
10. SG Wasserlisch/Trier	7	546

**Meisterrunde**

TTC Grenzau	14
SK Heiligenhaus	13
KSV Riol	13
KSC Hüttersdorf	10

**Abstiegsrunde**

Fortuna Trier/Leiwien	15
KSC Lebach II	4
RW Eschweiler	12
SG Wasserlisch/Trier Süd	9

**2. Bundesliga Nord Herren**

1. KSG Neuhof	36	755
2. ESV Siegen	35	757
3. PSV Gelsenkirchen	31	749
4. TSV Salzgitter	31	714

5. SK Wattenscheid	27	700
6. SK Castrop-Rauxel	26	703
7. KC 88 Wettenberg	25	677
8. SKV Eintracht Heringen	24	703
9. KF Nordhorn	24	684
10. TG Münster	11	578

**Meisterrunde**

ESV Siegen	15
KSG BG 99 Neuhof	12
PSV Gelsenkirchen	2
TSV Salzgitter	11

**Abstiegsrunde**

KF Nordhorn	14
Eintr. Heringen	13
KC 88 Wettenberg	12
TG Münster	11

**Verbandsliga Niedersachsen Herren**

1. VOK Osnabrück	39	807
2. KSV Eintracht Wolfsburg	38	765
3. SV Haselünne	35	770
4. KFH Lönigen	27	720
5. Post SV/GH Salzgitter	27	698
6. Union Salzgitter	27	686
7. KSV GM Hütte	26	701
8. Germania Helmstedt	26	696
9. Union Lohne	14	583
10. VfL Salder	11	572

**Verbandsklasse West Herren**

1. AKC Quakenbrück	44	851
2. VOK Osnabrück II	41	775
3. Ballsport Osnabrück	31	738
4. TSV Georgsdorf	31	735
5. SV Listrup	30	725
6. KF Nordhorn II	26	677
7. KSV GM Hütte II	23	675
8. ASV Altenlingen	17	645
9. SG Bramsche	14	593
10. Vorwärts Nordhorn	13	605

**Verbandsklasse Ost Herren**

1. KV Wolfsburg	33	657
2. TSV Salzgitter II	30	599
3. KSV/E. Wolfsburg II	23	538
4. Union Salzgitter II	19	526
5. Rot-Weiss Steterburg	18	512
6. Post SV/GH Salzgitter II	17	516
7. TSV Salzgitter / Damen	14	521
8. KV Süd Elm Schöningen	14	499

**Bezirk 2****Bezirksliga Herren**

1. TSV Salzgitter III	42	752
2. KSV Eintracht Wolfsburg III	37	711
3. KSV 77 Goslar	32	679
4. VfL Salder II	26	627
5. MTV 49 Holzminnen	25	629
6. Kegelfreunde Salzgitter	15	549
7. Rot-Weiß Steterburg II	14	553
8. Post SV Gut Holz Salzgitter III	13	569
9. SV Union Salzgitter III	12	547

**Bezirksklasse Herren**

1. KV Wolfsburg II	26	233
2. Germania Helmstedt II	25	208
3. Schützenges.Wolfsburg	18	185

4. KSV Eintracht Wolfsburg IV	12	173
5. SV Union Salzgitter IV	6	151
6. PostSV Gut Holz Salzgitter IV	3	130

**Kreisliga Herren**

1. KSV Süd-Elm Schöningen II	30	244
2. SSV Kästorf	24	226
3. MTV Immendorf	15	172
4. Rot-Weiß Steterburg III	12	170
5. Post SV Gut Holz Salzgitter V	9	148
6. KSV Süd-Elm Schöningen III	0	118
7. SV Union Salzgitter V	0	0

**Bezirk 4****Bezirksliga Herren**

1. VOK Osnabrück III	43	828
2. VOK Osnabrück Damen	43	811
3. AKC Quakenbrück II	38	793
4. SV Lengerich/Handrup	28	693
5. ESV/LS Lingen	28	681
6. AKC Quakenbrück III	24	675
7. KFH Lönigen II	21	663
8. HSV Haselünne II	20	665
9. SV Listrup II	19	614
10. KF Nordhorn III	6	571 7

**Bezirksliga Damen**

1. VES Lingen	26	220
2. AKC Quakenbrück Damen	22	200
3. RW Georgsmarienhütte	17	199
4. TSV Georgsdorf Damen	12	167
5. VOK KSC 59 Osnabrück II	11	163
6. SW Nordhorn II	2	128

**1. Bezirksklasse Herren**

1. KSV GM Hütte III	33	641
2. SW Nordhorn Damen	27	569
3. SG Bramsche II	24	543
4. SUS Darne	23	567
5. VOK Osnabrück V	20	551
6. VOK Osnabrück IV	20	531
7. ASV Altenlingen II	15	489
8. SV Union Lohne II	6	476

**2. Bezirksklasse Herren**

1. KSV GM Hütte IV	34	298
2. TSV Georgsdorf II	28	263
3. VfL Emslage	25	267
4. Blau-Weiß Lünne	22	242
5. Komet Nordhorn	18	249
6. HSV Haselünne III	16	237
7. SG Bramsche III	14	236
8. KFH Lönigen III	11	222

**Kreisliga Herren**

1. ASV Altenlingen III	31	270
2. SV Lengerich/Handrup II	25	232
3. TSV Georgsdorf III	16	218
4. VOK Osnabrück VI	16	205
5. VfL Emslage II	15	206
6. SV Lengerich/Handrup III	13	186
7. SG Bramsche IV	10	195

**Kreisliga Damen**

1. HSV Haselünne	20	164
2. VES Lingen II	13	156
3. Ballsport Osnabrück Damen	13	152
4. VOK KSC 59 Osnabrück IV	11	136
5. VOK KSC 59 Osnabrück III	3	111

## Classic

## DCL Herren

1. SKV Rot Weiß Zerbst 1999	109469	36
2. VKC Eppelheim	107195	26
3. SKC Victoria Bamberg	107116	26
4. SKC Staffelstein	106970	20
5. SKC Rot Weiß Sandhausen	105599	20
6. KV Mutterstadt	104372	14
7. ESV Ravensburg	107900	14
8. Stolzer Kranz Walldorf	105008	12
9. Olympia Mörfelden	103829	12
10. KSG Ettlingen	102120	0

## DCL Damen

1. SKC Victoria Bamberg	51110	36
2. KSC 73 Mörfelden	49404	24
3. Blau Weiß Hockenheim	49140	22
3. SKK 1926 Helmbrechts	48893	22
5. Dresdner SV 1910	47880	16
6. KSC 1961 Viernheim	48324	16
7. KC Schreizeim	47980	16
8. SG Walhalla Regensburg	48220	14
9. DSKC Eppelheim	48550	14
10. SV Glück-Auf Möhlau	45391	0

## Bundesliga West Herren

1. FEB Amberg	106394	34
2. BF Damm Aschaffenburg	104570	26
3. SKC Blau Weiß Peiting	104017	20
4. TuS Gerolshausen	102096	20
5. TSG Kaiserslautern	103136	18
6. TSV Niederstotzingen	101012	16
7. KSC 1925 Viernheim	101973	12
8. KSC 1950 Hainstadt	101258	12
9. KC Schwabsberg	101248	12
10. SG Schifferstadt	100079	10

## Bundesliga West Damen

1. Kriemhild Lorsch	46747	24
2. FEB Amberg	47770	22
3. ESV Pirmasens	46754	22
4. KV Gerstetten	47553	20
5. SKC Germania Karlsruhe	46882	20
6. BKS SV Stuttgart-Nord	46522	16
7. ESV Neckarholz VS	46981	16
8. DJK Ingolstadt	46854	14
9. 1. SKC Mundenheim	46687	14
10. SKC Fidelitas Karlsruhe	46158	12

## Bundesliga Ost Herren

1. SV Geiseltal-Mücheln	102286	34
2. SV Leipzig 1910	102543	26
3. SpVgg Weiden	103348	22
4. SKK Gut Holz Weida	98522	20
5. ESV Lok Rudolstadt	99005	18
6. Fortuna AF Hirschau	99355	18
7. KSV Engelsdorf	98043	16
8. SKV Goldkronach	100747	16
9. Magdeburger SV 90	96961	6
10. SV Semper Berlin	95367	4

## Bundesliga Ost Damen

1. SKC Kleeblatt Berlin	46236	28
2. Falkeneck KV Riederwald	47071	26
3. KSV 94 Sangerhausen	46301	24
4. SV Germania Schafstädt	45729	22
5. SV Optima Erfurt	44887	18
6. SV Motor Mickten Dresden	44282	18
7. KSC Eintracht 67 Ffm	46517	14
8. Fortuna/DKC 73 Kelsterbach	45480	14

9. ISG Hagenwerder	44081	10
10. TSV Blau Weiß Brehna	44916	6

## 2. Bundesliga West Herren

1. KC Heros Freiburg	90927	28
2. ESV Neckarholz VS	89383	24
3. KV 39 Bad Dürkheim	87669	16
4. SKC FH Eppelheim 1927	89034	16
5. SVH Königsbrunn 05	87652	14
6. SKG 77 Singen	88201	14
7. VKC 1957 Eppelheim II	88644	12
8. KC Blau Gelb Nußloch	88323	10
9. TSV Pfedelbach	88420	10

## 2. Bundesliga West Damen

1. KV Liedolsheim	48308	30
2. ESV Ravensburg	48853	26
3. DSKC Eppelheim 2	47997	24
4. Blau Weiß Sandhausen	47068	20
5. EKC Lonsee	47846	20
6. KSC Rot-Weiß Kollnau	47925	18
7. Sportvereinigung Feuerbach	46414	14
8. DKC Waldkirch	47875	14
9. SG Ödsbach/Rammersweier	46411	10
10. SKV Brackenheim	46097	4

**LAZ in Gold,  
das ist  
unser  
Kegelsportabzeichen!**



## 2. Bundesliga Nord Herren

1. Nibelungen Lorsch	99698	32
2. KSC Frammersbach	98897	24
3. SG Kelsterbach	98073	20
4. SG Zweibrücken	98496	20
5. Rapid Pirmasens	98877	18
6. KSC 74 Ober-Ramstadt	101557	18
7. KV Mutterstadt II	97289	18
8. Rot Weiß Nauheim	97764	16
9. SKV Eintracht Heppenheim	98031	10
10. 1. SKC Mundenheim	95067	4

## 2. Bundesliga Nord Damen

1. TSV Schott Mainz	46087	27
2. Kegelfreunde Oberrburg	47311	23
3. SKG Gräfenhausen	45805	22
4. SG Arheilgen	46221	22
5. 1. SKC Schifferstadt	46680	20
6. TuS Gerolshausen	45679	18
7. TV Saillauf	45503	14
8. TSG Kaiserslautern	46743	12
9. SG 3x3 Komet	45877	12
10. ESV Blau Gold Frankfurt	46154	10

## 2. Bundesliga Ost Herren

1. SVK Rot-Weiß Zerbst II	99736	24
2. SKC Kleeblatt Berlin	97221	24
3. ESV Roßlau 1951	99149	20
4. Nerchauer SV 1990	97892	20
5. KV Wolfsburg	96242	18
6. ESV Lok Cottbus	95071	18
7. SV Senftenberg	95285	16
8. SV Dresden-Neustadt	95819	16
9. SV Rot Weiß Treuen	95506	14
10. ESV Lok Elsterwerda	98324	10

## 2. Bundesliga Ost Damen

1. SSV 91 Brand-Erbisdorf	46682	28
2. KSV Borussia 55 Weizow	45371	28
3. Sportfreunde Luckenau	44293	22
4. KSV 51 Bennewitz	45869	18
5. SV Senftenberg	44038	18
6. SV Geiseltal-Mücheln	45776	16
7. SC Riesa	45941	16
8. KSV Schipkau	43916	12
9. KV Wolfsburg	44593	12
10. SV Rot Weiß Großbörner	43507	10

[www.kegeln-kvn.de](http://www.kegeln-kvn.de)

... aktuell und informativ

## 2. Bundesliga Süd Herren

1. SKC Victoria Bamberg II	100986	30
2. Bavaria Karlstadt	99150	20
3. TV Eibach 03	98828	20
4. SV Carl Zeiss Jena	98461	20
5. ASV Neumarkt	100461	18
6. Sportclub Regensburg	99465	18
7. Ohrdruffer KSV	98714	18
8. "D. Türme" Bad Langensalza	98614	14
9. KSV 90 Gräfinau-Angstedt	98240	12
10. KSV Tiefenort 1920	97225	10

## 2. Bundesliga Süd Damen

1. ESV Schweinfurt	47664	29
2. Bavaria Karlstadt	46798	25
3. Schützengilde Bayreuth	46688	23
4. 1. SKC Floß	46084	22
5. SKC Steig Bindlach	47104	20
6. TSV Ingolstadt Nord	46509	18
7. TSV Betzigau	43805	18
8. SV Blau Weiß Lauterbach	45409	14
9. TSV Motor Gispersleben	44990	7
10. SKK Gut Holz Weida	42194	4

## Verbandsliga Niedersachsen Herren Hildesheim neuer Landesmeister

(Ronald Schlimper). Ungeschlagen wurde die ASG Hildesheim neuer Landesmeister. Bereits im vorletzten Spiel wurde der Titel mit einem Sieg bei Verfolger Helmstedt festgemacht. Die anderen Mannschaften waren zu unausgeglichen, um Hildesheim ernsthaft gefährden zu können und nahmen sich gegenseitig die Punkte ab. Auch in der Einzelwertung spiegelt sich die Überlegenheit der Hildesheimer wider; drei Hildesheimer Spieler finden sich unter den ersten Zehn. Bemerkenswert ist vor allem der erste Rang von Sebastian Rasche (Ø 512 Kegel bei 120 Wurf) sowie der hervorragende vierte Platz von Simone Keidel. Beide Spieler sind Auswahlkader bei den A-Jugendlichen.

## Verbandsliga Niedersachsen Herren

1. ASG Hildesheim	29784	29:1
2. SV Germania Helmstedt	29217	21:9
3. Niedersachsen Wolfenbüttel I	29057	19:11
4. VBK Braunschweig	29243	10:20
5. KV Wolfsburg II	28596	9:21
6. Niedersachsen Wolfenbüttel II	27234	2:28

1/1 Anzeige  
Volksfürsorge  
Datei auf CD

## Eine besondere Ehrung für Karl-Uwe Lüdeke

Aus Anlass der Verleihung der Stadtrechte vor 735 Jahren hat Uelzens Bürgermeister Otto Lukat verdiente Bürger mit der Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet. Unter ihnen auch Karl-Uwe Lüdeke vom Verein Uelzener Kegler. Wie Otto Lukat in seiner Laudatio anlässlich einer Sitzung des Stadtrates am 13. Dezember 2005 betonte, wurde Lüdeke wegen seines beispiellosen Einsatzes im sportlichen Bereich ausgewählt. Karl-Uwe Lüdeke sei ein Urgestein des Kegelsports, der sich eher durch unauffällige Art für die Gemeinschaft einsetzt.

Die Uelzener Sportkegler sind sehr stolz auf diese Auszeichnung, fiel doch bei der Auswahl der zu ehrenden Bürger aus dem Sportbereich die Wahl auf einen Kegler.



► Das Foto zeigt Karl-Uwe Lüdeke in der vorderen Reihe (Zweiter von rechts). Ganz links Bürgermeister Otto Lukat. Foto: Rabsahl

## „Hallen-Super-Cup“ geht erneut nach Uelzen

(Gerold Lange) Im November 2005 trafen sich in Bad Bevensen mit LB Radbruch und der KSG/ESV Uelzen I die beiden letzten Gewinner der Hallenpokale von Lüneburg und Uelzen. Es ging um den Supercup. Sieger wurde das Team aus Uelzen.

Die Lüneburger und Uelzener Sportkegler kämpfen in jedem Jahr um ihren Hallenpokal. Zur Wahrung der Chancengleichheit erhalten die Teams der unteren Klassen einen Bonus. So treffen im Supercup dann auch meist Teams aus unterschiedlichen Klassen aufeinander. Der Klub LB Radbruch (Kreisliga) spielte jetzt schon zum dritten Mal um den Supercup. Die Uelzener kegeln in der Verbandsliga und waren natürlich Favorit.

Doch Rolf Thiel aus Radbruch holte zunächst mit seinen sehr guten +59 Holz nach 80 Wurf gegen Rudolf Dreyer (+39) einen Vorsprung von 20 Holz heraus. Aber Michael Schulze von der KSG/ESV (+53) war gegen Jürgen Schröder (+20) gleich um 33 Holz besser. Damit lagen die Uelzener bei „Halbzeit“ mit 13 Holz in Front. Im zweiten und entscheidenden Durchgang baute dann die KSG/ESV mit Dirk Gehlen (+57) gegen Helmut Köhler (+27)

und Thomas Himmel (+49) gegen Jörg Putensen (+37) die Führung auf 53 Holz aus. So konnte die KSG/ESV nach

den Damen von Harmonie Uelzen im Vorjahr wiederum den Pokal nach Uelzen entführen.



► Die Teams von LB Radbruch und KSG/ESV Uelzen I stellen sich dem Fotografen.

## Jürgen Brüdern wandelt auf den Pfaden von Fußballprofi Karl-Heinz Körbel

(Jürgen Ketelhake). Was haben der Sportkegler Jürgen Brüdern von der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt und Ex-Fußballprofi Karl-Heinz „Charly“ Körbel gemeinsam? Ganz einfach! Körbel spielte von 1972 bis 1991 für Eintracht Frankfurt in der Bundesliga und ist mit 602 Einsätzen der Rekordspieler der Fußball spielenden Sportler. Jürgen Brüdern übernahm jetzt nach dem Derby zwischen Braun-schweig und Springe/Sarstedt mit seinem 444sten Spiel-einsatz für die SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt sowie seinen ehemaligen Klub Grün-Weiß Braunschweig die Spitzenposition in der ewigen Bestenliste der Bohle-Kegler.

Nun muss man natürlich wissen,

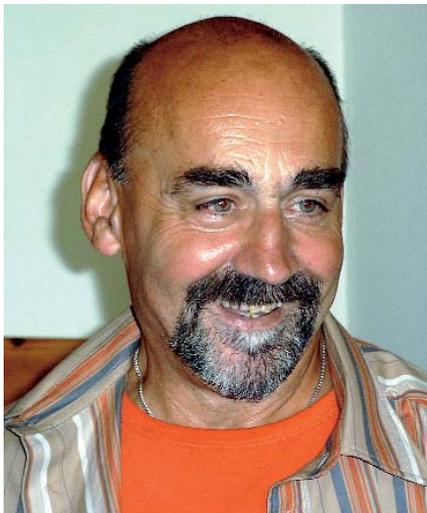
dass in Fußballerkreisen pro Saison rund 32 oder mehr Spiele ausgetragen werden und die Kegler seit etwa 15 Jahren jährlich 22 Duelle absolviert haben. Davor gab es jedoch nur deren elf per anno. „Charly“ Körbel beendete seine Laufbahn mit zarten 36 Lenzen und dann war Schluss. Für den 61-jährigen Jürgen Brüdern soll aber noch lange nicht Schluss sein. Der Kegler-Methusalem visiert in diesem Jahr das Ziel Nationalmannschaft an und natürlich die magische Zahl von 500 Spieleinsätzen in der Bundesliga.

► Jürgen Brüdern von der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt führt als Primus die Liste der Rekordspieler an. Foto: Ketelhake



## Hohe Auszeichnung für Bernd Zimmermann

(gp). - Den 60. Geburtstag ihres Vorsitzenden Bernd Zimmermann nahm die Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung



zum Anlass, um ihn für sein langjähriges Engagement zu danken. Der Vorstand verlieh ihm mit dem goldenen CSKV-Ehrenring die höchste Vereinsauszeichnung. Während seiner 28-jährigen Tätigkeit im Vorstand hat der Jubilar verschiedene verantwortungsvolle Ämter u. a. als Jugendwart und Sportwart ausgeübt. CSKV-Ehrenvorsitzender Dieter Erkner, der während der Geburtstagsfeier am 2. Juli im Vereinsheim des Grodener Sportvereins die Laudatio hielt, überreichte ihm diese Auszeichnung. Damit ist Bernd Zimmermann nach dem als „Vater des Cuxhavener Keglerzentrums“ bezeichneten Paul Sack und dem langjährigen Pressewart Günter Petersen dritter Ehrenring-Träger.

## 1. offene Lüneburger Stadtmeisterschaft vom 07. - 09. Juli 2006

### 100 Jahre KSK Steckenpferd Lüneburg

Der Kegelsportklub Steckenpferd Lüneburg lädt - aus Anlass seines 100-jährigen Bestehen - ein zur 1. offenen Lüneburger Stadtmeisterschaft im Paarkegeln vom 07. - 09. Juli 2006 im Kegelsportzentrum Lüneburg

#### Zur Meisterschaft:

Die Stadtmeisterschaft, unter der Schirmherrschaft des Lüneburger Oberbürgermeisters, ist bundesoffen sowie international ausgeschrieben und wurde vom Deutschen Bohle Kegler Verband (DBKV) und Keglerverband Niedersachsen (KVN) genehmigt. Es wird nach den geltenden Sportordnungen des DKB/DBKV gespielt. Über 12 Bahnen (Rundkette) a 15 zusammenhängenden Kugeln pro Spieler/in (insgesamt 360 Wurf) werden folgende Meisterschaften ausgespielt:

#### Herren- und Damentandem sowie Mixed

Pro Klasse ist nur ein Start möglich. Die Startbahnen werden 15 Minuten vor dem Start ausgelost. Das Startgeld beträgt pro Paar 35 Euro und ist innerhalb von 2 Wochen nach der Anmeldung mit Angabe der Tour auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontonummer: 50030709 · BLZ: 24050110 · Sparkasse Lüneburg · KSK Steckenpferd Lüneburg

Die Anmeldung wird erst nach Zahlungseingang gültig. Der Betrag wird nach der Anmeldung auch bei Nichtantritt fällig und kann daher nicht zurückerstattet werden. Sollte der Betrag nicht rechtzeitig eingehen, können die Tourenplätze wieder vergeben werden.

Die Siegerehrung erfolgt am Sonntag ca. 30 - 45 Minuten nach der letzten Kugel.

#### Wie kann ich mich anmelden?

Schriftliche oder elektronische Anmeldung bis zum 20.06.2006 an:

Henrik Kiehn, Rummelsburger Straße 72, 22147 Hamburg; Telefon: 0170/5418021 oder 040/86685961  
Fax: 040/86685962, Henrik.Kiehn@kegeln-kvn.de oder online unter www.lkv-kegeln.de

Unter www.lkv-kegeln.de wird ein Turnierplan veröffentlicht, in dem die wirksamen Anmeldungen bestätigt werden.

#### Warum sollte ich teilnehmen?

Die besten Einzelspieler/innen sowie ca. 25% aller gestarteten Paare erhalten attraktive Sach- und Geldpreise. Auch ist für jeden Starter/in ein Teilnahmegechenk reserviert. Unter allen Teilnehmern wird eine 1-wöchige Reise verlost.

#### Tourenplanung

Zeit	Bahn												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Fr. 22.00-24.00	Tour 1												Disco-Touren mit Musik etc.
Fr. 24.00-02.00	Tour 2												
Sa. 10.00-12.00	Tour 3												Frühstückstour
Sa. 12.00-14.00	Tour 4												
Sa. 14.00-16.00	Tour 5												normal
Sa. 19.00 - 21.00	Tour 6												
Sa. 21.00-23.00	Tour 7												Disco-Touren mit Musik etc.
Sa. 23.00-01.00	Tour 8												
So. 09.00-11.00	Tour 9 (bei Bedarf)												normal
So. 11.00-13.00	Tour 10												
So. 13.00-15.00	Tour 11												
So. 15.00-17.00	Tour 12												



Als Preise werden 2 Hotelgutscheine, Unterhaltungsgeräte (z.B. DVD-Player, Fernseher etc.), Sportgeräte und viele andere schöne Preise ausgespielt. Eine komplette Preisübersicht der schon vorhandenen Preise ist im Internet möglich.

Wir hoffen auf schnelle und zahlreiche Anmeldungen und wünschen euch eine angenehme Anreise. Bitte bringt Eure/n Partner/in mit und macht euch ein schönes Wochenende in der alten Salz- und Hansestadt Lüneburg und Umgebung. Für Übernachtungsgäste haben wir attraktive Angebote im Internet zusammengestellt. Ein Tipp für einen erlebnisreichen Ausflug haben wir noch: Besucht die Landestourenschau in Winsen/Luhe. Taucht ab in ein farbenprächtiges Blütenmeer und erlebt gemeinsam einen unvergesslichen Tag!

Aufgrund der zeitgleichen Fußballweltmeisterschaft werden die im öffentlichen TV gezeigten Zusammenfassungen und Spiele per Beamer in der Kegelhalle ausgestrahlt.

## Kegel-Experten kümmern sich um das Schulkegeln

(Herbert Stroppe) 75 Jahre - und keine bißchen müde. Im Gegenteil, wenn es um „seine“ Kegelkinder und Jugendlichen im Raum Wolfenbüttel geht, sprüht **Leo Manka** seit nunmehr fast 20 Jahren vor Ideen und Tatendrang. „Ohne Nachwuchs aus der Jugend hat unser Kegelsport keine Zukunft“ stellt er fest. Nach diesem Motto versucht der agile Jugendtrainer, Kegeln in die Schulen zu tragen - und das mit zählbaren Erfolgen. Seit über 10 Jahren besteht in der Wolfenbütteler Erich-Kästner-Schule eine Schul-AG „Kegeln“. Und auch seit dieser Zeit ist der Wolfenbütteler Jugendnachwuchs eine Macht in südöstlichen Niedersachsen. In zwei wöchentlichen Lehrstunden spielen zur Zeit 26 Schüler jeweils 100 Wurf auf allen Bahnarten. Die deutsche Jugend-Vizemeisterin über 3-Bahnen ging aus den Schul-AG'en hervor.

In Peine ist die ambitionierte Jugendbetreuerin und Bundesligaspielerin des Klubs Flotte Neun, **Gabi Beckmann**, dabei, Leo's Beispiel zu folgen. Zusätzlich zum samstäglichen Kinder- und Jugendtraining des Vereins, an dem 20 bis 30 Teilnehmer über die Bahnen toben, leitet Gabi Dienstags ein und eine halbe Stunde lang die Schul-AG der IGS Peine-Vöhrum. Nach einem Tag der Offenen Tür, bei dem Sohn Yannik kräftig Propaganda für „seinen“ Sport gemacht hatte, meldeten sich 16 Teilnehmer der 6. bis 8. Klassen für eine Kegel-AG an. „Alle haben gutes Kegel talent und sind eifrig bei der Sache. Einige haben das Zeug dazu, sportlich sehr erfolgreich zu werden“, so das erste Fazit

der Jugendbetreuerin.

**Natascha Filgräbe** bemüht sich, an ihrer beruflichen Wirkungsstätte, der Realschule Goldene Aue, in Goslar um schulischen Kegel nachwuchs. Zusammen mit Jugendwart Werner Gernert will sie im kommenden Schuljahr eine AG durchziehen. Über 60 Interessenten haben sich während einer Projektwoche dafür gemeldet, und das gegen die starke Konkurrenz von Jazzdance, Theater, Fremdsprachen und Kunst. Die Chancen stehen nicht schlecht, einige von ihnen bei den Bezirksmeisterschaften wiederzusehen, denn Natascha hat Trainer-B und -C-Lizenzen und möchte ihr Fachwissen anwenden. Nach der Vermittlung der Kegeltechniken will sie zunächst einmal Vergleichswettbe-



► Die Schul-AG Peine mit Leiterin Gabi Beckmann.



► Leo Manka und Gabi Beckmann.



► Natascha Filgräbe kümmert sich an der Realschule Goldene Aue in Goslar um den keglerischen Nachwuchs.

werbe mit den befreundeten Kegelvereinen Wolfenbüttel und Peine organisieren. Selbstverständlich werden diese Veranstaltungen nicht auf den Bezirk II beschränkt bleiben. Landesweit sind Vereine eingeladen, hierbei mitzumachen.

Die Sportkegler der Gemeinde Clauen (im Kreis Peine gelegen) wollen an der Hohenhamelner Real- und Hauptschule im kommenden Jahr ebenfalls eine Schul-AG für die 7. und 8. Klassen ins Le-

ben rufen. „Wir sind gespannt, wie viele Jugendlichen wir gewinnen können“, hofft Vereinsvorsitzende Günter Kirchoff. In seinem Jahres-Jugendbericht des Bezirks II nennt Jugendwart Rüdiger Strich auch Bemühungen zur Gründung von Schul-AG'en in Helmstedt, Salzgitter und Clausthal.

Mit diesen Aktivitäten auf Vereisebene wird das umgesetzt, was der DBKV kürzlich in einem Strategie-Papier für die Mitgliederwerbung in Vereinen und Klubs angeregt hat, nämlich Kegelsport in die Schulen tragen. Der Versuch, Kegeln auch auf Kinder- und Jugendebe- ne als Möglichkeit sportlicher Betätigung nahe zu bringen, steht und fällt allerdings mit dem Bemühungen einzelner „Aktivisten“. Stellvertretend für alle, die mit großem persönlichen Engagement viel für den Kegelsport leisten, sei hier Leo, Gabi und Natascha gedankt.

## Überwältigende Teilnahme bei Wunstorfer Stadtmeisterschaften

# Zwei Kegler erzielen neuen Bahnrekord

(sa.) Alle zur Verfügung stehenden Termine am Sonnabend und Sonntag waren belegt. Eine solche Teilnahme Wunstorfer Vereine hatten sich die Verantwortlichen des Sportkegler-Vereins erhofft. 26 Vereine (vier Sportkegler-, sechs aus Sport- und Hobbykeglern- und 16 nur Hobbykeglermannschaften) waren mit zusammen 104 Sportlern am Start. Es gab hervorragenden Kegelsport und es wurde um jede Platzierung hart aber fair gekämpft. Die männlichen Kegler waren in der Mehrzahl da. So blieb es auch nicht aus, dass sie die Tagesbesten stellten. Christian Baertz (SKV-Jugend) und Wilfried Sasse (Donar) erzielten mit 487 Holz das höchste Ergebnis und damit einen neuen Bahnrekord. Das sind bei 60 Wurf (15 Wurf über vier Gassen) sieben Holz über Schnitt acht. Mit Michael Bannert (486) und Olaf Hattendorf (485), Denny Kapust (484), Steffen Baertz (483) und Ralf Kitz (482) kam ihnen mit Karl-Heinz Tönnies (481) auch ein Hobbykegler ganz nah.

Der älteste Teilnehmer war mit 82 Jahren Heinz Färber (Lustige Runde, 430 Holz), der jüngste Jan-Michael Bannert (14 Jahre, Die Unverbesserlichen, 454 Holz).

Die Stadtmeisterschaft der Gruppe Sportkegler entschied „Das Viergestirn“ mit 1920 Holz (Michael Bannert, Denny Kapust, Tom Kapust - ihn zwang ein verletzungsbedingtes Handicap - und Ronja Ruppelt) ein Holz vor der SKV-Jugend

mit 1919 Holz und der Gruppe „Dick und Dirstig feat. Olli (1906). Die Sportkeglerdamen des SKV belegten mit 1894 Holz den undankbaren vierten Platz.

Die Sport- und Hobbykegler-Gruppe gewann der Klub „Donar“, einer der ältesten Wunstorfer Kegelveeine, mit Martina Drewes, Hans Kühnel, Horst Ebeling und Wilfried Sasse gegen die alten Rivalen von den „Holzfällern“ mit 1869 zu 1855 Holz. „Grün-Weiß“ belegte den dritten Platz.

16 Klubs bei den Gesellschaftskeglern aus dem Wunstorfer Stadtgebiet rangen um den begehrten Titel eines Stadtmeisters. Der letztjährige Titelträger „SG Schaumburger Hof“ landete in diesem Jahr nur auf Platz fünf. Titelträger wurde „Blitz-Blau Blumennau“ mit 1778 Holz (Ulrich Naumann, Gerd Brändel, Dieter Meyer und Friedmar Giebel) vor den „Unverbesserlichen“ (1771) und den „Holzsammelern“

(1764) sowie der „Lustigen Runde“ 1743. Auch hier ging es sehr spannend zu. Mit den Motorsportfreunden vom Steinhuder Meer (zwei Mannschaften) und dem Club für Motorsport Wunstorf waren auch drei nicht Kegelsport treibende Klubs erschienen, die aber diesmal noch viel Lehrgeld zahlen mussten und den Sportring nicht auf den letzten Platz abfallen ließen.

Pünktlich um 19 Uhr konnte der stellvertretende Wunstorfer Bürgermeister Beier und der Vorsitzende des Sportringes Wunstorf Laugisch (der Sportring war der eigentliche Veranstalter) zur Siegerehrung schreiten und gleichzeitig ankündigen, dass man sehr stolz sei, wieder eine gelungene und durch den SKV vorzüglich gestaltete Stadtmeisterschaft im Kegeln hinter sich gebracht zu haben.



► Stadtmeister v.l.n.re. Horst Ebeling, Martina Drewes, Wilfried Sasse und Hans Kühnel.

## Wunstorfer Hölty-Schüler lernen Sportkegeln in Kegler-AG

(sa.) Seit Oktober vergangenen Jahres war die Arbeitsgemeinschaft Kegeln des Hölty-Gymnasiums, angeregt vom

Elterratsmitglied Bernhard Pikos und Lehrer Seth, eifrig dabei, das Kegeln zu erlernen und zu verfeinern.



► Ralf Kitz, Eicke Schütze und Horst Ebeling von Vorstand zeigen sich mit den Hölty-Schülern vor dem Kegelcenter im Wunstorfer Hallenbad.

14 Jungen und fünf Mädchen der Schuljahrgänge 7 bis 10 haben jeden Montagnachmittag ihr Können auf der Kegelbahn im Hallenbad Wunstorf unter Beweis gestellt. Die Anfänger wurden dabei von den „Profis“ des SKV, Ralf Kitz, Horst Ebeling, Eicke Schütze und Wilfried Sasse, an die Hand genommen, und in den Kegelsport behutsam eingewiesen. Das hat den Hölty-Schülern Außeror-

dentlich Spaß gemacht, aber man sah auch, daß noch kein Meister vom Himmel gefallen war. Da wurden viele „Pumpen“ geworfen und mancher Kugel mußte noch „ne Currywurst“ hinterhergeworfen werden, sollte sie ihr Ziel erreichen.

Nun, am 23. Januar 2006, wurde das Kegelseminar beendet. Und wie das bei sportlichen Wettbewerben üblich ist, wurden Sieger und Platzierte mit der kleinen Jugendkugel ausgekegelt. Niklas Zeh wurde dabei Erster mit 59 Holz, Zweite wurden Kraft Beyer und Chris-David Ladewig mit je 55 Holz. Bestes Mädchen wurde Laura Brandfaß, die aber schon auf Grund ihres Alters mit der Erwachsenenkugel antreten musste (52 Holz). Als Anerkennung erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde mit dem persönlichen Ergebnis. Von Seiten des SKV war zu hören, dass es in diesem Jahr ein weiteres Kegelseminar geben wird, wobei aber die Teilnehmer noch nicht feststehen.

# Im Landhaus Tapken setzt man auf KeBo

*Das neue  
Kegelvergnügen.*



- ★ Kegeln mit Bowlingfeeling
- ★ Einfach loskegeln - keine Anmeldung
- ★ Essen - Trinken - Pool-Billard - Spaß haben
- ★ Die Kegelbahn der Superlative - einmalig in Deutschland

**KE-BO**

Bei uns kommt der Spass ins Rollen

**Landhaus Tapken**

Bahnhofstraße 46  
Sande - Tel. 04422- 95860

Club einzutreten. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Sonnabend von 16 - 1 Uhr und Sonntag von 16 - 23 Uhr.

Sie brauchen die Bahn nicht im Voraus zu bestellen und Sie kegeln wie auf einer Bowlingbahn, offen auf sechs Bahnen. Man hat jetzt den Überblick, wie gut oder natürlich auch schlecht die „Nachbargruppe“ kegelt und vielleicht kegeln Sie das nächste Mal zusammen.

Stoßen Sie während oder nach dem Kegeln auf den „Pudelkönig“ an der Cocktailbar an und bleiben Sie dann noch ein Weilchen bei guter Musik auf der Tanzfläche oder bei einer Runde Billard mit ihren neuen Kegelfreunden.

**KeBo!!! More Fun, more Feeling, more Friends - natürlich nur im Landhaus Tapken in Sande.**

Ansprechpartner für weitere Informationen ist Otto Tapken, Telefon 04422/95860.

Was ist KeBo werden sich jetzt viele fragen! Nein, es ist keine neue Kampfsportart und auch kein neues In-Getränk. Jetzt ist Schluss mit Langeweile!!! KeBo ist der neue Begriff für Kegeln mit Bowling Feeling im Landhaus Tapken in Sande.

Das Hotel-Restaurant Landhaus Tapken hat seit Jahren eine der größten traditionellen Kegelanlagen in Norddeutschland, welche jetzt um die Attraktion des KeBo-Kegeln erweitert wurde, auch 14 andere Kegelspiele stehen Ihnen zur Verfügung.

Die neue Art des Kegeln ist einzigartig in ganz Deutschland und bietet Kegelspaß unter einem Sternenhimmel. Zu jeder Stunde verwandelt sich die gesamte Anlage für etwa 15 Minuten in eine Kegellandschaft mit Sternenhimmel, untermalt von einer Lasershow. Reflektierende Kugeln werden von einem Lauflicht bis zum Einschlag verfolgt, begleitet wird das Ganze mit toller Musik.

KeBo ist ein völlig neues Kegelgefühl und spricht vor allem junge Leute an. Kommen Sie jederzeit mit Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten nach Sande zum KeBo und kegeln Sie los, ohne die Verpflichtung einzugehen, in einen



Bahnhofstraße 46 · 26452 Sande  
Telefon 04422/95860

**DBKV-Ideenservice für die Mitgliederwerbung in Vereinen und Clubs****Auch bei der Mitgliederwerbung „in die Vollen gehen“**

**Drei Schritte bis zum Abwurf - so machen es die erfolgreichen Keglerinnen und Kegler. Drei Schritte sind es auch bis zur erfolgreichen Mitgliederwerbung: Im ersten Schritt werden Ideen gesammelt, um die besten beim zweiten Schritt in einem schlüssigen Konzept zusammenzufassen. Und im dritten Schritt muss dieses Konzept engagiert umgesetzt werden.**

Die ersten Schritte hat der DBKV bereits gemacht. Für den dritten Schritt, für die Umsetzung der Aktionen, sind die Vereine und Clubs vor Ort verantwortlich. Mit diesem Ansatz soll der negative Mitgliederrend gestoppt werden.

Auf den Internet-Seiten des DBKV sind einige Aktionsideen detailliert - von der Ideenbeschreibung über mustergültige Medien-Mitteilungen bis hin zur Organisations-Checkliste - dokumentiert. Einfach [www.dkb-online.org](http://www.dkb-online.org) in die Adresszeile schreiben, dann das DBKV-Logo und schließlich den Button „DBKV startet Mitglieder-Offensive“ anklicken.

Darüber hinaus hat der kegelsporterefarene Marketingberater Uwe Veltrup, der den DBKV bei der Mitgliederwerbung unterstützt, eine Ideenübersicht erstellt. Diese Übersicht sollte bei der nächsten Vorstandssitzung jedes Kegelsportvereins diskutiert werden. Der Vorteil liegt auf der Hand: Wenn wir Mitglieder gewinnen, müssen wir nicht an der Beitragsschraube drehen.

**1. Bonus-Turnier (Handicap-Turnier)**

Sportkegler und Nicht-Sportkegler treten gegeneinander an. Allerdings erhalten die Sportkegler ein „Handicap“ - wie beim Golf, um Chancengleichheit zu gewährleisten. Mit anderen Worten: Die Nicht-Sportkegler erhalten einen Vorsprung, einen Bonus. Dieser Bonus für die Noch-Nicht-Sportkegler ist Garant für ein spannendes Turnier. Und dafür, dass die Botschaft „Kegeln ist ein Sport, bei dem trainierte Leute besser sind“ deutlich wird.

**2. Wie früher: Kegeln auf Jahrmärkten oder dort wo Leute sind**

Wenn neue Mitglieder nicht zu uns kommen, kommen wir zu den potentiellen Neumitgliedern: Im Rahmen eines Dorf- oder Stadtfestes können sich Kegelsportclubs mit einer Mini-Kegelbahn unter freiem Himmel und vor vielen Menschen präsentieren. Und sogar mit Kegelspielen sowie Startgebühren die Kosten für diese Aktion refinanzieren - oder öffentlichkeitswirksam den Erlös für einen guten Zweck spenden.

**3. PPP-Kegeln: Präsentieren Sie den****Kegelsport vor Presse, Politik und Prominenz**

Ärgern Sie sich, dass der Kegelsport auf den Sportseiten in ihrer Lokalzeitung trotz professioneller Pressemitteilungen schlecht wegkommt? Laden Sie die Sportredakteure doch einmal im Rahmen Ihres Trainingsabends zu einem Pressegespräch ein. Und zu einem Pressekegel-Wettbewerb gegen die Jugendmannschaft Ihres Vereins. Geben Sie den Sportjournalisten nach dem Kegelwettkampf und nach 120 Kugeln unbedingt den Tipp, noch am gleichen Abend ein heißes Bad gegen den drohenden Muskelkater zu nehmen. Sonst könnten sie sich beim Schreiben des Artikels rächen... Übrigens: Der Kegelwettkampf könnte noch publikumswirksamer gestaltet werden, wenn neben den Sportjournalisten auch „Lokalprominenz“ eingeladen wird. Vom bekannten Fußballer über den populären Musiker bis zum Lokalpolitiker. Letztere Gruppe ist vor allem wichtig, wenn es darum geht, öffentliche Gelder für die Vereinsarbeit zu beantragen und zu erhalten.

**4. Tag der offenen Tür**

Unternehmen präsentieren sich häufig im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ der interessierten Öffentlichkeit - mit Erfolg. Was liegt also näher, als diese Idee zu kopieren. Verbinden Sie es zum Beispiel mit einem Match gegen die Bundesliga-Mannschaft aus der Region. Vielleicht stiftet ihr Vereinswirt ja auch - falls ein Sonn- oder Feiertag als Termin vorgesehen ist - ein Brunch-Buffet. Die Brunch-Buffet-Gäste könnten dann einen freiwilligen Obolus für die Jugendarbeit ihres Vereins stiften.

**5. Schnuppern lassen...**

Viele Leute interessieren sich für das Kegeln. Auch für das Sportkegeln. Fast genauso viele wissen aber nicht, an wen sie sich wenden sollen, wann und wo der Kegelsportclub trainiert. Gestalten Sie einen kleinen Prospekt, vielleicht auf der Basis des vergriffenen DBKV-Prospektes, bieten Sie den potentiellen Neumitgliedern eine Schnuppermitgliedschaft an und kümmern Sie sich in den ersten Monaten intensiv um die Neuen. Auf der Kegelbahn, aber auch daneben. Im Training, aber auch, wenn es um die Integration in den Verein geht.

**6. Herzlich willkommen auf der Internet-Seite unseres Vereins**

Das Internet ist längst kein Medium mehr, in dem sich nur Computerfreaks tummeln. Die Mehrheit der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ist mittler-

weile online. Gibt es in Ihrem Verein eine Frau oder einen Mann mit dem entsprechenden Know how, den Internet-Auftritt zu gestalten. Dann machen Sie sich schon einmal Gedanken, wie Sie Ihren Verein im Netz der Netze optimal darstellen können. Tipps für Struktur und Inhalte der Internet-Seiten sowie Vorlagen gibt es demnächst vom DBKV.

**7. Erste (Kegel-)schritte für eine zweite Karriere**

Sind Sie mit Ihrem Club Mitglied in einem sogenannten Mehrspartenverein? Das sind Vereine, in dem mehrere Sportarten angeboten werden. Was halten Sie von der Idee, eine etwas andere „Kegel-Vereinsmeisterschaft“ zu organisieren? Fußballer gegen Handballer gegen Tischtennispieler gegen Turner gegen... Als Sportkegel-Abteilung sollten sie sich zurückhalten oder mit einem Handicap an den Start gehen. Nicht zurückhalten sollten sie sich jedoch, wenn es um die Werbung für unseren Sport geht. Warum sollte etwa ein 35-jähriger Fußballspieler nicht eine zweite Karriere im Kegelsport versuchen?

**8. Das macht Schule: Kegeln als Angebot in der Offenen Ganztagschule!**

Mathematik gut, Deutsch befriedigend, Kegelsport sehr gut. Kegeln als Schulsport wäre eine phantastische Sache. Eine vereinseigene Kegelsporthalle oder ein kooperativer Kegelbahn-Eigentümer sowie engagierte Jugendwarte und Jugendtrainer sind Voraussetzung, um den Schulen vor Ort ein rundes Konzept präsentieren zu können. Wenn Sie über diese idealen Bedingungen in Ihrem Verein verfügen, dann versuchen Sie es. Es gibt keine bessere Möglichkeit, Jugendliche für den Kegelsport zu gewinnen.

**9. Mitglieder werben Mitglieder**

Die Idee eines Mitgliederwettbewerbs liegt so nahe und wird trotzdem kaum umgesetzt. Rüsten Sie Ihre Vereinsmitglieder mit guten Argumenten und einem Prospekt Ihres Vereins aus und motivieren Sie die Mitglieder mit einem Preis für den besten Neumitglieder-Werber. Viele Noch-Nicht-Sportkegler warten manchmal nur darauf, angesprochen zu werden und mit einem Bekannten beim nächsten Trainingsabend zu erscheinen.

**10. Weitersagen - Weiterleiten: Werbung mit SMS und eMail**

SMS und eMails sind mittlerweile beliebte Kommunikationskanäle. Warum sollten diese nicht auch für die Mitglie-

derwerbung genutzt werden? Einfach so oder zu bestimmten Anlässen. Verbinden Sie doch einfach Neujahrsgriße mit der Aufforderung, doch einmal mit Sportschuhen und Sportdress beim Trainingsabend des Kegelsportclubs die ersten Schritte auf der Anlauffläche der Kegelbahn zu machen. Textbeispiele finden Sie im Internet unter [www.dkb-online.org](http://www.dkb-online.org), dann DBKV-Logo anklicken, danach den Button „DBKV startet Mitgliederoffensive“ und schließlich „Aktionsidee 5“. Weitere Anlässe können der Geburtstag des Bekannten sein oder der Saisonanfang oder eine Aktion des Vereins oder ... oder... Sie werden sehen: Die Mund-zu-Mund-Werbung funktioniert heute mindestens genauso

gut als „PC-zu-PC-Werbung“ oder „Handy-zu-Handy-Werbung“.

Denn: Botschaften, die als eMail und/oder als SMS versendet werden, können problemlos weitergeleitet werden. Formulieren Sie einen pfiffigen Text - für eMails eignet sich etwa der Text „Alle Neune. Oder 9 gute Gründe, Mitglied beim KSC 99 Musterstadt zu werden“. Den Text finden Sie ebenfalls im Internet (siehe oben). Es geht auch ganz einfach, zum Beispiel so, falls Ihr Verein sich mit eigenen Seiten im Internet präsentiert: „Hast Du Lust, heute Abend „in die Vollen“ zu gehen...? Das Kegeltraining des KSC 99 Musterstadt beginnt um 17 Uhr im Kegelcenter an der Kegelstraße. Soll ich Dich abholen? Alles wei-

tere erfährst Du im Internet [www.ksc99musterstadt.de](http://www.ksc99musterstadt.de)!“

#### Gibt es weitere Ideen?

Zu Beginn des DBKV-Marketingprozesses wurde vereinbart, dass gute Ideen „von unten nach oben“ mitgeteilt werden, damit sie anschließend aufbereitet und wieder „von oben nach unten“ kommuniziert werden. Wer erfolgserprobte Ideen zur Mitgliederwerbung hat, kontaktiert bitte die

Marketingberatung Uwe Veltrup  
Steenbrey 5  
48366 Laer  
Telefon 02554.1260  
Telefax 02554.1230  
eMail [veltrup-uwe@t-online.de](mailto:veltrup-uwe@t-online.de)

### Gute Ideen wurden engagiert umgesetzt

## Bremerhaven ist „Deutscher Meister“ bei der Mitgliederwerbung

**„Wir wollen mehr Menschen für den Kegelsport begeistern“ - mit dieser einfachen Zielsetzung startete der DBKV-Vorstand im vergangenen Jahr den Mitgliederwettbewerb. Die Vereine und Clubs im Norden der Republik wurden mit einem Imageprospekt und dem DBKV-Ideenservice bei der Mitgliederwerbung vor Ort unterstützt. Interessierte Kegelsportler erhielten fix und fertig ausgearbeitete Aktionsvorschläge gemailt oder konnten auf den Internet-Seiten des DBKV Ideen „nachschiessen“.**

Bei der Jahreshauptversammlung des DBKV Anfang März in Wolfsburg wurden Statistiken ausgewertet und Sieger ermittelt. „Deutscher Meister“ bei der Mitgliederwerbung wurde der Keglerverein Bremerhaven, der seine Mitgliederzahl von 706 auf 775 um ziemlich genau 10 % erhöhte.

Grund genug, ein Interview mit dem Vorsitzenden des Keglervereins Bremerhaven zu führen. Erwin Fleischer gibt einen Einblick in die erfolgreiche Arbeit der Kegelsportfreunde aus Bremerhaven.

*Herzlichen Glückwunsch! Wenn die Sieger des DBKV-Mitgliederwettbewerbs am 23. Juni in Rendsburg geehrt werden, wird der Keglerverein Bremerhaven ganz oben auf dem Siebertreppchen stehen und mit 300 Euro für die engagierte Arbeit belohnt.*

Das sind ja gute Nachrichten. Vielen Dank für die Glückwünsche und den Geldpreis. Ich bin sicher, dass meine Kegelsportfreunde in Bremerhaven damit einverstanden sind, dass wir das Geld für weitere Werbeaktionen investieren werden.

*Der Mitgliedertrend in vielen Kegel-sportvereinen, aber auch in anderen*

*Sportvereinen, ist seit einigen Jahren negativ. Mit welchen Aktionen ist es dem Keglerverein Bremerhaven gelungen, die Mitgliederzahl um circa 10 % zu erhöhen?*

Da fällt mir zuerst die Aktion auf der „Bremerhavener Sportmeile“ ein. Bei der „Sportmeile“, die alle zwei Jahre vom Kreissportbund ausgerichtet wird, hatten sämtliche Bremerhavener Sportvereine die Gelegenheit, sich und ihren Sport zu präsentieren. Glücklicherweise verfügen wir über eine mobile Kegelbahn. Diese mobile Kegelbahn haben wir dann morgens aufgebaut und war der Publikumsmagnet. Wir kamen mit vielen Passanten in´s Gespräch. In lockerer Atmosphäre haben wir unseren Sport vorgestellt. Und selbstverständlich wurde auch gekegelt - auch wenn wir aus Platzgründen nicht alle Elemente der Freiluftkegelbahn aufbauen konnten. Unsere Mitglieder waren gerne dabei - sogar unsere „Kegeljungs“, die die gefallenen Kegel wie früher mit der Hand aufstellen mussten. Für uns Kegelsportler war das jedoch kein Problem, zumal während des ganzen Tages unser Stand mit mindestens 18 Vereinsmitgliedern besetzt war - vom Jungendlichen bis zum Senior.

*Da wurde eine gute Idee offensichtlich ebenso gut umgesetzt. Wie haben denn die Passanten reagiert?*

Eine „richtige“ Kegelbahn auf der Bremerhavener Sportmeile war für viele ja schon ungewöhnlich. Und, dass da Kegler mit Trikots und Sportschuhen in die Vollen gingen, war für viele noch ungewöhnlicher, da sie Kegeln nicht unbedingt mit Sport in Verbindung brachten. Ich bin mir sicher: Viele Bremerhavener kennen nun den Unterschied zwischen dem geselligen und dem sportlichen Kegeln. Auch unter diesem Aspekt war

es eine erfolgreiche Veranstaltung.

*Wurden denn jeweils gleich an den Veranstaltungstagen die Aufnahmeanträge unterschrieben?*

Nein, das war auch nicht unserer vorrangige Ziel. Wir wollten auf unseren Sport aufmerksam machen und möglichst viele einladen, auf unseren vereinseigenen Kegelbahnen zu kegeln. Natürlich wurden die Interessenten nach diesem „Probetraining“ angesprochen, um sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft zu überzeugen.

*Dieses Ziel wurde - wie die obigen Zahlen belegen - ja erreicht. Wie wurden die „Neuen“ denn in den ersten Monaten betreut und in den Verein integriert?*

Das Schöne beim Sportkegeln ist ja, dass völlig unkompliziert Kontakte geknüpft und gepflegt werden können. Das neue, gemeinsame Hobby bietet ausreichend Gesprächsstoff - von den Trainingstipps bis zu den gemeinsamen Vereinsaktivitäten. Neben den sportlichen Terminen stehen in unserem Kalender auch Vereinsfeste. Zum festen Programm in unserem Verein zählen zum Beispiel ein Grünkohlessen oder ein Keglerball.

*Die Mitgliederzahl wurde von 706 auf 775 erhöht, also um 69. Das ist der Saldo. Wie viele wurden denn tatsächlich neu geworben? Wie würden Sie die neuen Mitglieder beschreiben?*

Auch wir hatten natürlich aus den verschiedensten Gründen im vergangenen Jahr diverse Abgänge zu verzeichnen. In den letzten Jahren haben einige aus beruflichen Gründen Bremerhaven und unseren Verein verlassen. Und leider sind auch Bremerhavener Kegler nicht unsterblich. Im vergangenen Jahr haben wir circa 160 Mitglieder neu aufgenommen. Die meisten sind zwischen 35 und 50 und wollen - gemeinsam mit

netten Menschen - etwas für ihre Gesundheit tun.

*Diese 160 neuen Mitglieder wurden doch sicherlich nicht nur durch die Aktion im Rahmen der Sportmeile gewonnen. Was wurde noch in Sachen Mitgliederwerbung unternommen?*

Unsere Devise lautet, dass immer Gelegenheiten genutzt werden sollen, Mitglieder zu werben. Das ganze Jahr über. Von möglichst allen Mitgliedern. So haben wir etwa unsere Jugendlichen mit einem Gutschein-Modell motiviert, ihre Freundinnen und Freunde für unseren Keglerverein zu werben. Sobald ein geworbenes neues Mitglied der Jugendabteilung ein Jahr dabei ist und seinen Beitrag gezahlt hat, erhält der „Werber“ einen 20 Euro-Gutschein, für den er im Kegelcenter Speisen und Getränke verzehren kann.

Und dann laden wir in den Sommerferien Schülerinnen und Schüler an vier Dienstagen zum Training ein. Nach dem abschließenden Pokalturnier freuen wir uns, wenn Jugendliche nachher am Ball - oder besser an der „Kugel“ - bleiben.

Ein wichtiger Baustein ist auch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit. Fritz Böttjer sorgt dafür, dass Berichte und Ergebnisse unserer Mannschaften möglichst aktuell auf den lokalen Sportseiten nachzulesen sind.

*Der DBKV hat für die Kegelsportbasis Prospekte konzipieren und drucken lassen. Haben Sie diese verteilt? Falls ja: Wie kamen sie an?*

Klar. Bei all diesen Aktionen haben wir selbstverständlich auch Werbemittel verteilt. So zum Beispiel auch den Prospekt des DBKV. Wir haben den Prospekt aber auch im Foyer unserer vereinseigenen Kegelbahnanlage ausgelegt. Bei uns kam der Prospekt gut an. Die wichtigsten Argumente für den Kegelsport wurden sehr gut herausgestellt. Der Prospekt ist eine wichtige Ergänzung zum persönlichen „Werbegespräch“ unserer Mitglieder mit potentiellen Neumitgliedern. Wir haben festgestellt, dass in den seltensten Fällen die Mitgliedschaft während des Gesprächs beantragt wird. Die meisten brauchen ihre Zeit, bis sie sich entschließen, zum Kegeltraining zu gehen. Da ist ein Prospekt mit den wichtigsten Informationen zum Kegelsport, zum Verein, zu Trainingszeiten, Ansprechpartnern etc. sehr hilfreich.

*Wie viel haben Sie für die Aktionen ausgegeben? Und hat sich diese Investition in die Mitgliederwerbung gelohnt?*

Insgesamt war es nicht teuer, weil sich bei uns viele Mitglieder freiwillig engagiert haben. Die Pressearbeit kostet so zum Beispiel so gut wie nichts. Die Prospekte, die der DBKV in hoher Auflage drucken lassen hat, haben wir zum günstigen Selbstkostenpreis bezogen. Das Ferienkegeln für Schülerinnen und

Schüler ist ebenfalls nicht teuer, weil es vom Sportamt Bremerhavens unterstützt wird. Insgesamt haben wir einen mittleren dreistelligen Betrag ausgegeben. Die Jahresbeiträge der neuen Mitglieder decken bereits die Kosten. Aber wir hoffen ja, dass sie viel länger als ein Jahr unserem Verein treu bleiben.

*Wird die Aktion wiederholt? Oder gibt es andere Ideen für das laufende Jahr?*

Wie gesagt: Die Bremerhavener Sportmeile wird alle zwei Jahre vom Kreissportbund ausgerichtet. Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei. Die Maßnahme „Jugendkegler werben Jugendkegler“ - verbunden mit dem 20 €-Gutschein - wird ebenso fortgeführt wie die Ferienaktion. Für dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, unseren Internet-Auftritt zu gestalten.

*Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg bei der Mitgliederwerbung.*

Das Interview führte Uwe Veltrup, der den DBKV in Marketingfragen betreut. Weitere Ideen zum Thema „Mitgliederwerbung finden interessierte Sportkegler im Internet.“

Wer zunächst [www.dkb-online.org](http://www.dkb-online.org) in das Adressfeld eingibt, danach den DBKV-Button und dann das Feld „DBKV startet Mitgliederoffensive“ anklickt, findet fix und fertig ausgearbeitete Werbeaktionen - von der Beschreibung der Idee über mustergültige Medien-Mitteilungen bis zu konkreten Organisationshilfen.

Vielen Dank auch an die Unternehmen, die den Mitgliederwettbewerb des DBKV unterstützt haben.

SPORT PIEHL in Ludwigshafen ([www.kegelsport.de](http://www.kegelsport.de))

Druckerei WILDNER in Arolsen  
WANDMAKER Verbrauchermärkte in Tellingstedt

**GROSSES JUBILÄUMSTURNIER • GROSSES JUBILÄUMSTURNIER**  
**25. „Deister-Tandem-Turnier“ im Paarkegeln für Herren und Mixed**

# Springe 52

Der Sportkegelclub Springe 52 lädt zum 25. Deister-Tandem-Turnier für Herren- und Mixed-Paare am 17. - 20. August und 24. - 27. August 2006 in Springe, Sportanlage Broyhan-Thaler im Hallenbad, Harmsmühlenstraße, ein.

**Turnierbestimmungen:** Das Turnier ist für 2er-Mannschaften (Herren und Mixed) ausgeschrieben. **Je Paar müssen 400 Kugeln gespielt werden, hiervon muss jede/r Starter/in 200 Wurf mit Gassenzwang absolvieren.** Das Turnier ist bundesoffen ausgeschrieben und wurde vom DBKV genehmigt. Es wird nach der Sportordnung des DKB/DBKV ausgetragen. Gespielt wird über 4 Bahnen (50 Wurf je Gasse und je 25 Wurf pro Partner). Die Auslosung der Startbahnen erfolgt jeweils 15 Minuten vor Startbeginn. Bei Gleichheit gewinnt die Mannschaft mit dem vorgelegten Ergebnis. Innerhalb derselben Tour entscheidet das Ergebnis auf Bahn 4, ggf. Bahn 3 usw. **Es werden 2 Probewürfe in der Anfangsgasse je Starter bewilligt!**

**Startgeld:** pro Paar EUR 50,- (Jeder Starter erhält ein Präsent)

**Meldungen an:** Jürgen Kettelhake, Am Handanger 10, 31832 Springe  
Telefon 0 50 41 / 48 98 (ganztags erreichbar) und Fax 0 50 41 / 6 38 22  
e-Mail: [amk-werbung-kettelhake@t-online.de](mailto:amk-werbung-kettelhake@t-online.de)

*Sämtliche eingehende Meldungen werden nicht ausdrücklich bestätigt. Startwünsche werden in der Reihenfolge berücksichtigt. Sie gelten als angenommen, wenn das Startgeld auf dem Konto 3 101 338 857 bei der Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80), Kennwort „Springe-52-Turnier“ verbucht ist. Zahlungsziel ist 10 Tage nach Meldungseingang. Diese Regelung ist unbedingt zu beachten, sonst Startplatzfreigabe!*

**Startzeiten:**

<b>Donnerstag, 17. August 2006</b>	<b>Sonntag, 20. August 2006</b>	<b>Sonnabend, 26. August 2006</b>
17.30 - 20.00 Uhr <b>Tour 1</b>	9.30 - 12.00 Uhr <b>Tour 10</b>	8.30 - 11.00 Uhr <b>Tour 19</b>
20.00 - 22.30 Uhr <b>Tour 2</b>	12.00 - 14.30 Uhr <b>Tour 11</b>	11.00 - 13.30 Uhr <b>Tour 20</b>
	14.30 - 17.00 Uhr <b>Tour 12</b>	13.30 - 16.00 Uhr <b>Tour 21</b>
	17.00 - 19.30 Uhr <b>Tour 13</b>	16.00 - 18.30 Uhr <b>Tour 22</b>
		18.30 - 21.00 Uhr <b>Tour 23</b>
<b>Freitag, 18. August 2006</b>	<b>Donnerstag, 24. August 2006</b>	<b>Sonntag, 27. August 2006</b>
15.00 - 17.30 Uhr <b>Tour 3</b>	17.30 - 20.00 Uhr <b>Tour 14</b>	8.30 - 11.00 Uhr <b>Tour 24</b>
17.30 - 20.00 Uhr <b>Tour 4</b>	20.00 - 22.30 Uhr <b>Tour 15</b>	11.00 - 13.30 Uhr <b>Tour 25</b>
20.00 - 22.30 Uhr <b>Tour 5</b>		13.30 - 16.00 Uhr <b>Tour 26</b>
<b>Sonnabend, 19. August 2006</b>	<b>Freitag, 25. August 2006</b>	16.00 - 18.30 Uhr <b>Tour 27</b>
9.30 - 12.00 Uhr <b>Tour 6</b>	15.00 - 17.30 Uhr <b>Tour 16</b>	
12.00 - 14.30 Uhr <b>Tour 7</b>	17.30 - 20.00 Uhr <b>Tour 17</b>	
14.30 - 17.00 Uhr <b>Tour 8</b>	20.00 - 22.30 Uhr <b>Tour 18</b>	
17.00 - 19.30 Uhr <b>Tour 9</b>		

**Preise und Ehrungen:** Von den ca. 100 (ca. 60 Herren und 40 Mixed) startenden Paaren werden max. die besten 30 Herren/20 Mixed mit dem Startgeld angemessenen Preisen prämiert, z. B. **Flugreisen nach Trinidad & Tobago/Karibik** (gesponsert vom Reisebüro Peter Schuster GmbH, Am Markt 2, 31832 Springe, Telefon 05041/4031) und **Reise Gutscheine nach Korfu/Griechenland** sowie attraktiven Sachpreisen (**Microwelle, MP3-Player, Musikanlagen, Fernsehgerät, DVD-Player, Continental-Autoreifen, hochpreisige Tissot-Armbanduhren** usw.)

**Siegerehrung:** Sonntag, 27. August 2006, gegen 19.00 Uhr.

In Erwartung zahlreicher und **frühzeitiger** Anmeldungen wünschen wir schon heute eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt im schönen Deisterort Springe vor den Toren Hannovers.

**Jürgen Kettelhake**  
1. Vorsitzender/1. Sportwart  
Turnierleitung

**Uwe Bartsch**  
2. Sportwart  
Turnierdirektor

**Hauptpreise: Flugreisen nach Trinidad & Tobago/Karibik und Reisegutscheine nach Korfu/Griechenland**

**EINLADUNG**

## Ehrungen

► Das **Verdienstabzeichen des DKB in Silber** erhielten **Erwin Kröger** vom KSV Georgsmarienhütte und **Rolf Seidel** vom KV Buchholz..

► Das **Verdienstabzeichen des DKB in Bronze** erhielt **Jürgen Weigang** vom Peiner Kegler-Verein.

► Die **goldene Ehrennadel des DKB** erhielten **Dorothea Schmitz** vom Verein Uelzener Kegler, **Dieter Kiesel**, **Heinz Olesch**, **Werner Ritzau** vom SKV Salzgitter, **Albert Wichmann** vom Walsroder Kegler-Verein, **Margret Knöner**, **Ulla Budau** vom KV Wolfsburg, **Heinz Süssel** vom VHK Hannover, **Petra Tschigor**, **Edith Heyne**, **Andreas Rohde**, **Erika Steenken** vom Verein Oldenburger Sportkegler, **Renate Kopperschmidt**, **Günter Rudolph**, **Hans Ott**, **Johann Schierloh**, **Heinz Wetjen** vom Verein Nordenhamer Sportkegler, **Albertus Suhr** vom SKV Stade, **Herbert Kolodziej** vom KV Wolfsburg, **Gerda Grigon**, **Karla Sell**, **Kurt Sell**, **Otto Bode**, **Friedel Sumpf** vom Verein Walsroder Kegler, **Selma Ritzer** vom Verein Nienburger Kegler, **Helmut Hildebrandt**, **Heinz-Dieter Rothardt**, **Hermann Lübberstedt**, **Henning Siebers**, **Hinrika Kopp-Jachner**, **Hans-Jürgen Brüggmann**, **Otto Gatzke**, **Werner Knorr**, **Gerhard Ullrich**, **Reinhard Ullrich** vom Lüneburger Kegler-Verein, **Irmtraut Leinemann**, **Edith Bredlau** vom Verein Burgdorfer Kegler, **Birgit Weiß**, **Edeltraud Klostermeier**, **Hannelore Bork** vom VSK Sarstedt, **Erwin Schütt**, **Ingrid Sturm**, **Günter Weidlich** vom Verein Braunschweiger Kegler, **Adolf Wolter** vom Verein Oldenburger Sportkegler, **Günter Döhnert** vom Verein Uelzener Kegler, **Wilfried Stapenhorst**, **Fredi Brüning**, **Klaus Logemann**, **Werner Osterloh** vom SKV Delmenhorst, **Hans-Jürgen Becker**, **Gisela Fröse**, **Klaus Martin**, **Werner Schmidt**, **Bernhard Suthe** vom Verein Osnabrücker Kegler.

► Die **silberne Ehrennadel des DKB** erhielten **Michael Bornhöft**, **Hans-Jürgen Roggenbuck**, **Heike Fleischmann** vom Verein Uelzener Kegler, **Andreas Twardowski**, **Carsten Rabe**, **Reiner Petri**, **Ilse Binder**, **Herta Hoke**, **Ute Meinekat**, **Hilde Ruhm**, **Karin Seidner** vom SKV Salzgitter, **Gerhard Fischer**, **Friedhelm Hartkamp**, **Henry Meyer-Husmann**, **Manfred Lüllmann** vom Keglerverein Sulingen und Umgebung, **Hartmut Gestrich** vom SKV Wunstorf, **Inge Schillig** vom KV Wolfsburg, **Gerhard Renken** vom Verein Bomlitzer Kegler, **Gerda Buske**, **Almut Kleindick**, **Ingrid Mechelke**, **Ursel Schellberg**, **Al-**

**fred Kirchner**, **Paul Buske**, **Heino Hattendorf**, **Gerd Meyer**, **Wilhelm Muth** vom SV Ofenerdiek, **Heini Konrad**, **Peter Döring**, **Ronald Kruse**, **Peter Loepp**, **Holger Neumeister**, **Reinhard Rolke**, **Gisela Meinhardt**, **Elke Hehlmann**, **Maria Boyungs** vom Verein Wilhelmshavener Sportkegler, **Uwe Jahnke**, **Michael Barnickel**, **Wolfgang Schmidt**, **Frank Frömming**, **Hans-Hermann Seedorf**, **Marco Schmidt**, **Hildegard Lippka**, **Helga Stalling**, **Siegfried Woehl**, **Günter Schubert**, **Anneliese Lammers**, **Kurt Lüschen**, **Stefan Busch**, **Manfred Einemann** vom SKV Delmenhorst, **Ulrich Sandrock**, **Elisabeth Stelz** vom Verein Sarstedter Kegler, **Wolfgang Rogge** vom Verein Walsroder Kegler, **Hans-Georg Meier** vom SKV Stade, **Elke Schnackenberg** vom SKV Bremervörde, **Heinz Ostermann**, **Stefan Rudolph**, **Stefan Barnekow** vom Verein Nordenhamer Sportkegler, **Ralf Boldt**, **John Hanck**, **Manfred Kahl**, **Helmut Kiefke**, **Monika Meier**, **Robert Schmitz**, **Frank Stelling**, **Peter Struck**, **Wolf-Dietrich Taube**, **Wolfgang Meier** vom SKV Stade, **Herbert Renz**, **Wilfried Gieseke** vom VHK Hannover, **Klaus Borrmann**, **Ute Sprung**, **Horst Bossmann**, **Michael Hähle**, **Maria Wilhelm**, **Renate Kull** vom KSV Eintracht Wolfsburg, **Johanne Hildebrandt**, **Ulrich Kiehl** vom Keglerverein Wriedel-Schatensen, **Thomas Braack**, **Jörn-Holger Dolling**, **Hans-Joachim Hiepler**, **Manfred Zscheile**, **Günter Behrens**, **Holger Schildt**, **Karin Schriefer**, **Margret Wienzek**, **Hans Finke**, **Irmfried Thomas**, **Lothar Fahnenbruck**, **Dr. Hans-Günther Kaiser**, **Christel Krüger**, **Stefan Allmrodt**, **Eike Pflug** vom CSKV Cuxhaven, **Manfred Schmidt**, **Kirsten Rust**, **Hans-Jürgen Roik**, **Bernd Buchholz**, **Frank Wohlgemuth** vom Verein Nienburger Kegler, **Johannes Brix**, **Stefan Gieseke**, **Wilhelm Lohmar**, **Margarete Lohmar**, **Werner Müller**, **Joachim Weiss**, **Brigitte Wendland**, **Helmut Wernicke** vom Lüneburger Kegler-Verein, **Christian Gunkel**, **Werner Korte** vom KSV Georgsmarienhütte, **Brigitte Böden**, **Ursula Kohrs**, **Dieter Appel** vom SV Ofenerdiek, **Günter Pipho**, **Günter Schmittat** vom SKV Auental, **Wolfgang Sievers**, **Ursula Hensing** vom VSK Sarstedt, **Götz Tappe**, **Axel Baumann**, **Stephan Meine**, **Anni Guttek** vom Verein Braunschweiger Kegler, **Elke Bortz**, **Felizitas Frenzel**, **Renate Meckfessel** vom Verein Osnabrücker Kegler, **Torsten Schiller**, **Bernd Granda**, **Hermann Röben**, **Rolf-Dieter Rimasch**, **Rainer Oetjen**, **Werner Hespeneheide**, **Heike Leifholz**, **Hartmut Fastenau**, **Erwin Plha**, **Brigitte Mühlenbruch**, **Dieter Meyer**, **Reinhold Lammer**, **Werner Hoffmann**, **Heidrun**

**Leberherz**, **Arthur Krüger** vom SKV Delmenhorst.

► Die **Treueurkunde des DKB** erhielten **Siegmund Mikolajczak** vom SKV Salzgitter, **Günter Blumh** vom Verein Uelzener Kegler, **Kegelklub Holzhaacker**, **Kegelgruppe ATSC I** vom CSKV Cuxhaven, **Kegelklub Ulenköper Uelzen** vom Uelzener Kegler-Verein, **KSK Steckenpferd Lüneburg** vom Verein Lüneburger Kegler, **Edelgard Weegen** vom VSK Sarstedt, **Gerhard Henschel** vom Verein Braunschweiger Kegler, **Otto Schmidt** vom Verein Oldenburger Kegler, **Claus Frink** vom SKV Delmenhorst.

► Die **goldene Ehrennadel des KVN** erhielten **Jürgen Martin** vom Verein Nienburger Kegler, **Roswitha Bierwirth** vom SKV Wunstorf, **Dieter Schmidt** vom Keglerverein Sulingen und Umgebung, **Fred-Joachim Remmers** vom KSV Eintracht Wolfsburg, **Heinrich Wiede** vom Verein Braunschweiger Kegler, **Heinz Steinmeyer** vom KSV Hildesheim.

► Die **silberne Ehrennadel des KVN** erhielten **Dieter Siegel** vom Keglerverein Sulingen und Umgebung, **Heidi Wassmann** vom Verein Nienburger Kegler.

► Die **Treueurkunde des KVN** erhielten **Kegelklub Ulenköper Uelzen** vom Verein Uelzener Kegler, **Acht ums Vordereck Göttingen** vom Verein Göttinger Kegler.

► Für Einsätze in einer KVN-Auswahl wurden geehrt **Harald Koch** (10) vom KV Wolfsburg, **Jörg Brandenburg** (5) vom SKV Salzgitter.

## Nach Redaktionsschluss

### Aufstiegsspiele Bohle zur 2. Bundesliga Herren Bohle

1. KSK Hamburg 46 II	HH	10644
2. KSK Oldenburg	SH	10571
3. KSG Uelzen	NI	10495
4. Goldene 9 Bremerhaven	HB	10493
5. SV Sparta Lichtenberg	BE	10443
6. PSV 58 Stendal e.V.	ST	10428
7. ESV Lok Seddin	BR	10407
8. KV Hansa Stralsund	MV	10375

### Aufstiegsspiele Bohle zur Bundesliga Damen

1. Saturn Misburg	NI	10633
2. KSC Mohnhof Bergedorf	HH	10573
3. Motor Hennigsdorf	BR	10560
4. KC Einheit 95 Schwerin	MV	10547
5. KSK Oldenburg	SH	10541
6. KSG Goldene Kugel OHZ	HB	10415
7. SG Empor Brandenburger Tor	BE	10334

# Wildes Wochenende im Münsterland



## Freitag

bis 18:00 Anreise zum Hotel / Bahnhof  
19:00 Kneipentour durch Münster

**ohne Getränke**

**Teil-All-Inkl.**

**Voll-All-Inkl.**

zzgl. Getränke

zzgl. Getränke

zzgl. Getränke

## Samstag

ab 09:00 Frühstück im Hotel  
11:00 Boßeltour  
13:30 Grillpicknick  
15:00 Münsterländer Fünfkampf  
17:30 Armbrustschießen  
19:00 Landsknechtessen  
ab 20:30 Tanzabend mit DJ

inkl. Früh. Getr.  
zzgl. Getränke  
zzgl. Getränke  
zzgl. Getränke  
zzgl. Getränke  
zzgl. Getränke  
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.  
inkl. Getränke  
inkl. Getränke  
inkl. Getränke  
zzgl. Getränke  
zzgl. Getränke  
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.  
inkl. Getränke  
inkl. Getränke  
inkl. Getränke  
inkl. Getränke  
inkl. Getränke  
inkl. Getränke

## Sonntag

ab 09:00 Frühstück im Hotel  
10:00 Frühschoppen im Hotel

inkl. Früh. Getr.  
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.  
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.  
zzgl. Getränke

weitere Leistungen:

2 x Übernachtung im DZ (Basishotel)  
Transfers vor Ort, Abholservice Hbf

Preis / Pers.:  
**Euro 148,00**

Preis / Pers.:  
**Euro 161,50**

Preis / Pers.:  
**Euro 181,50**

inkl. Getränke: Cola, Fanta, Sprite, Wasser, Bier, Korn, Likör  
zzgl. Getränke: Die Getränke werden nach Verzehr bezahlt.

**Passen Sie das Programm Ihren persönlichen Wünschen an...**

**...diese Bausteine lassen sich sehr gut in das Programm integrieren.**



Kanutour



Riesentandem



Planwagen



Feudales Picknick



Kornbrennerei

**Dirk Boll - Eventveranstalter GmbH - Sternstr. 45 - 48145 Münster**

**Tel: 0251 484 20 90 - Fax: 0251 484 20 91 info@eventveranstalter.de**

**weitere Infos finden Sie auch im Internet unter: [www.eventveranstalter.de](http://www.eventveranstalter.de)**

# Werner Kamlade „knackt“ die Marke von 1250 Jakob Kunz und Horst Fette kurz vor der magischen 250

## LAZ-Erfüller:

• Vom VfB Munster **Monika Lang** (5), **Tanja Sewsczik**, **Rita Tonn**, **Torsten Lang**, **Werner Mittelstaedt**, **Lars Sewsczik**, **Hans-Peter Lang**, **Hans-Joachim Seibicke**, **Marco von Alm**.

• Von der Bürogemeinschaft der Nord- und Mitteldeutschen IHK Helmstedt **Bernd Subczynski** (2), **Andreas Weber** (2), **Frank Bornemann** (22), **Helmut Heine** (1).

• Vom KSK Fidelio Sarsedt **Ulrich Sandrock** (5), **Jürgen Rupprecht** (5), **Reinhard Pfennig** (5), **André Sandrock** (5), **Carsten Greift**.

• Von Alle Neun von 1908 Nordenham **Erwin Vogt** (50, Sporttasche von Vollmer), **Joachim Birkner** (25).

• Vom KSC Gute Laune Nienburg **Anke Schmeckpeper** (5), **Regina Meyer**, **Katja Thies**, **Christa Krüger**, **Nicole Albers**, **Regina Lau**.

• Vom KSC Fall um 80 Nienburg **Heide Wassmann**, **Christina Dulas**, **Heike Rabling**.

• Von SG KSC Hassbergen/Kegelwichte **Anke Schulze**, **Petra Tralau**, **Melanie Kunze** (5).

• Vom KSK Flügelrad Brake **Max Hammler** (99 und 100, Niedersachsenpferd und Reise nach Münster), **Horst Fette** (226), **Otmar Buschmann** (22), **Dieter Günzel** (6), **Freido Röben** (30), **Jakob Kunz** (34), **Artur Kruse** (31), **Reents Feus** (21).

• Vom KC Fallende 9 Barsinghausen **Hans-Joachim Flor** (25, KVN-Krawatte), **Gerhard Gertoberens** (9), **Heinz-Dieter Ehlers** (44), **Rudolf Krummradt** (48), **Georg Görtler** (23), **John Kunemann** (8), **Günter Schreiber** (9), **Jürgen Wehner** (125), **Friedmann Winter** (17).

• Vom KSV Georgsmarienhütte - Jugend **Jan-Hendrik Müller** (1), **Tobias Bolte** (1), **Patrick Jansen** (1), **Sebastian Deutz**, **Daniel Averdiek**, **Jannik Buller**, **Simon Buller**.

• Vom Verein Nordenhamer Sportkegler **Heinz Ostermann** (104), **Thomas Rudolph** (66), **Werner Wolf** (61), **Wolfgang Krupp** (15), **Stephan Ostendorp** (17), **Erwin Voigt** (51), **Joachim Birkner** (31).

• Vom PSV/GUT Holz Salzgitter **Heike Meyer**, **Uwe Stahl**, **Adolf Kiefer**, **Reinhard Hinath**, **Peter Steinke**, **Gregor Kiefer**, **Johann Marintschak**, **Frank Niehus**, **Markus Meyer**, **Detlef Karlstedt**, **Heinz Paul**, **Klaus Meyer**, **Dietmar Koch**, **Günter Papenburg**, **Jörg Adler**, **Bernd Heidrich**, **Frank Füllekrug**, **Hans-Jürgen Trohl**, **Hans Richter**, **Willi Kampen**, **Gustl Stallmann**, **Bernd Walter**, **Helmut Schmidt**.

• Von Germania Helmstedt **Loni Strich**

(27), **Julia Bornemann** (9), **Maren Strich** (24), **Karl Mertsch** (21), **Werner Stute** (12), **Burghard Träger** (12), **Frank Bornemann** (24), **Rüdiger Strich** (38).

• Vom Verein Quakenbrücker Sportkegler **Werner Kamlade** (1250).

• Vom KSK Flügelrad Brake **Günter Hartkens** (8), **Klaus Wylega** (4 und 5), **Horst Fette** (235), **Otmar Buschmann** (23), **Jonny Jonas** (31), **Friedrich-W. Freels** (33), **Jakob Kunz** (35), **Artur Kruse** (32), **Reents Feus** (22).

• Vom KSK Flottweg Nordenham **Stefan Junski** (5), **Karl-Gustav Barnekow** (10 und 11), **Johann Görlich** (5 und 6), **Peter Müller** (7), **Günter Laschitzki** (7).

• Vom KSC 67 Helmstedt **Rainer Windolph** (1), **Sigmund Köhnke** (2), **Bernd Schemionek**, **Harald Mieczkowski**, **Ulrich Lüders**, **Otto Dargel**, **Claus Tomaszek**, **Harry Flemke**, **Kurt Porzelt**, **Herbert Glander**, **Gerd Fricke** (alle 3).

• Vom KV Lammetal/KSV Hildesheim **Volker Trum** (5), **Manfred Marzynski** (2), **Ulf Trum** (21), **Willy Bankes** (14).

• Von BSC K&S Bockenem **Dominik Witte**, **Norbert Jopp**, **Steve Pasenow**.

• Von BSC Leisetreter Hildesheim **Susanne Rüdiger** (7), **Werner Künneke** (12), **Norbert Rüdiger** (11), **Karl-Heinz Wulfes** (11).

• Von BSC Transport + Kurierservice Peine **Christa Willkomm**, **Heinrich Güntherberg**, **Rolf Ehrhardt**, **Roland Greiner** (6).

• Vom KSK Flügelrad Brake **Klaus Wylega** (5).

• Vom Post SV/Gut Holz Salzgitter **Hans-Jürgen Trohl** (10), **Jörg Adler** (10), **Uwe Stahl** (10), **Gregor Kiefer** (10).

• Vom AKC Quakenbrück **Günter Lemle** (100, Niedersachsenpferd und Reise nach Münster).

• Vom Verein Nienburger Kegler **Hans-Jürgen Roik**, **Peter Frensel**, **Karl-Hinrich Bielenberg**.

• Vom Braker Sportkeglerverein **Matthias Blum** (1), **Markus Blum**, **Horst Fette** (232), **Friedo Röben** (32), **Marcel Schelling**, **Friedrich-W. Freels** (36), **Jakob Kunz** (237), **Artur Kruse** (34), **Reents Feus** (24).

• Vom erein Nordenhamer Sportkegler **Judith Ostermann** (2), **Anke Krupp** (81), **Doris Knauff** (8), **Ralf Dirksen** (1), **Stephan Ostendorp** (10), **Horst Nemeier** (19), **Werner Wolf** (67), **Wolfgang Krupp** (16), **Thomas Rudolph** (69), **Heinz Ostermann** (110).

• Vom KSV Eintracht Wolfsburg **Hans-Joachim Rieß**.

• Vom Braker Sportkeglerverein **Reents Feus** (25, Sporttasche von Vollmer), **Horst Fette**, **Günter Hartkens** (10, Handtuch von Vollmer), **Artur Kruse**, **Jon-**

**ny Jonas**.

• Vom Lüneburger KV **Claudia Bartels**, **Brigitte Claassen**, **Susanne Leitis**, **Beate Rösner**, **Marlies Stock**, **Hannelore Gieseking**, **Marie-Luise Stiefeling**, **Inge-Lore Bednarz**, **Renate Hauptstein**.

• Von der Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung **Helga Okatz**, **Monika Trinkies**, **Hannelore von Holten**, **Ursel Düsse**, **Angelika Reihls**.

• Vom Verein Celler Kegler **Alfred Marx**, **Lotar Grabowski**, **Dieter Gladiszewski**, **Wilfried Weber**, **Manfred Bernegger**.

• Vom Keglerverein Winsen **Rolf Seidel**, **Georg David**, **Manfred Windt**, **Walter Koch**, **Hermann Rasper**.

• Vom BSC Harle Burhafa **Axel Saalberg**, **Heiko Ahrends**, **Holger Ennen**, **Karl-Heinz Vissering**, **Reinhard Ernst**, **Gerd Becker**, **Hero Becker**.

• Von Rot-Weiß Norden **Carl-Heinz Aden**, **Friedrich Fischer**, **Wolfgang Niesens**, **Edgar Heimann**, **Gerd Ilchner**.

• Von Golden Wurf Wilhelmshaven **Wolfgang Kraeft**, **Reiner Ferichs**, **Gerold Harms**, **Manfred Klein**, **Walter Otten**, **Horst Krug**.

• Von SG Harlingerland **Conrad Janssen**, **Joachim Egberts**, **Edo Eilts**, **Hans-Werner Fabricius**, **Joachim Walter**, **Johann Pieper**.

• Von MTV Aurich **Karl-Wilhelm Franzius**, **Martin Memenga**, **Karsten Retzlaff**, **Joachim Löschen**, **Johann Moldhagen**, **Gerhard Sauer**.

• Vom KSC Jade Wilhelmshaven **Günter Vanderschoot**, **Roland Babe**, **Oliver Hauschild**, **Heinrich Weber**, **Horst Schierloh**, **Reents Klaus**.

• Vom MTV Jever **Ernst Leiner**, **Jörg Driemecker**, **Jürgen Drantmann**, **Georg Kammel**, **Elke Ott**, **Herbert Grethe**, **Hans Hippen**, **Hannfried Fisch**.

• Von SG Junioren v. 1960/Alle Neun Nordenham **Rainer Baacke**, **Walter Jost**, **Erwin Voigt**, **Rolf Wessels**, **Heinz Ostermann**, **Christian Wessels**, **Werner Wolf**.

• Von Flottweg Nordenham **Stefan Junski**, **Karl-Gustav Barnekow**, **Johann Görlich**, **Peter Müller**, **Mark Junski**, **Stefan Barnekow**, **Werner Fortwengel**, **Günter Laschitzki**.

• Von Eintracht Blexersande **Michael Truderung**, **Stephan Ostendorp**, **Wolfgang Krupp**, **Horst Nemeier**, **Wolfgang Zuschlag**.

• Von SG Heidmühle **Jans Folkerts**, **Dankwart Schomann**, **Ewald Hinrichs**, **Fritz Bruns**, **Horst Bender**.

• Von Friesenkugel Zetel **Manfred Lehde**, **Werner Brunen**, **Rolf Kroczewski**, **Werner Gödeken**, **Siegbert Grätz**, **Hans Mann**, **Johann Quathammer**, **Torsten Graf**.

- Von SKV Bösel **Holger Albers, Horst Butz, Karl Albers, Jörg Thoben.**
- Von VSK Ganderkesee **Jochen Wolter, Sascha Dobers, Udo Einemann, Stefan Busch, Fred Woltjen, Andre Reinekehr, Helmut Thimm, Michael Barnickel.**
- Vom SKC Cloppenburg **Christoph Heselmeyer, Andreas Mayhaus, Günter Rolwes, Raphael Heselmeyer, Enrico Kirchner, Dennis Gerlach.**
- Von Blau-Weiß Elsten **Thomas Westerkamp, Georg Neteler, Josef Neteler, Josef Burhorst, Franz-J. Olberding.**
- Von Bauernhaus Vielstedt **Edo Fiedler, Werner Brüers, Egon Fiedler, Ludolf Helms, Christian Brüers, Julian Meier, Gerhard Kambach, Hartmut Lueken.**
- Von KSC Hude **Klaus Ulrich, Jürgen Bobrink, Mark Hörer, Hans-Hermann Seedorf, Werner Osterloh.**
- Von SG 05/Frisia Bismarck Oldenburg **Andreas Rohde, Rolf Schröer, Klaus Fimmen, Uwe Grotheer, Herbert Hassler, Nils Spatz, Rolf Vieth, Heinz**

**Huntemann.**

- Von Is doch egal **Lohne Ludger Rolles, Stefan Kühling, Frank Raphorn, Herbert Freude, Sascha Schröer.**
- Von SG Lohne/Dinklage **Peter Fitz, Arnold Pille, Heinrich Landwehr, Heinz Henke, Peter Klomfaß, Wim Nieuwenharza.**
- Von SG Wardenburg/Oberlethe **Klaus Köhne, Dietmar Kirchhoff, Janbernd Lienemann, Wilfried Röben, Reiner Kirchhoff.**
- Von Blau Jungs Lessen **Erich Höltske, Ernst Mohrmann, Friedhelm Hartkamp, Helmut Ahrens, Stephan Anton, Karl May, Gerhard Fischer, Wilhelm Fischer.**
- Von Hol di ran Delmenhorst **Detlef Timmermann, Dieter Kaczmarek, Jürgen Castens, Herbert Böhme, Willi Schneider, Horst Witte.**
- Von SG Junioren von 1960/Alle Neun Nordenham **Sabine Rudolph, Heike Höltscher, Kathrin Voigt, Martina Wald-**

**schmidt, Manuela Höltscher, Jasmin Höltscher, Judith Ostermann, Doris Knauff.**

- Von SKV Brookmerland **Folma Tjaden, Foline Ommen, Edith Behlau, Ilona Arends, Marianne Schulten, Jenny Hoffmann, Frauke Leuschel.**
- Vom SKC Cloppenburg **Karin Konofol, Erna Hülsmann-Mechelhoff, Manuela Müller, Agnes Chowanietz, Karin Neekamp.**
- Von VSK Immer Delmenhorst **Erna Schumann, Helga Schütte, Gerlind Steiner-Klaiber, Erika Seibt, Anneliese Lammers, Silke Lindner, Regina Glawon.**
- Von DKC Leer **Anna Onnen, Ulla Bartels, Gerda Fischer, Foline Wellnitz, Ursel Olm.**
- Von MTV Aurich **Doris Konietzko, Angelika Kuhlmann, Helene Seeberger, Anneliese Lammers, Imke Meyer, Christa Garlichs, Johanne Bohlen, Silke Janssen, Renate Janssen, Johanna Menga.**

**Max Hammler erhält Niedersachsenperd in Bronze**

**Erwin Voigt zum 50. - Joachim Birkner zum 25. Mal erfolgreich**

Auf der jüngsten Kreis-Arbeitstagung des Kegel-Spielkreises 3 im Bezirk Weser-Ems erhielt der 1. Kreisvorsitzende und Mitglied des Kegelklubs Flügelrad Brake aus den Händen von Hans-Werner Wolf (Nordenham), dem Beauftragten des Niedersächsischen Kegelleistungsabzeichens (LAZ), ein Niedersachsenperd aus Bronze und die dazugehörige Urkunde sowie einen Blumenstrauß. Als Schankerl hatte ihm Hans-Werner Wolf noch einen Reisegut-

schein ins Münsterland übergeben, welches er sich durch seine 100. erfolgreiche LAZ-Wiederholung am 28.12.2005 erworben hatte.

Zwei weitere Kegler hatten auch einen Grund zum



▶ **Hans-Werner Wolf (links) und Max Hammler.**



▶ **Der 2. Vorsitzende des Vereins Nordenhamer Kegler, Karl-Gustav Barnekow (links), ehrt Erwin Voigt für die 50. LAZ-Wiederholung.**

Feiern. Die beiden Sportkegler vom Klub Alle Neun Nordenham, Erwin Voigt und Joachim Birkner, hatten zuvor bereits zum 50. bzw. 25. Mal das Niedersächsisches Leistungsabzeichen geschafft und erhielten dafür neben der Ur-

kunde mit Nadel eine Sporttasche.

Das Kegelleistungsabzeichen können nicht nur Sportkegler erwerben, auch Freizeit- und Hobbykegler haben bei entschärften Bedingungen ebenso die Möglichkeit, je-derzeit die Startkarten anzufordern und loszulegen.

Startkarten und weitere Informationen können vom LAZ-Beauftragten Hans-Werner Wolf, Michaelstr.13, 26954 Nordenham, Tel. 04731/37602, angefordert werden.

*Rainer Grunst*

- Von Blau-Rot Oldenburg **Melanie Wragge, Kerstin Tschigor-Peters, Anke Koopmann, Traute Bahlo, Andrea Spiekermann, Bianca Ponizil, Melanie Rösner.**
- Von TuS Varrel **Anja Granda, Karin Breckling, Andrea Fastje, Ursel Koch, Andrea Feindt.**
- Von SG Harlingerland **Annette Freeseemann, Monika Freese, Luise Kleis, Maria Ammermann, Silke Hicken, Gertrud Hicken, Erika Janssen, Dore Eilts, Nicole Eilts.**
- Von SG Ganderkesee/Bookholzberg **Erika Timmermann, Anke Thimm, Frauke Wicher, Angelika Schneider, Monika Beier, Hilde Steinau, Inge Ventura, Ursula Schaa, Martina Schulz, Inge Rausch, Erika Trotz.**
- Von SV Ofenerdiek **Kerstin Rath, Jasmin Onken, Martina Wirringa, Ursel Schellberg, Brigitta Röben, Birgit Neumann, Helga Becker, Hella Reins, Birgit Lattmann, Ursula Kohrs, Marina Ridder, Svenja Jeske.**
- Von KSC Spohle **Gesche Köpken, Anne Siemen, Else Theilen, Edith Schuer, Johanne Lehmann.**
- Von DKC Emden **Elke Gent, Katrin Saathoff, Friedel Winter, Christel Siebens, Pauline Zeiler.**
- Von KSC Hude **Anneliese Berding, Helga Stalling, Edith Helmts, Alma Galts, Elke Becker.**
- Von BSC Harle-Burhufe **Heike Ennen, Edith Reuter, Anja Ahrends, Maike Nestler, Martina Kruse.**
- Von Gut Holz Oldenburg **Urte Schütte, Gudrun Gille, Janine Vilbrandt, Insa Remmers, Romana Hoes, Kerstin Ewert, Margret Häveker.**
- Von Blau-Weiß Delmenhorst **Jana Wiegmann, Jana Behrens, Christina Placek, Ines Bannier, Heike Janssn.**
- Von SKV Bösel **Markus Lügen, Frank Meyer, Werner Schütte, Andreas Preuth.**
- Von SG rot-weiss/Versetzt Wilhelmshaven **Karl-Heinz Belka, Herbert Hehlmann, Ronald Kruse, Theo Brauer, Hans Dorn, Jürgen Weidemann, Axel Ramm.**
- Von SV Ofenerdiek **Thomas Freese, Jens Hattendorf, Werner Dahms, Peter Schwettmann, Günter Kleindick, Andreas Preuth.**
- Von KSV Leer **Volker Hahn, Alfred Folke, Ralf hahns, Frank Wessels, Johann v. d. Pütten.**
- Von KSK Bahn frei Oldenburg **Heiko Schmidt, Kai Heinemann, Harald Lübben, Christian Hillers, Joachim Meier, Martin Täuber, Fritz Stöver, Winfried Schulz.**
- Von VSK Ganderkesee **Olaf Stolle, Maik Scherschanski, Marc Redmann, Werner Thimm, Hartmut Schill, Michael Barnickel, Stefan Busch.**
- Von MTV Aurich **Torsten Memenga, Udo Reinken, Siegfried Janssen, Manfred Mattner, Karsten Retzlaff.**
- Von VSK Immer Delmenhorst **Thorben Schwarting, Harald Bruns, Cord**

**Brinkmann, Alfred Ordemann, Tim Hoffmann, Torsten Schiller, Holger Ordemann, Dierk Stolle, Heino Hoffmann, Günter Biermann, Jürgen Hoffmann.**

- Von Flügelrad Brake **Friedrich-Wilhelm Freels, Jonna Jonas, Klaus Wylega, Otmar Buschmann, Günter Hartkens, Hermann Orth.**
- Von KSC Holzköpfe Ohrwege **Wolfgang Ferling, Dennis Reil, Fritz Barghorn, Lutz Bruns, Bernhard Kohls, Carsten Thien, Andre Kaiser.**
- Von SG CON/Varrel Delmenhorst **Albrecht Lahnor, Stefan Praß, Rolf Dieter Rimasch, Uwe Weitemeier, Frank Kopka, Hans-Jürgen Wulferding, Dirk Breckling, Peter Sietas, Siegfried Behling, Günter Praß, Horst Brand, Erwin Rehme.**

**LAZ in Gold,  
das ist  
unser  
Kegelsportabzeichen!**



- Von VOK Osnabrück **Carsten Meyer-Tewes, Thorsten Schumde, Hans-Erwin Richter, Hans Kombrink, Marcus Bortz, Sascha Schierbaum, Andreas Cromme, Hartmut Niedzwetzki, Axel Wienholt, Heinz-Hugo Lange, Gustav Pfeiffer, Kai Möller, Holger Urban, Stefan Schmitz, Reinhard Kinkartz, Marcel Namyslo, Herbert Schubert, Alexander Urban, Michael Marx, Ralf Schilling, Adolf Schierbaum, Werner Hünnefeld, Egon Hillmer.**
- Von KSC 59 Osnabrück **Nicola Warnke, Martina Koopmann, Gabriela Schierbaum, Kathrin Richter, Kathrin Tewes, Rita Schmitz, Elke Bortz.**
- Von SV Union Lohne **Alfred Schomakers, Jürgen Lornatus, Matthias Heskamp, Wolfgang Vogt, Manfred Schröder, Helmut Buer, Josef Gossling.**
- Von SG Bramsche **Jürgen Knieper, Florian Bloom, Manfred Bloom, Basian Brüning.**
- Von Ballsport Osnabrück **Tanja Lütge-Schwietert, Bettina Kiupel-Klecker, Verena Bloom, Anja Herich, Astrid Herich, Bärbel Tobergte, Mona Hass.**
- Von KSV Georgsmarienhütte **Karl-Heinz Schwebe (5), Ludwig Dördelmann, Michael Meckfessel, Werner Krause, Georg Galisnki, Hans-Georg Lücking, Karl-Heinz Kühlenbeck, Walter Berstermann, Heinz Rogatsch, Heinz Grafe, Heiko Fiedler.**
- Von AKC Quakenbrück **Alois Thobe (5), Ulrich Nolde, Horst Cremer, Michael Thobe, Albert Banko, Helmut Abeln.**
- Von Flottweg Nordenham **Manfred Philipp, Max-Peter Michel, Günther Schoon, Mark Junski, Stefan Junski, Johann Görlich, Werner Fortwengel, Gün-**

**ter Laschitzki.**

- Von Flügelrad Brake **Jakob Kunz, Arthur Kruse, Horst Fette, Reents Deus, Günter Hartkens.**
- Von SG Junioren 60/Alle Neun Nordenham **Detlef Laufer, Werner Wolf, Wolfgang Janssen, Raymund Müller, Joachim Birkner, Marcel Wettmann, Stephan Bunge, Christian Tönjes.**
- Von MTV Jever **Ernst Leiner (5), Siegfried Janssen (5).**
- Von KSC Jade Wilhelmshaven **Roland Babe (5).**
- Von CSKV Cuxhaven **Ursel Düsse (5).**
- Von SG CON/Varrel Delmenhorst **Albrecht Lahnor (5).**
- Von VSK Immer Delmenhorst **Heino Hoffmann (5), Alfred Ordemann (5).**
- Von SKV Bösel **Markus Lügen (10, Handtuch von Vollmer), Karl Albers (10, Handtuch von Vollmer).**
- Von KSC Holzköpfe Kohls **Bernhard Kohls (5), Wolfgang Ferling (5).**
- Von SKV Harlingerland **Luise Kleis (5), Udo Eilts (5).**
- Von SKV Brookmerland **Folma Tjaden (10), Edith Behlau (5).**
- Von SG Ganderkesee/Bookholzberg **Erika Timmermann (5), Anke Thimm (5).**
- Von KSK Bahn frei Oldenburg **Harald Lübben (5), Heiko Schmidt (5).**
- Von KC „Lat'n rulln“ Kleinensiel **Hermann Dwehus, Gerold Busch, Rolf Winter, Udo Sander, Dieter Oellrich, Rüdiger Siebert.**
- Vom Vergleichskampf Fallende Neun - Die Waslis Barsinghausen **Heinz Dieter Ehlers (45), Jürgen Wehner (127), Gerhard Gertoberens (10, handtuch von Vollmer), Friedmann Winter (19), Jocen Flor (26), Günter Schreiber (10, Handtuch von Vollmer), Rudolf Krummradt (49), Georg Görtler (24).**

## Impressum

„KVN-Journal“, offizielles Mitteilungsblatt des Keglerverbandes Niedersachsen e. V.

**Herausgeber:**  
Keglerverband Niedersachsen e. V.

**Geschäftsstelle:**  
Am Fischteich 12, 31224 Peine,  
Telefon 05171/22202, Telefax 05171/24119,  
eMail: kvn-geschaeftsstelle@t-online.de

**Redaktion:** KVN-Referat für Öffentlichkeitsarbeit,  
Leitung: Jürgen Kettelhake

**Redaktionsanschrift:**  
Am Handanger 10, 31832 Springe,  
Telefon 05041-4898, Telefax 05041-63822,  
eMail: amk-werbung-kettelhake@t-online.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Jürgen Kettelhake (1. Vorsitzender des KVN und Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

**Redaktionelle Koordination:**  
Jürgen Kettelhake, Hans-Werner Wolf

**Gestaltung/Produktion:**  
amk-werbung Kettelhake/  
Sponholtz Druckerei GmbH,  
30966 Hemmingen, Telefon 0511/4732060

# Niedersachsenhof Haag's X Hotel Verden/Aller

- ★ Seminare ★ Tagungen ★ Konferenzen ★ Kongresse
- ★ Hochzeiten ★ Familienfeiern ★ Feste ★ Bankette ★ Betriebsfeste
- ★ Cocktails ★ Empfänge ★ Jubiläen ★ Ausstellungen

... und alle anderen besonderen Anlässe bis max. 800 Personen!



Lindhooper Straße 97 · 27283 VERDEN / Aller

Tel. 0 42 31 / 6 66-0 · Fax. 0 42 31 / 6 48 75

*Herzlich willkommen in Ihrem Veranstaltungszentrum im Herzen Niedersachsens!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Gerd Haag und sein freundliches Team

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Haag'.

Verkehrsgünstige Lage im Städtedreieck Hamburg - Bremen - Hannover.  
Leichte Anfahrt über A 27 Walsrode - Bremen / Abfahrt Verden-Ost (Ausf. Nr. 26).  
Ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW's und Busse.

## Keglerverband Niedersachsen e.V. - Vorstand

Stand: 17. April 2006

Internet: [www.kegeln-kvn.de](http://www.kegeln-kvn.de)

Geschäftsstelle: Am Fischteich 12 - 31228 Peine - 05171 / 22202 - Fax 24 11 9 - [kvn-geschaefsstelle@t-online.de](mailto:kvn-geschaefsstelle@t-online.de) - [www.kegeln-kvn.de](http://www.kegeln-kvn.de)

Amt / Funktion	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Fax	e-mail	Mobil
1. Vorsitzd. u. Ref. f. Öff.arbeit	Ketelhake	Jürgen	Am Handanger 10	31832	Springe	05041-4898	63 82 2	<a href="mailto:amk-werbung-ketelhake@t-online.de">amk-werbung-ketelhake@t-online.de</a>	0171-9544403
2. Vorsitzender	Breckling	Dirk	Hördener Sandhöhe 59	28644	Weyhe	0421-894224	8091882	<a href="mailto:dirk.breckling@t-online.de">dirk.breckling@t-online.de</a>	0171-9741410
Geschäftsführer	Weigang	Jürgen	Am Fischteich 12	31228	Peine	05171-22202	24119	<a href="mailto:weigang@hjp-tel.de">weigang@hjp-tel.de</a>	0171-5337265
1. Sportwart u. Fachwart Bohle	Sebastian	Dieter	Ölhatendamm 8	26384	Wilhelmshaven	04421-5066666	301916	<a href="mailto:dieter-sebastian@gmx.de">dieter-sebastian@gmx.de</a>	0178-8424337
2. Sportwart	Bartsch	Uve	Molkerestr. 20	31832	Springe	05041-61715	971454	<a href="mailto:uvesp@web.de">uvesp@web.de</a>	0171-1452140
1. Damenwartin	Herrns	Gunna	Wolliner Str. 16	26419	Schortens	04461-80220	986088	<a href="mailto:herrns-schortens@t-online.de">herrns-schortens@t-online.de</a>	0172-4272007
2. Damenwartin	Kröger	Inge	Rückertstr. 66	49078	Osnabrück	0541-48788	6688961		
Fachwart Classic	Schlimper	Ronald	Hamburger Str. 140 a	38518	Gifhorn	05371-937258	937890	<a href="mailto:r.schlimper@kegeln-classic-ni.de">r.schlimper@kegeln-classic-ni.de</a>	0170-5633840
Fachwart Schere	Kröger	Helmut	Rückertstr. 66	49078	Osnabrück	0541-48788	6688961		
1. Jugendwart	Kiehn	Henrik	Rummelsburger Str. 72	22147	Hamburg	040-86685961	86685962	<a href="mailto:henrik.kiehn@kegeln-kvn.de">henrik.kiehn@kegeln-kvn.de</a>	0170-5418021
2. Jugendwart	Richter	Maik	Friedrichthaler Str. 12	38116	Braunschweig	0531-55365	2502238	<a href="mailto:richter_maik@gmx.de">richter_maik@gmx.de</a>	0179-6170475
Jugendfachwart Bohle	Merker	Michael	Königsberger Ring 76	30559	Hannover	0511-35000611			0170-3001495
Jugendfachwart Classic	Richter	Maik	Friedrichthaler Str. 12	38116	Braunschweig	0531-2876785	2502238	<a href="mailto:richter_maik@gmx.de">richter_maik@gmx.de</a>	0175-916880
Jugendfachwart Schere	Eymann	Rudolf	Menslager Str. 105	49610	Quakenbrück	05431-2157	969320	<a href="mailto:rudolf.eymann@ewetel.net">rudolf.eymann@ewetel.net</a>	
Jugendfachwart Bowling	Tönjes	Mario	Siegfriedstr. 23	33824	Werther	05203-902199	902204	<a href="mailto:mtoenjes@aol.com">mtoenjes@aol.com</a>	
Lehrtwart	Eymann	Rudolf	Menslager Str. 105	49610	Quakenbrück	05431-2157	969320	<a href="mailto:rudolf.eymann@ewetel.net">rudolf.eymann@ewetel.net</a>	0173-2348739
Schiedsrichterwartin	Vierregge	Sylvia	Tribunalgarten 8	29223	Celle	05141-34584			0174-1620899
Trainer	Bielenberg	Karl-Hinrich	Oyler Str. 14	31582	Nienburg	05021-64371			0171-1452140
Beauftr. Freizeit-Breitensport	Bartsch	Uve	Molkerestr. 20	31832	Springe	05041-61715	971454	<a href="mailto:k-hbielenberg@t-online.de">k-hbielenberg@t-online.de</a>	
Vorsitzender Rechtsausschuss	Pinkvoß	Gerd	Königsbergerstr. 28	30657	Hannover	0511-342223	316005	<a href="mailto:uvesp@web.de">uvesp@web.de</a>	
Schriftführer	Stroppe	Herbert	Margaretenstr. 5	31228	Peine	05171-22949		<a href="mailto:herbert.stroppe@arcor.de">herbert.stroppe@arcor.de</a>	01520-5799776
1. Vorsitzender Bezirk I	Pollize	Karl-Heinz	Am Kanonenwall 5	30169	Hannover	0511-1316245			0177-7316245
1. Sportwart	Bankes	Willy	Beekfeld 4	31180	Giesen	05121-36507	779213	<a href="mailto:w.bankes@freenet.de">w.bankes@freenet.de</a>	
2. Sportwart	Trum	Ulf	Heinrich-Schlange-Str. 15	31162	Bad Salzdetfurth	05063-8786	8786	<a href="mailto:ulf.trum@web.de">ulf.trum@web.de</a>	0177-2737699
1. Vorsitzender Bezirk II	Grunwald	Udo	An der Teichbreite 56	38448	Wolfsburg	05361-62446	62446	<a href="mailto:udogrunwald@aol.com">udogrunwald@aol.com</a>	0171-7475235
1. Sportwart	Steinke	Peter	Schilfufer 50	38228	Salzgitter	05341-50909	49632		
2. Sportwart	Dalbor	Thorsten	An der Molkerei 11	31241	Klein Ilse	05171-580131		<a href="mailto:thorsten.dalbor@t-online.de">thorsten.dalbor@t-online.de</a>	0171-2023949
1. Vorsitzender Bezirk III	Seidel	Rolf	Stettiner Str. 4	21244	Buchholz	04181-33986	290795	<a href="mailto:rsaidelfeuer@aol.com">rsaidelfeuer@aol.com</a>	0172-5102469
1. Sportwart	Dreyer	Rudolf	Fuhrenkamp 2	29579	Ermendorf	05875-451		<a href="mailto:rudolf-dreyer@t-online.de">rudolf-dreyer@t-online.de</a>	
2. Sportwart	Kiehn	Wilhelm	Am Dorfplatz 4	21398	Neetze	05850-971061	971062	<a href="mailto:wilhelm.kiehn@t-online.de">wilhelm.kiehn@t-online.de</a>	
1. Vorsitzender Bezirk IV	Krause	Werner	Drosselweg 11	26759	Hinte	04925-585	990764	<a href="mailto:werner.krause6@ewetel.net">werner.krause6@ewetel.net</a>	
1. Sportwart	Sebastian	Dieter	Ölhatendamm 8	26384	Wilhelmshaven	04421-5066666	301916	<a href="mailto:dieter-sebastian@gmx.de">dieter-sebastian@gmx.de</a>	0178-8424337
2. Sportwart	Lernle	Günter	Narzissenstr. 4	49610	Quakenbrück	05431-2651	902364	<a href="mailto:g.lernle@t-online.de">g.lernle@t-online.de</a>	
Vorsitzd. Bowlingverband	Harms	Herbert	Goethestr. 4	26419	Schortens	04423-7616	984199	<a href="mailto:kreativ-metallbau@t-online.de">kreativ-metallbau@t-online.de</a>	0173-4976692
Vetreter Bindertensportverb.	Franz	Rudolf	Am Riedekamp 26	31582	Nienburg	05021-4165		<a href="mailto:rudi-franz@t-online.de">rudi-franz@t-online.de</a>	
KVN-Leistungsabzeichen	Wolf	Hans-Werner	Michaelstr. 13	26954	Nordenham	04731-37602		<a href="mailto:lazingold@gmx.de">lazingold@gmx.de</a>	
Ehrenvorsitzender	Möller	Karl-Otto	Rodbraken 44	30459	Hannover	0511-424348	424368		
Webmaster	Spyra	Christian	Lange Feldstr. 2a	30989	Gehrden	05108-9131999	9131998	<a href="mailto:webmaster@kegeln-kvn.de">webmaster@kegeln-kvn.de</a>	0172-5148466